

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

**1**

Reihe 1. S.2

## Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer

**1978**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



FACHSERIE

**1**

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

Reihe 1. S.2

## Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer

**1978**

Statistisches  
Bundesamt - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2010192 – 78900

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-13668

Erschienen im Dezember 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,30

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	6
 <b>T e x t t e i l</b>	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen .....	7
2 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	15
3 Nachweis der Ausländer in Statistiken des Statistischen Bundesamtes sowie in Geschäftsstatistiken anderer Verwaltungsstellen, Stand : 15.1.1978 .....	24
4 Schaubilder	
Ausländer insgesamt und nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1978 .....	28
Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	29
Eheschließungen zwischen Personen, von denen mindestens eine Ausländer ist 1966 bis 1977 .....	30
Lebendgeborene aus Ehen von Ausländern gleicher Staatsangehörigkeit 1966 bis 1977 ...	30
Arbeitslose Deutsche und Ausländer 1969 bis 1978 .....	30
Altersspezifische Geburtenziffern 1977 für Deutsche und Ausländer insgesamt sowie Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	31
Altersaufbau und Familienstandsgliederung der Ausländer am 6.6.1961 und 30.9.1978 ...	32
Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Altersgruppen ....	32
Wanderungen von ausländischen Erwerbspersonen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1971 bis 1978 .....	33
Wanderungen von ausländischen Nichterwerbspersonen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1971 bis 1978 .....	33
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Zusammenfassende Übersicht	
1.1 Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer .....	34
2 Zahl und regionale Verteilung der Ausländer	
2.1 Wohnbevölkerung und Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes 1961, 1967, 1970 und 1978 .....	37
2.2 Ausländer 1961, 1967, 1970 und 1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	37
2.3 Ausländer in den Städten mit 100 000 Einwohnern und mehr am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	38
2.4 Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Altersgruppen ....	40
2.5 Ausländer am 30.9.1978 nach Altersgruppen und Familienstand .....	42
2.6 Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Familienstand ....	43
2.7 Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet .....	44

3	Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle	
3.1	Eheschließungen von Ausländern, lebendgeborene und gestorbene Ausländer 1960, 1967 bis 1977 .....	45
3.2	Eheschließungen 1960, 1967 bis 1977 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner .....	45
3.3	Ehelich Lebendgeborene 1962 bis 1977 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern, nichtehelich Lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Mutter .....	46
4	Wanderungen	
4.1	Zu- und Fortzüge von Ausländern 1968 bis 1978 nach Herkunfts- und Zielländern	
4.1.1	Personen insgesamt .....	47
4.1.2	Erwerbspersonen .....	50
4.2	Zu- bzw. Fortzüge von Ausländern 1967 bis 1977 aus bzw. nach dem Ausland nach Altersgruppen .....	53
5	Einbürgerungen	
5.1	Eingebürgerte Personen 1977 und 1978 nach der früheren Staatsangehörigkeit .....	54
6	Haushalte und Familien	
6.1	Privathaushalte im April 1978 nach Familienstand und Altersgruppen des Haushaltsvorstandes .....	55
6.2	Familien im April 1978 .....	56
6.3	Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1978 nach Zahl der ledigen Kinder, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben .....	56
6.4	Privathaushalte insgesamt und mit ausländischen Haushaltsvorständen im April 1978 nach Ländern und Haushaltsgröße .....	57
6.5	Haushaltsmitglieder insgesamt und mit ausländischen Haushaltsvorständen im April 1978 nach Ländern und Haushaltsgröße .....	57
6.6	Privathaushalte im April 1978 nach Geschlecht des Haushaltsvorstandes und Haushaltsgröße .....	58
6.7	Familien im April 1978 nach deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit und Familienstand des Familienvorstandes sowie Zahl der ledigen Kinder in der Familie .....	58
6.8	Privathaushalte im April 1978 nach deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit und Altersgruppe des Haushaltsvorstandes sowie Haushaltsgröße .....	59
7	Straßenverkehrsunfälle	
7.1	Ausländer unter den Beteiligten an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden und verunglückten Fahrzeugführern und Fußgängern 1977 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit .....	60
8	Reiseverkehr	
8.1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste 1978 nach dem ständigen Wohnsitz .....	61
9	Ausbildung	
9.1	Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen 1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	62
9.2	Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten an Kunsthochschulen .....	62
9.3	Ausländische Schüler an Berufsschulen (einschl. Berufssonderschulen), Berufsfach-, Berufsaufbau- und Fachoberschulen/Fachgymnasien 1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	63
9.4	Ausländische Schüler an Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens, Abendreal-schulen, Abendgymnasien und Kollegs 1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	63
9.5	Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78 nach der Staatsangehörigkeit an Hochschulen .....	64
9.6	Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78 nach der Staatsangehörigkeit an Fachhochschulen .....	67

## Inhalt

Seite

Vorbemerkung ..... 6

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen .....	7
2	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	15
3	Nachweis der Ausländer in Statistiken des Statistischen Bundesamtes sowie in Geschäftsstatistiken anderer Verwaltungsstellen, Stand : 15.1.1978 .....	24
4	Schaubilder	
	Ausländer insgesamt und nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1978 .....	28
	Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	29
	Eheschließungen zwischen Personen, von denen mindestens eine Ausländer ist 1966 bis 1977 .....	30
	Lebendgeborene aus Ehen von Ausländern gleicher Staatsangehörigkeit 1966 bis 1977 ...	30
	Arbeitslose Deutsche und Ausländer 1969 bis 1978 .....	30
	Altersspezifische Geburtenziffern 1977 für Deutsche und Ausländer insgesamt sowie Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	31
	Altersaufbau und Familienstandsgliederung der Ausländer am 6.6.1961 und 30.9.1978 ...	32
	Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Altersgruppen ....	32
	Wanderungen von ausländischen Erwerbspersonen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1971 bis 1978 .....	33
	Wanderungen von ausländischen Nichterwerbspersonen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1971 bis 1978 .....	33

### Tabelleenteil

1	Zusammenfassende Übersicht	
1.1	Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer .....	34
2	Zahl und regionale Verteilung der Ausländer	
2.1	Wohnbevölkerung und Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes 1961, 1967, 1970 und 1978 .....	37
2.2	Ausländer 1961, 1967, 1970 und 1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	37
2.3	Ausländer in den Städten mit 100 000 Einwohnern und mehr am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	38
2.4	Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Altersgruppen ....	40
2.5	Ausländer am 30.9.1978 nach Altersgruppen und Familienstand .....	42
2.6	Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Familienstand ....	43
2.7	Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet .....	44

3	Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle	
3.1	Eheschließungen von Ausländern, lebendgeborene und gestorbene Ausländer 1960, 1967 bis 1977 .....	45
3.2	Eheschließungen 1960, 1967 bis 1977 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner .....	45
3.3	Ehelich Lebendgeborene 1962 bis 1977 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern, nichtehelich Lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Mutter .....	46
4	Wanderungen	
4.1	Zu- und Fortzüge von Ausländern 1968 bis 1978 nach Herkunfts- und Zielländern	
4.1.1	Personen insgesamt .....	47
4.1.2	Erwerbspersonen .....	50
4.2	Zu- bzw. Fortzüge von Ausländern 1967 bis 1977 aus bzw. nach dem Ausland nach Altersgruppen .....	53
5	Einbürgerungen	
5.1	Eingebürgerte Personen 1977 und 1978 nach der früheren Staatsangehörigkeit .....	54
6	Haushalte und Familien	
6.1	Privathaushalte im April 1978 nach Familienstand und Altersgruppen des Haushaltsvorstandes .....	55
6.2	Familien im April 1978 .....	56
6.3	Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1978 nach Zahl der ledigen Kinder, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben .....	56
6.4	Privathaushalte insgesamt und mit ausländischen Haushaltsvorständen im April 1978 nach Ländern und Haushaltsgröße .....	57
6.5	Haushaltsmitglieder insgesamt und mit ausländischen Haushaltsvorständen im April 1978 nach Ländern und Haushaltsgröße .....	57
6.6	Privathaushalte im April 1978 nach Geschlecht des Haushaltsvorstandes und Haushaltsgröße .....	58
6.7	Familien im April 1978 nach deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit und Familienstand des Familienvorstandes sowie Zahl der ledigen Kinder in der Familie .....	58
6.8	Privathaushalte im April 1978 nach deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit und Altersgruppe des Haushaltsvorstandes sowie Haushaltsgröße .....	59
7	Straßenverkehrsunfälle	
7.1	Ausländer unter den Beteiligten an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden und verunglückten Fahrzeugführern und Fußgängern 1977 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit .....	60
8	Reiseverkehr	
8.1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste 1978 nach dem ständigen Wohnsitz .....	61
9	Ausbildung	
9.1	Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen 1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	62
9.2	Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten an Kunsthochschulen .....	62
9.3	Ausländische Schüler an Berufsschulen (einschl. Berufssonderschulen), Berufsfach-, Berufsaufbau- und Fachoberschulen/Fachgymnasien 1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	63
9.4	Ausländische Schüler an Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens, Abendreal-schulen, Abendgymnasien und Kollegs 1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	63
9.5	Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78 nach der Staatsangehörigkeit an Hochschulen .....	64
9.6	Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78 nach der Staatsangehörigkeit an Fachhochschulen .....	67

10	Erwerbstätigkeit und Beschäftigung	
10.1	Versicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1974, 30.6.1977 und 30.6.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	69
10.2	Deutsche und ausländische Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1978 nach Ländern .....	70
10.3	Deutsche und ausländische Erwerbstätige im April 1978 nach der Stellung im Beruf und Altersgruppen .....	71
10.4	Ausländische Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt .....	72
10.5	Ausländische Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1978 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Erwerbsquoten .....	73
10.6	Ausländer unter den Beschäftigten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1978 nach Wirt- schaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	74
10.7	Ausländer unter den Beschäftigten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1978 nach Wirt- schaftszweigen und Betrieben	
10.7.1	Beschäftigte in allen Betrieben .....	75
10.7.2	Beschäftigte in Betrieben, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind .....	75
10.8	Ausländer unter den berufstätigen Ärzten am 31.12.1977 nach Berufsausübung und Ländern .....	76
10.9	Ausländer unter dem Personal der Krankenhäuser am 31.12.1977 nach ausgewählten Berufen und Ländern .....	76
10.10	Arbeitslose Ausländer	
10.10.1	Zeitliche Entwicklung im Bundesgebiet 1962 bis 1978 .....	77
10.10.2	Nach der Staatsangehörigkeit 1978 .....	77
10.10.3	Nach Ländern Ende Dezember 1978 .....	77
11	Sozialhilfe	
11.1	Ausländer oder Staatenlose unter den Empfängern von Sozialhilfe 1976 und 1977 ..	78
12	Straffälligkeit	
12.1	Anteil der Ausländer an der Bevölkerung und ihre Beteiligung an der (allgemeinen) Straffälligkeit 1975 bis 1977 .....	78
12.2	Die Kriminalität der Deutschen und Ausländer bei ausgewählten Straftaten 1976 und 1977 .....	78
12.3	Verurteilte Ausländer 1977 .....	80
A n h a n g		
	Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Stand: 1.7.1979.....	82

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.  
Fragestellung trifft nicht zu

Nur bei Stichprobenerhebungen:

- / = kein Nachweis, da das Ergebnis  
nicht ausreichend genau ist
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß  
das Ergebnis erhebliche Fehler  
aufweisen kann.

#### Abkürzungen

- Mill. = Million
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- EG = Europäische Gemeinschaft
- GG = Grundgesetz
- i.d.R. = in der Regel

### Vorbemerkung

Seit Anfang der 60er Jahre sind die Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland eine zahlenmäßig bedeutsame Bevölkerungsgruppe. Sie haben vor allem in den Ballungsgebieten, wo sie überwiegend ansässig wurden, zu Veränderungen der Bevölkerungsstruktur, der Arbeitswelt und der Wohnsituation geführt. Ohne die Zuwanderung von Ausländern und ihren Beitrag zur natürlichen Bevölkerungsentwicklung wäre die Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht erst seit 1974 rückläufig. In letzter Zeit ist vor allem die Lage der im Bundesgebiet geborenen oder durch Familienzusammenführung hierher gekommenen ausländischen Kinder in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. So gehören beispielsweise die Situation der ausländischen Kinder und Jugendlichen im Schul- und Bildungsbereich sowie die gesellschaftliche Integration dieses Bevölkerungsteils zu den in zunehmendem Maße diskutierten Themen.

Bevölkerungswissenschaft und -statistik sind seit langem bestrebt, Entwicklungen und Strukturen der ausländischen Bevölkerung aufzuzeigen. Damit soll dem ständig gewachsenen Interes-

se der Öffentlichkeit an statistischen Unterlagen nachgekommen und eine fundierte Meinungsbildung gefördert werden. Das Statistische Bundesamt weist deshalb mit den Statistischen Landesämtern schon seit Jahren in zahlreichen Veröffentlichungen die Ausländer im Rahmen einzelner statistischer Sachgebiete gesondert nach.

Der vorliegende Bericht, der die Ausgabe 1976 tabellarisch und textlich aktualisiert, umfaßt Ergebnisse über Ausländer aus den Arbeitsgebieten verschiedener Fachabteilungen des Statistischen Bundesamtes sowie aus der Arbeitsmarktstatistik und möchte einen weit gespannten Überblick vermitteln.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wohnungswesen, Allgemeine Auslandsstatistik" des Abteilungspräsidenten Herberger von Regierungsdirektor Dr. Fleischer in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Linke bearbeitet.

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen

### 1.1 Methodische Einführung und Quellen der Ergebnisse

Das Interesse an statistischen Unterlagen über die im Bundesgebiet ansässigen Ausländer ist in den letzten Jahren ständig gewachsen. In der ersten Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wurde dieser Personenkreis in der Ausländerstatistik nachgewiesen, die allerdings im Jahre 1955 für den Bund eingestellt werden mußte. Zahlen über Ausländer wurden dann erst wieder im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961 ermittelt. Zwischen 1967 und 1971 standen statistische Daten aus Karteiauszahlungen zur Verfügung, die die Ausländerbehörden nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Ausländergesetzes vom 7. Juli 1967<sup>1)</sup> sowie aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Bundesminister des Innern und den Innenministern bzw. -senatoren der Länder in den Jahren 1967 bis 1970 (jeweils zum 30.9.) und 1971 (zum 31.12.) vorzunehmen hatten. Die so ermittelten Zahlen sind vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt und regelmäßig veröffentlicht worden. Die Meldungen der Ausländerbehörden dienten in erster Linie verwaltungswirtschaftlichen Zwecken. Aus diesem Grunde wurden - abgesehen vom Aufenthaltsstatus - neben der Gesamtzahl der Ausländer und ihrer Gliederung nach der Staatsangehörigkeit als Darunterzahlen nur die Frauen sowie die Kinder unter 16 Jahren nachgewiesen. Für 1970 stand darüberhinaus Zahlenmaterial über Ausländer aus der Volks- und Berufszählung 1970 zur Verfügung.

Seit 1972 wird die Ausländerstatistik nicht mehr anhand der Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden, sondern in einer erweiterten, aber nach wie vor hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Verwaltung zugeschnittenen Form durch eine maschinelle Auszählung des beim Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters (AZR) erstellt. Diese Umstellung gab der amtlichen Statistik die Möglichkeit eines Zugriffs auf die in der Hauptdatei des Registers gespeicherten, statistisch relevanten Ausländerdaten (Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Aufenthaltsdauer sowie Kennziffer der Ausländerbehörde für eine regionale Zuordnung) und damit einer Erweiterung ihres Informationsangebots. Mit Zustimmung

1) Gemeinsames Ministerialblatt (GMBL.) S.231.

des Bundesministers des Innern stellt das Bundesverwaltungsamt dem Statistischen Bundesamt seit 1973 jeweils zum 30.9. eines Jahres die Individualdatensätze des AZR mit den genannten Merkmalen zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung. Für die Aufbereitung hat das Statistische Bundesamt ein Tabellenprogramm entwickelt. Die wichtigsten Ergebnisse der zum 30.9.1978 durchgeführten Auszählung des AZR sind in der vorliegenden Veröffentlichung enthalten.<sup>2)</sup>

Nach dem Ausländergesetz vom 28. April 1965<sup>3)</sup> gelten als Ausländer alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Personen mit mehreren fremden Staatsangehörigkeiten werden ab Berichtsjahr 1973 nicht mehr gesondert nachgewiesen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Für die Beurteilung der auf den Karteiauszahlungen durch die Ausländerbehörden sowie auf der Auszählung des AZR beruhenden Angaben sind die folgenden weiteren Hinweise wichtig:

Die Ermittlung zuverlässiger Zahlen über die Ausländer anhand von Unterlagen der Ausländerbehörden setzt voraus, daß die dort geführten Karteien stets auf dem laufenden gehalten werden. Das ist erfahrungsgemäß nicht immer der Fall. Bei Karteiauszahlungen besteht aber weniger eine Tendenz zur Untererfassung als zur Übererfassung.

Die Angaben zum 30.9.1978 beziehen sich auf den Ausländerbestand, der am Auszählungstichtag in der Hauptdatei des Registers gespeichert war. Es können darin Personen fehlen, die am Auszählungstichtag zwar bei der örtlich zuständigen Ausländerbehörde bereits registriert, von dieser aber noch nicht dem AZR

2) Ausführliches Zahlenmaterial enthält die in der Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1.4, erschienene Veröffentlichung "Ausländer 1978".

3) BGL. I S. 353.

zur Aufnahme in die Hauptdatei gemeldet worden waren (das traf 1978 beispielsweise für 25 313 unter 16jährige Ausländer in Hamburg zu). Umgekehrt dürfte der Bestand um Personen überhöht sein, die am Auszählungstichtag bereits verstorben waren oder das Bundesgebiet wieder verlassen hatten. Häufig erhalten die Ausländerbehörden von dem Fortzug eines Ausländers erst mit erheblicher Verspätung Kenntnis, zumal viele Ausländer die vorgeschriebene Abmeldung unterlassen. Das Zu- bzw. Fortzugsdatum einerseits und der Zeitpunkt der Unterrichtung des AZR durch die Ausländerbehörden andererseits können deshalb voneinander abweichen. Die durch die Karteiauszahlungen bei den Ausländerbehörden sowie durch Auszählung des AZR ermittelte Gesamtzahl der ausländischen Staatsangehörigen kann also jeweils nur eine Vorstellung von der Größenordnung dieses Personenkreises vermitteln.

Das AZR enthält bisher noch keine Angaben für die Stadt München. Von der örtlichen Ausländerbehörde ist in den Jahren 1973 bis 1978 jeweils zum 30.9. eine eigene Auszählung des Ausländerbestandes (1978: 204 842) durchgeführt worden, die sich allerdings nur auf die Feststellung der Gesamtzahl der Ausländer sowie ihrer Gliederung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit erstreckte. Die Ergebnisse liegen im Statistischen Bundesamt vor und wurden manuell in die entsprechenden Tabellen eingearbeitet.

Neben den Ergebnissen der speziellen Ausländerstatistik sind in diesem Band Zahlen über Ausländer aus verschiedenen Arbeitsgebieten des Statistischen Bundesamtes sowie Daten über die bei der Bundesanstalt für Arbeit registrierten ausländischen Arbeitnehmer zusammengestellt worden. Die Analyse der demographischen, sozialen und wirtschaftlichen Situation der Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland, der Veränderungen ihres Bestandes und ihrer Struktur, setzt das Vorhandensein umfangreicher statistischer Unterlagen voraus. Die amtliche Statistik weist deshalb seit vielen Jahren und verstärkt seit 1970 in allen Teilen der Bevölkerungsstatistik (Volkszählungen, laufende Bevölkerungsstatistiken, Mikrozensus) nicht nur Daten für die Gesamtbevölkerung, sondern auch getrennte Daten für die deutsche und ausländische Bevölkerung nach. Gesonderte Angaben für Ausländer stehen ferner aus verschiedenen Wirtschafts-, Sozial- und Kulturstatistiken zur Verfügung. Über die Bevölkerungsstatistik hinausgehend wurden da-

her in dieses Heft auch Ergebnisse aufgenommen aus den Erhebungen im Bauhauptgewerbe (ausländische Arbeitnehmer unter den Beschäftigten) und der Sozialhilfestatistik (Ausländer unter den Empfängern von Sozialhilfe). Ferner werden Zahlen aus der Einbürgerungsstatistik (Eingebürgerte nach ihrer früheren Staatsangehörigkeit), der Statistik des Bildungswesens (ausländische Schüler und Studenten), des Gesundheitswesens (ausländische Ärzte und ausländisches Pflegepersonal) sowie Angaben aus der Strafverfolgungsstatistik (Kriminalstatistik) über die von den Strafgerichten abgeurteilten und verurteilten Ausländer berücksichtigt. Die vorliegende Veröffentlichung enthält außerdem Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik (sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer), der Statistik der Straßenverkehrsunfälle (an Unfällen mit Personenschaden beteiligte und verunglückte Ausländer) und der Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach dem ständigen Wohnsitz). Aus der Übersicht auf Seite 24 geht im einzelnen hervor, in welchen Statistiken und in welcher Gliederung dieser Personenkreis nachgewiesen wird. Die Quellen der einzelnen in diesem Band dargestellten Ergebnisse sind im allgemeinen als Fußnoten angegeben. Soweit es das Material sowie drucktechnische Gesichtspunkte zuließen, wurden den Angaben über Ausländer zu Vergleichszwecken jeweils entsprechende Zahlen für die Gesamtbevölkerung bzw. die deutsche Bevölkerung gegenübergestellt.

Hinsichtlich der Erfassung der Ausländer im Rahmen des Mikrozensus sowie der Beschäftigtenstatistik sind die folgenden Hinweise wichtig.

#### Mikrozensus

Bei der Beurteilung von Ergebnissen des Mikrozensus ist zu beachten, daß es sich um eine 1 %-Stichprobe der Gesamtbevölkerung handelt. Die bei jedem Stichprobenergebnis zu berücksichtigende Größe des Zufallfehlers hängt im besonderen von der jeweiligen Zahl der Merkmalsfälle ab. Da sehr gering besetzte Tabellenfelder mit einem relativ hohen Stichprobenfehler behaftet sind, wurden in den Tabellenfeldern Ergebnisse der 1 %-Stichprobe mit - hochgerechnet - weniger als 5 000 Fällen durch (/) ersetzt.

Hinsichtlich der Angaben über Haushalte von Ausländern wird darauf hingewiesen, daß als

Ausländerhaushalte alle Haushalte gelten, deren Vorstand nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Es ist also nicht so, daß beispielsweise in Haushalten, deren Vorstand Ausländer ist, alle Haushaltsmitglieder ebenfalls Ausländer sind. Als Ehefrau, Verwandte u. dgl. können auch Deutsche Mitglieder von Ausländerhaushalten sein. Dies gilt sinngemäß auch hinsichtlich der Zusammensetzung von Familien, deren Vorstand Ausländer ist. Umgekehrt können in Haushalten und Familien mit einem deutschen Vorstand auch ausländische Haushalts- und Familienmitglieder leben. Diese Haushalte werden in den Tabellen nicht nachgewiesen.

### Beschäftigtenstatistik

Durch die Einführung eines neuen Meldesystems in der Sozialversicherung (Datenerfassungsverordnung - DEVO - vom 24. November 1972, BGBl. I S. 2159), das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) in einem Meldeverfahren koordiniert, wurde die Grundlage für eine neue Beschäftigtenstatistik geschaffen. Alle versicherungsrechtlichen Meldetätbestände, wie Beginn und Beendigung einer Beschäftigung sowie die Berichterstattung über die jeweils am 31.12. eines Jahres beschäftigten Arbeitnehmer sind nunmehr von den Arbeitgebern auf maschinell lesbaren Vordrucken nach den Anlagen der DEVO oder aus maschinell verwertbaren Datenträgern gemäß der Datenübermittlungsverordnung (DÜVO) vom 18. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2482) zu erstatten. Diese von den Arbeitgebern an die Krankenkassen und von dort über die Rentenversicherungsträger an die Bundesanstalt für Arbeit übermittelten Meldungen werden von der Bundesanstalt für Arbeit auch dem Statistischen Bundesamt für eigene Auswertungen zur Verfügung gestellt. Die Meldebelege enthalten folgende Tatbestände über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer: Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Arbeitsort, Beruf, Stellung im Beruf, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung, Ausbildung, Beginn und Ende der Beschäftigung und beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt sowie - durch die Bundesanstalt für Arbeit ergänzt - den Wirtschaftszweig des Betriebes. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Bestandsergebnisse in vierteljährlicher Periodizität, insbesondere in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung.

## 1.2 Definitionen wichtiger Begriffe und Merkmale

### Arbeitslose:

Siehe unter "Erwerbspersonen"

### Ausländer:

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

### Beteiligung am Erwerbsleben:

Danach sind Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen zu unterscheiden (sog. "Erwerbskonzept").

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs - beispielsweise einige Wochenstunden - nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Erfragt wurde neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die hier dargestellten Ergebnisse beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Als Erwerbslose werden Personen angesehen, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als Arbeitslose oder als Arbeitssuchende bezeichnet haben.

Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Nur-Rentner, Nur-Hausfrauen) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet.

### Bevölkerung in Privathaushalten:

Die Bevölkerung in Privathaushalten umfaßt - unter Berücksichtigung der folgenden Ausnahmeregelungen - alle Personen, die entweder allein oder zusammen mit Angehörigen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden. Zu ihnen ge-

hören einmal Personen, die in der Erfassungsgemeinde ihre alleinige Wohnung haben, ferner Personen mit mehreren Wohnungen, wobei es keine Rolle spielt, in welcher Gemeinde sie sich überwiegend aufhalten. So ist z. B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort z. B. als Untermieter eine zweite Unterkunft hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Untermieter einen 1-Personen-Haushalt.

Die mehrfache Erfassung und Zuordnung von Personen mit mehr als einer Wohnung ist dadurch begründet, daß sie an jedem Wohnsitz allein oder zusammen mit Angehörigen eine selbständig wirtschaftende Einheit bilden, entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde benutzen.

#### Ausnahmeregeln:

- Wenn alle Haushaltsmitglieder überwiegend in einer anderen Gemeinde lebten bzw. von dort aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen, wurden sie an dem Ort, wo sie sich nur zeitweise aufhielten, nicht zur Bevölkerung in Privathaushalten gerechnet.
- Ledige Personen mit 25 Jahren und mehr wurden nicht mehr zum Haushalt der Eltern (im Sinne der "Bevölkerung in Privathaushalten") gerechnet, wenn sie weiteren Wohnraum hatten, von dort aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich dort überwiegend aufhielten, ihren Lebensunterhalt selbst bestritten und nicht etwa Haushaltsvorstand im Haushalt der Eltern waren.

#### Eheschließungen:

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

#### Erwerbslose:

Siehe unter "Beteiligung am Erwerbsleben".

#### Erwerbspersonen:

Alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von

der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Der Begriff der Erwerbslosen ist hinsichtlich der nicht über das Arbeitsamt Arbeitssuchenden umfassender als der Begriff der Arbeitslosen, der nur Personen ohne Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind, beinhaltet. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen. Arbeitslose sind alle bei den Arbeitsämtern registrierten Personen im Alter von 15 Jahren und darüber ohne Arbeitsvertrag, die nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht oder nur geringfügig als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, Mithelfende Familienangehörige der Selbständigen tätig sind. Sie müssen eine über 3 Monate hinausgehende Beschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden und mehr suchen.

#### S e l b s t ä n d i g e :

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

#### M i t h e l f e n d e F a m i l i e n - a n g e h ö r i g e :

Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

#### A b h ä n g i g e :

Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d. h. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung).

#### Erwerbsquoten:

Bezeichnen den prozentualen Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

### Erwerbstätige:

Siehe unter "Beteiligung am Erwerbsleben".

### Familie:

Unter Familie im Sinne der Familienstatistik wird die Eltern-Kind-Gemeinschaft verstanden, wobei Voraussetzung ist, daß das Kind selbst noch ledig ist und mit den Eltern im gleichen Haushalt lebt. Verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren Kindern im gleichen Haushalt leben, bilden ebenfalls eine Familie. Aber auch Ehepaare ohne Kinder werden als Familien angesehen. Es handelt sich hierbei sowohl um junge Familien, als auch um ältere Ehepaare, deren Kinder evtl. eine eigene Familie schon gegründet haben. Auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne Kinder werden zu den Familien gerechnet, und zwar als sog. 1-Personen-Familien. Ledige Personen mit Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien. Auch Ehepaare ohne ledige Kinder in der Familie, aber mit Enkeln, gelten als Familie. Nicht als familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern, noch mit eigenen Kindern zusammenleben.

Da die Abgrenzung der Familie enger ist als die des Haushalts, ist es möglich, daß in einem Haushalt mehrere Familien vorkommen. Leben z. B. drei Generationen in einem Haushalt, so können die beiden jüngsten den Familientyp "Ehepaar mit ledigen Kindern" und die Großeltern den Familientyp "Ehepaar ohne Kinder" bilden.

### Familienvorstand:

Familienvorstand im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Lebt der Ehemann nicht im Haushalt und wurde für ihn kein Erhebungsbogen ausgefüllt, so gilt die Ehefrau als Familienvorstand. Ebenfalls als Familienvorstand gezählt werden verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder, sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

### Haushalt (Privathaushalt):

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede Personengemeinschaft, die zusammenwohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstper-

sonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Anstalten gelten nicht als Privathaushalte, können aber solche Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen (z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters). Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) bildet einen Privathaushalt.

### Haushaltsgröße:

Sie ergibt sich aus der Zahl der Haushaltsmitglieder, wobei i.d.R. von der "Bevölkerung in Privathaushalten" ausgegangen wird.

### Haushaltsmitglieder:

Alle zu einem Haushalt gehörenden Personen, auch wenn sie an einem anderen Ort eine weitere Wohnung haben.

### Haushaltsvorstand:

Haushaltsvorstand ist, wer sich als solcher im Erhebungsbogen bezeichnet hat. Da nach dem Gleichheitsgrundsatz beide Ehepartner Haushaltsvorstand sein können, wurde in den Fällen, in denen mehr als ein Haushaltsvorstand genannt war, aus statistischen Gründen die männliche Person als Vorstand betrachtet. Die Festlegung auf einen Haushaltsvorstand ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander, insbesondere das Generationenverhältnis, bestimmen und in Tabellen darstellen zu können.

### Kinder (im Haushalt):

Kinder (im Haushalt) sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung ist nicht vorgenommen worden. Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

### Nichterwerbspersonen:

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

### Sozialhilfe:

Leistungen an Hilfesuchende aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb

und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

#### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:

Arbeitnehmer einschl. Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) oder für die Beitragsanteile von den Arbeitgebern zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören in der Regel alle Arbeiter und Angestellte.

#### Schulen:

Schulen der allgemeinen Ausbildung sind ausschließlich Vollzeitschulen, die im Rahmen der allgemeinen neunjährigen Schulpflicht besucht werden. Im einzelnen zählen dazu folgende Schularten: Schulkindergärten, Grundschulen, Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen.

Grund- und Hauptschulen sind häufig aus schulorganisatorischen Gründen zu einer Schuleinheit zusammengefaßt. In diesem Fall können sie nach dem Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik zur Vereinheitlichung des Schulwesens (vom 28.10.1964 in der Fassung vom 14.10.1971) auch die Bezeichnung Volksschule tragen.

Da eine institutionelle Abgrenzung nach Grundschulen und Hauptschulen nicht bei allen Ländern möglich ist, werden die statistischen Ergebnisse dieser Einrichtungen zusammen ausgewiesen.

Realschulen (5. bzw. 7. - 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen der allgemeinen Ausbildung, die den vier- bzw. sechsjährigen Besuch einer Grund- oder Volksschule voraussetzen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene nichtakademische Berufe aller Art. Der Realschulabschluß eröffnet den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet. Außerdem besteht für Schulabgänger mit Realschulabschluß die Möglichkeit des Übergangs auf Gymnasien in Aufbauform.

Gymnasien (5. bzw. 7. bis 13. Klassenstufe) sind ebenfalls weiterführende Schulen der all-

gemeinen Ausbildung, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschulen anschließen. Es gibt außerdem noch Progymnasien (5. - 10. Klassenstufe) und Aufbaugymnasien (11. - 13. Klassenstufe). Einige Gymnasien in Aufbauform beginnen bereits mit 8. oder 9. Klassenstufe. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Die in Baden-Württemberg vorhandenen Wirtschaftsgymnasien sind ab 1976 und die Wirtschaftsaufbaugymnasien ab 1977 bei den Fachgymnasien des beruflichen Schulwesens nachgewiesen.

Gesamtschulen sind pädagogische und organisatorische Zusammenfassungen verschiedener Schularten zu Schuleinheiten. Im allgemeinen wird zwischen drei Formen von Gesamtschulen unterschieden, und zwar zwischen additiven Gesamtschulen, kooperativen Gesamtschulen und integrierten Gesamtschulen.

Schulen der beruflichen Ausbildung sind Voll- und Teilzeitschulen, die im Rahmen der dreijährigen Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht) besucht werden. Im einzelnen zählen dazu folgende Schularten: Berufsschulen in Voll- und Teilzeitform, Berufsschulen für Behinderte, Berufsaufbauschulen in Voll- und Teilzeitform, Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien.

Berufsschulen sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht mit der Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Zu unterscheiden ist zwischen Voll- und Teilzeitschulen. Die Vollzeitschule hat die Aufgabe, im Rahmen des Berufsgrundbildungsjahres allgemeine und auf der Breite eines Berufsfeldes (z.B. Wirtschaft und Verwaltung, Metall) fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der erfolgreiche Besuch des Berufsgrundbildungsjahres wird großenteils auf die weitere Berufsausbildung in den dem jeweiligen Berufsfeld zugeordneten Berufen angerechnet. Die Teilzeitschule wird von Auszubildenden und sonstigen berufsschulpflichtigen Jugendlichen besucht. Sofern Jugendliche weiterführende,

allgemeine oder berufliche Vollzeitschulen besuchen, sind sie vom Besuch der Berufsschule in Teilzeitform befreit.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis einhalb, bei Teilzeitschulen ein Jahr bis drei einhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die bei den Berufsfachschulen integrierten Berufskollegs sind Einrichtungen, die den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen. Sie führen in ein bis drei Jahren zu einer beruflichen Erstqualifikation und können bei mindestens zweijähriger Dauer unter besonderen Voraussetzungen auch zur Fachhochschulreife führen. Das Berufskolleg wird in der Regel als Vollzeitschule geführt; es kann in einzelnen Typen in Kooperation mit betrieblichen Ausbildungsstätten auch in Teilzeitunterricht durchgeführt werden.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die in zwei Jahren zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß, ein gleichwertiger Abschluß bzw. die sogenannte Oberstufenreife vorausgesetzt wird. Der Schulabschluß dauert in der Regel drei Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der allgemeinen Fortbildung sind Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges in Voll- oder Teilzeitform, die auch als Einrichtungen der Erwachsenenbildung bezeichnet werden. Der Besuch dieser Schulen ist

freiwillig und fällt nicht mehr unter die allgemeine Schulpflicht.

Abendrealschulen führen Berufstätige in Abendkursen zum Realschulabschluß. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel sechs Semester.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren die Hochschulreifeprüfung abzulegen. Für die Aufnahme in den Hauptkurs muß eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachgewiesen werden. Der Bewerber soll das 19. Lebensjahr vollendet und vor dem Eintritt in den Hauptkurs einen mindestens einsemestrigen Vorkurs absolviert haben. Die Schüler der Abendgymnasien müssen während des Schulbesuchs mit Ausnahme der jeweils letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Für den Eintritt muß der Bewerber wie bei den Abendgymnasien mindestens 19 Jahre alt sein. Zudem wird ebenfalls eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein gleichwertiger beruflicher Bildungsgang vorausgesetzt. Die Schulbesuchsdauer beträgt mit halbjährigem Vorkurs in der Regel sechs Semester. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine beruflichen Tätigkeiten ausüben.

Auf Bundesebene werden den Kollegs auch die Berufsoberschulen in Bayern und die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg zugeordnet, weil diese Einrichtungen im großen und ganzen die gleichen Schulbesuchsbedingungen wie die Kollegs haben.

Schulen der beruflichen Fortbildung sind Einrichtungen oder in solchen durchgeführte Lehrgänge in Voll- oder Teilzeitform, die der sogenannten beruflichen Aufstiegsfortbildung dienen. Der Besuch dieser Schulen ist freiwillig und fällt nicht mehr unter die allgemeine Schulpflicht.

Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des

Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten, Medizinische Bademeister u.a.m.).

#### Hochschulen:

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Die Fachhochschulen werden ab 1972 bei den Hochschulen nachgewiesen.

#### Studenten:

Ordentliche (voll immatrikulierte/eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer.

#### Studienanfänger:

Studenten im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet (Erstimmatrikulierte).

#### Verurteilte:

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Straf-arrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit

Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

#### Wohnberechtigte Bevölkerung:

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten. Auch ist unerheblich, ob sie in Privathaushalten (außerhalb oder innerhalb eines Anstaltsbereiches) leben oder zur Anstaltsbevölkerung zählen, d. h. im Anstaltsbereich wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Aus melderechtlichen Gründen sind Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohn-gemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet worden. Entsprechend wurde bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften wurden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal sowohl in der Anstalts-gemeinde als auch in der Gemeinde, in der sie evtl. einen weiteren Wohnsitz, z. B. den Familienwohnsitz, hatten, erfaßt.

Angehörige der ausländischen Stationierungs-streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen wurden grundsätzlich nicht erfaßt.

#### Wohnbevölkerung:

Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschafts-

polizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

## 2 Zusammenfassung der Ergebnisse

### 2.1 Zahl und regionale Verteilung der Ausländer

#### Ausländerzahl 1978 erstmals wieder leicht gestiegen

In den Jahren 1975 und 1976 hatte sich die Zahl der Ausländer im Bundesgebiet - bedingt durch den Anwerbestopp einerseits und die verstärkte Rückkehr der Ausländer in ihre Heimat andererseits - verringert. Die rückläufige Entwicklung hat sich jedoch nicht fortgesetzt. Am 30.9.1978 haben sich nach dem Ergebnis der Auszählung des AZR rd. 3 981 000 Ausländer nicht nur vorübergehend in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten; das waren rd. 33 000 oder 0,8 % mehr als am gleichen Stichtag des Vorjahres (rd. 3 948 000). Die Zunahme beruht auf der 1978 erstmals seit 1973 wieder positiven Wanderungsbilanz der Ausländer sowie auf dem zwar weiterhin rückläufigen, aber nach wie vor relativ hohen Geburtenüberschuß der ausländischen Bevölkerung.

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung betrug am 30.9.1978 6,5 %. Von den knapp 4 Mill. Ausländern (einschließlich Staatenlose) waren 2,3 Mill. (58 %) männlichen und 1,7 Mill. (42 %) weiblichen Geschlechts.

#### Regionale Verteilung

Auch 1978 wohnten rd. 3,1 Mill. oder 79 % der knapp 4 Mill. Ausländer in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern; in diesen Ländern liegen die Schwerpunkte der Ausländerbeschäftigung. Die starke Konzentration der Ausländer auf wenige Teile des Bundesgebiets wird noch deutlicher, wenn man ihren Anteil an der Bevölkerung der Großstädte untersucht. Die Gebiete, in denen der Bevölkerungsanteil der Ausländer erheblich über dem

Bundesdurchschnitt liegt, decken sich im wesentlichen mit den Ballungsräumen. In den Gemeinden des Bundesgebiets, die am 30.9.1978 100 000 und mehr Einwohner hatten, lebten etwa 2 Mill. oder 50 % der Ende September 1978 im AZR erfaßten Ausländer. Die höchsten Ausländerquoten wiesen - wie bereits in den vorangegangenen Jahren - Frankfurt/Main und Offenbach auf; dort hatten am 30.9.1978 jeweils rd. 19 % aller Einwohner eine fremde Staatsangehörigkeit. Erheblich über dem Bundesdurchschnitt (6,5 %) lag der Anteil der Ausländer ferner in Stuttgart (16,3 %), München (15,8 %), Heilbronn (14,0 %), Remscheid (13,8 %), Köln und Düsseldorf (jeweils 13 %).

Recht unterschiedlich ist in den einzelnen Großstädten die Gliederung der Ausländer nach der Nationalität. So waren beispielsweise von allen Ausländern, die Ende September 1978 in Salzgitter wohnten, 68 % Türken. Diese waren anteilmäßig ferner in Hamm, Gelsenkirchen, Herne und Bottrop am stärksten vertreten. Auch in Bremen und Bremerhaven besaß jeweils jeder zweite Ausländer die türkische Staatsangehörigkeit. In anderen Großstädten - beispielsweise in Stuttgart, Karlsruhe, Frankfurt/Main und München - überwiegt der Anteil der Jugoslawen. Von den ausländischen Einwohnern Wolfsburgs wiederum waren knapp drei Viertel Italiener. Diese waren beispielsweise auch in Leverkusen, Mainz und Solingen anteilmäßig am stärksten vertreten. Die Konzentration der einzelnen Nationalitäten auf bestimmte Großstädte erklärt sich aus dem zwischen Industriestandort, Wohngemeinde und Staatsangehörigkeit der Ausländer bestehenden engen Zusammenhang. So waren nach den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik Ende September 1978 beispielsweise von allen im Schiffbau sozialver-

sicherungspflichtig beschäftigten ausländischen Arbeitnehmern 68 % türkische Staatsangehörige. Diese waren anteilmäßig ferner im Bergbau (65 %) und in der Eisen- und Stahlherzeugung (49 %) am stärksten vertreten. Das erklärt mit dem hohen Anteil der Türken an den ausländischen Einwohnern Bremens, Bremerhavens, Salzgitters und einiger Großstädte im Ruhrgebiet.

#### Ausländer nach der Staatsangehörigkeit

Der weitaus größte Teil der von der Bundesanstalt für Arbeit bis November 1973 als Arbeitnehmer in die Bundesrepublik Deutschland vermittelten Ausländer kam aus Jugoslawien, Italien, Griechenland, Spanien, Portugal und der Türkei (italienische Staatsangehörige können allerdings schon seit Jahren im Rahmen der Freizügigkeitsbestimmungen der EG zur Arbeitsaufnahme in die Bundesrepublik Deutschland einreisen). Demzufolge besaßen von den 1978 im AZR erfaßten knapp 4 Mill. Ausländern etwa 3 Mill. oder 75 % die Staatsangehörigkeit eines dieser Länder. Die stärkste Gruppe stellten mit fast 1,2 Mill. oder 30 % die Türken. 1968 waren es erst 205 000 gewesen. Ihre Zahl hat sich also binnen 10 Jahren versechsfacht. Den zweiten Platz nahmen die Jugoslawen ein (610 000 oder 15 %), gefolgt von den Italienern (573 000 oder 15 %) und den Griechen (306 000 oder 8 %). Aus den EG-Ländern (ohne Italien) hielten sich Ende September 1978 rd. 267 000 ausländische Staatsangehörige nicht nur vorübergehend im Bundesgebiet auf; das waren etwa 7 % aller Ausländer.

#### Ausländer nach Alter und Familienstand

Der Altersaufbau der Ausländer im Bundesgebiet unterscheidet sich wesentlich von der Altersgliederung der deutschen Bevölkerung. Bei den Ausländern handelt es sich größtenteils um Personen jüngeren und mittleren Alters, die zur Arbeitsaufnahme hierher gekommen sind, und deren Familienangehörige. Von allen Ausländern waren 1978 62 % zwischen 15 und 45 Jahre alt. Nimmt man noch die 45- bis unter 65jährigen hinzu, so ergibt sich für die Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) ein Anteil von rd. 74 %. Etwa 24 % der Ausländer waren unter 15 Jahre alt. Zur Verbreiterung der Basis der Alterspyramide hat neben dem starken Zuzug unter 15jähriger Ausländer auch die hohe, bis 1975 Jahr für Jahr gestiegene Zahl der im Bundesgebiet geborenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit beigetragen.

Unter den hier lebenden Ausländern gibt es erwartungsgemäß wenig ältere Leute; lediglich 79 000 oder 2 % waren Ende September 1978 65 Jahre oder älter.

Gerade hinsichtlich des Kinderanteils zeigen sich aber beachtliche nationalitätenspezifische Unterschiede. Während von allen Ausländern - wie gesagt - 24 % unter 15 Jahre alt waren, befanden sich beispielsweise von den Türken und Griechen 33 bzw. 27 %, von den Niederländern und Schweizern hingegen nur 13 bzw. 11 % in diesem Alter. Hervorzuheben ist der hohe Anteil unter 6jähriger Kinder bei den Türken (16 %), Griechen (11 %), Portugiesen und Italienern (jeweils 10 %). Von den türkischen Staatsangehörigen gehörte 1973 jeder zehnte, 1978 hingegen bereits jeder sechste dieser Altersgruppe an. Der hohe Prozentsatz ausländischer Kinder dürfte die Schulverwaltung auch künftig vor erhebliche Probleme stellen.

Die Familienstandsgliederung der Ausländer zeigte Ende September 1978 folgendes Bild: 49 % waren ledig, 49 % verheiratet und 2 % verwitwet oder geschieden. Die Zahl der verheirateten ausländischen Männer liegt mit 1 Mill. um 156 000 über der Zahl der verheirateten ausländischen Frauen (848 000). 1973 betrug die Differenz zwischen diesen beiden Zahlen noch rd. 500 000. Sie hat sich zwar - bedingt durch den Familiennachzug - erheblich verringert, zeigt andererseits aber, daß sich auch 1978 viele verheiratete ausländische Männer ohne den Ehepartner im Bundesgebiet aufgehalten haben.

#### Verweildauer der Ausländer nimmt weiter zu

Ende September 1978 waren rd. 83 % der Ausländer 3 Jahre und länger im Bundesgebiet anwesend; einen Aufenthalt von vier bis unter sechs Jahren hatten 17 %, und seit 10 und mehr Jahren hielten sich 26 % in der Bundesrepublik Deutschland auf.<sup>1)</sup> Mit Fortdauer des Anwerbestopps nimmt die Verweildauer zu. Die durchschnittliche Verweildauer der Ausländer in der

1) Bei der Beurteilung dieser Zahlen ist zu beachten, daß sich die Aufenthaltsdauer ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise in das Bundesgebiet ergibt. Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1.1.1972 bis zum 31.12.1973 im Bundesgebiet wohnte und ab 1.1.1974 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30.9.1978 6 bis unter 7 Jahre im Bundesgebiet auf.

Bundesrepublik Deutschland betrug - jeweils ohne Berücksichtigung der Personen mit zehnjährigem und längerem Aufenthalt:

1973: 3,65 Jahre  
1975: 4,40 Jahre  
1977: 5,32 Jahre  
1978: 5,57 Jahre

Die Ausländer hielten sich somit im Durchschnitt 1978 23 Monate länger als 1973 im Bundesgebiet auf.

Bei der Beurteilung solcher Durchschnittswerte darf jedoch nicht übersehen werden, daß für die Dauer des Aufenthalts zahlreiche, von Nationalität zu Nationalität unterschiedliche Faktoren maßgebend sind. So ist beispielsweise die Verweildauer der Schweizer und Österreicher schon wegen der gleichen Sprache, der vielen verwandtschaftlichen Beziehungen und der engen Verflechtungen über die Grenzen hinweg länger als die der Jugoslawen und Türken, die ja erst Ende der 60er Jahre in verstärktem Maße zur Arbeitsaufnahme in das Bundesgebiet gekommen sind.

## 2.2 Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle

### In jeder 11. der 1977 geschlossenen Ehen mindestens ein Partner Ausländer

Im Jahr 1977 wurden 31 349 Ehen von oder mit Ausländern geschlossen. Bei diesen Eheschließungen sind drei Gruppen zu unterscheiden:

- beide Ehegatten Ausländer	6 088
- Mann Ausländer/Frau Deutsche	15 600
- Frau Ausländerin/Mann Deutscher	9 661

Die Zahl der reinen Ausländerehen und der nach der Staatsangehörigkeit gemischten Ehen (insgesamt 31 349) hat sich gegenüber 1976 (31 884) um 1,7 % verringert. Sie machten 1978 knapp 9 % aller Eheschließungen aus.

### Weiterer Rückgang der Heiraten zwischen Ausländerinnen und deutschen Männern

Mit knapp der Hälfte (49,8%) machten 1977 die Heiraten zwischen einem Ausländer und einer deutschen Frau nach wie vor den größten Teil der Eheschließungen von oder mit Ausländern aus. 1977 ist - im Gegensatz zu 1976 - bei der Zahl dieser Ehen eine leichte Zunahme zu beobachten. Von 1972 bis 1976 waren die häufigsten ausländischen Ehepartner deutscher Frauen die Italiener, gefolgt von den US-Amerikanern. 1977 hat sich diese Reihenfolge wieder umgekehrt: An der Spitze stehen die US-Ameri-

kaner (15,5 %), gefolgt von den Italienern (14,3 %), Österreichern (8,3 %), Jugoslawen (6,9 %) und Niederländern (6,2 %). Den zweithöchsten Anteil an der Gesamtzahl der Eheschließungen von oder mit Ausländern hatten 1977 nach wie vor die Heiraten zwischen deutschen Männern und Ausländerinnen. Diese Zahl ging gegenüber 1976 (10 170) um 509 oder 5 % auf 9 661 weiter zurück. Von den deutschen Männern, die sich 1977 mit einer Ausländerin trauen ließen, heirateten 15,7 % und damit - wie bereits in den vorangegangenen Jahren - die meisten eine Jugoslawin. Weitere 12,2 % schlossen mit einer Österreicherin, 7,5 % mit einer Niederländerin und 6,4 % mit einer Französin die Ehe.

### Leichter Rückgang der Eheschließungen zwischen Ausländern

Seit 1972 geht die Zahl der im Bundesgebiet zwischen Ausländern geschlossenen Ehen zurück. Während 1971 noch 9 409 ausländische Paare von einem deutschen Standesbeamten getraut wurden, waren es 1977 lediglich 6 088. Das entspricht einem Rückgang von über 35 %. Der Anteil der reinen Ausländerheiraten an der Gesamtzahl der Eheschließungen von oder mit Ausländern sank im gleichen Zeitraum von rd. 27 auf 19 %. Gegenüber 1976 verringerte sich die Zahl der Eheschließungen zwischen Ausländern insgesamt um 1,2 %; dagegen stieg die Zahl der Heiraten zwischen Ausländern gleicher Staatsangehörigkeit leicht an (+ 0,4 %). Unter den Heiraten zwischen Ausländern gleicher Staatsangehörigkeit (4 582) standen 1977 mit 20,8 % türkische Ehepaare an der Spitze. Es folgen Griechen (18,9 %), die bis 1975 den ersten Platz eingenommen hatten, Italiener (17,5 %) und Jugoslawen (14,9 %), die 1976 den größten Anteil stellten.

### Wieder starker Rückgang der Ausländergeburten

Im Jahr 1977 wurden 103 130 Lebendgeborene mit einem oder zwei nichtdeutschen Elternteilen registriert. Diese Gesamtzahl setzt sich im einzelnen wie folgt zusammen:

- beide Elternteile Ausländer	75 039
- darunter mit gleicher Staatsangehörigkeit	69 632
- Vater Deutscher/Mutter Ausländerin	11 672
- Mutter Deutsche/Vater Ausländer	13 187
- Mutter unverheiratete Ausländerin	3 232

Werden die Lebendgeborenen nach ihrer durch Geburt erworbenen Staatsangehörigkeit gruppiert, so besaßen rd. 78 000 oder 13 % eine

fremde Staatsangehörigkeit. Es handelt sich hierbei um Kinder ausländischer Eltern sowie nichteheliche Kinder von Ausländerinnen. Ist dagegen mindestens ein Elternteil eines ehelichen Kindes deutsch, so erhält das Kind seit dem 1.1.1975 die deutsche Staatsangehörigkeit.

Der 1975 erstmals auch bei der ausländischen Bevölkerung des Bundesgebiets eingetretene Geburtenrückgang hat sich verstärkt fortgesetzt. 1977 wurden 78 271 Lebendgeborene mit fremder Staatsangehörigkeit registriert; das waren 8 682 oder 10 % weniger als 1976 (86 953). Offensichtlich passen sich die Ausländer insgesamt gesehen in ihrem generativen Verhalten immer mehr dem der Deutschen an.

#### Mehr als die Hälfte der Kinder aus Ehen von Ausländern gleicher Staatsangehörigkeit sind Türken

Aus Ehen zwischen Ausländern gleicher Staatsangehörigkeit wurden 1977 69 632 Lebendgeborene registriert und damit 8 515 oder 10,9 % weniger als 1976 (78 147). Von den Lebendgeborenen hatten rd. 37 000 oder 53 % - und damit wie seit 1970 die weitaus meisten - türkische Eltern. Etwa 16 % kamen als Kinder jugoslawischer Eltern zur Welt, weitere 12 % hatten italienische, 9 % griechische, 4 % spanische und 3 % portugiesische Eltern.

Erneut gestiegen ist die Zahl der Lebendgeborenen aus Ehen zwischen Ausländern und deutschen Frauen. Gegenüber 1976 betrug die Zunahme 4 %. Von den 1977 registrierten 13 187 Lebendgeborenen aus diesen Ehen hatten 21 % einen italienischen, 12,1 % einen österreichischen, 7,7 % einen jugoslawischen und 7,2 % einen niederländischen Vater.

Aus Ehen zwischen deutschen Männern und Ausländerinnen kamen 1977 11 672 Kinder zur Welt (1976: 11 684). Die meisten dieser Kinder - 1 507 oder 12,9 % - hatten eine jugoslawische, weitere 11,3 % eine österreichische, 10,5 % eine niederländische und 8,8 % eine französische Mutter.

#### Hohe Geburtenhäufigkeit nur noch bei den Türkinnen

Bezieht man die 1977 registrierten Lebendgeborenen deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit auf jeweils 1 000 Einwohner entsprechender Staatsangehörigkeit im Durchschnitt des Jahres 1977, so ergibt sich für die deutsche Bevölkerung eine allgemeine Ge-

burtenziffer von 8,8 (1961: 18,0); für die ausländische Bevölkerung betrug dieser Wert hingegen 20,2 (1961: 20,3). Diese Ziffern sind zwar vom Einfluß der jeweiligen Bevölkerungsgröße bereinigt, sie werden aber noch von der Altersstruktur und Geschlechterproportion beeinflusst. Ein genauere Vergleich ist möglich, wenn man alters- und nationalitätenspezifische Geburtenziffern berechnet (Lebendgeborene von Müttern bestimmter Nationalität im Alter von 15, 16, 17 usw. bis unter 50 Jahren auf 1 000 Frauen gleichen Alters und gleicher Nationalität) und die Summe dieser Ziffern bildet.

Der auf diese Weise ermittelte "Index der Gesamtfruchtbarkeit" ist eine von den Unterschieden im Altersaufbau der deutschen und ausländischen Frauen bereinigte Meßzahl. Nach dem Ergebnis der Berechnung würden bei Fortdauer des 1977 beobachteten generativen Verhaltens und ohne Berücksichtigung der Sterblichkeit beispielsweise 1 000 deutsche Frauen während ihres Lebens 1 352 Kinder, 1 000 ausländische Frauen hingegen 2 088 und 1 000 türkische Frauen 3 781 Kinder lebend zur Welt bringen. Während bei den Deutschen die zur langfristigen Erhaltung der Bevölkerungszahl notwendigen rd. 2 200 Kinder je 1 000 Frauen seit 1970 nicht mehr erreicht werden, gilt dies 1977 zum ersten Mal auch für die im Bundesgebiet lebenden Ausländer insgesamt. Lediglich die Türken erreichen einen erheblich höheren Wert.

#### Leichter Rückgang der Sterblichkeit

Der im Vergleich zur deutschen Bevölkerung völlig andere Altersaufbau der Ausländer - stärkere Besetzung der jüngeren sowie mittleren Jahrgänge und entsprechend niedriger Anteil älterer Menschen - führt zu ziemlich geringen Gestorbenenzahlen. 1977 wurden 8 037 und damit 526 oder 6,1 % weniger als 1976 (8 563) registriert. Bezieht man die 1977 Gestorbenen auf 1 000 Einwohner, so erhält man für die Ausländer eine allgemeine Sterbeziffer von 2,1. Dies ist nur rund ein Sechstel der Ziffer für die deutsche Bevölkerung.

#### Weitere Verringerung des Geburtenüberschusses

Der seit 1975 bei den Ausländern zu beobachtende Geburtenrückgang führte - da er nicht von einem entsprechenden Rückgang der Sterbefälle begleitet war - zu einer Verringerung des Geburtenüberschusses. Für 1977 betrug er etwa 70 000 oder 18,1 je 1 000 Ausländer. Gegenüber 1977 bedeutet das einen Rückgang um

8 100 Personen oder 10,4 %. Die Abnahme ist damit - relativ - etwas höher als im Zeitraum 1975/76 (rd. 8 500 Personen oder 9,8 %).

Im Jahr 1978 ist die Zahl der lebendgeborenen Ausländerkinder um 4,2 % zurückgegangen. Da die Zahl der gestorbenen Ausländer mit 8 044 gegenüber 8 037 im Jahr 1977 nahezu konstant blieb, hat sich auch der Geburtenüberschuß der Ausländer weiter vermindert; er betrug 1978 rd. 67 000 Personen.

### 2.3 Wanderungen

#### 1978 erstmals wieder mehr Ausländer zu- als fortgezogen

Im Jahr 1978 sind rd. 456 000 Ausländer aus dem Ausland zugezogen; das waren 33 000 oder 8 % mehr als 1977 (423 000). Die Zahl der Fortzüge nach dem Ausland verringerte sich von 452 000 (1977) um 46 000 oder 10 % auf 406 000. Daraus ergibt sich ein Zuwanderungsüberschuß von 50 000 Personen. Die Ausländer im Bundesgebiet weisen damit erstmals seit 1973 wieder eine positive Wanderungsbilanz auf. Diese Entwicklung kam nicht ganz überraschend, denn bereits 1977 war eine erhebliche Abschwächung der Nettoabwanderung der Ausländer beobachtet worden (- 29 000 gegenüber - 128 000 im Jahr 1976).

Der Zuwanderungsüberschuß von Ausländern ist hauptsächlich auf die Nettozuwanderung aus der Türkei zurückzuführen. Aus diesem Land sind 1978 131 000 Ausländer zugezogen; das waren 16 000 oder 14 % mehr als 1977 (115 000). Von den Zugezogenen waren 84 % Nichterwerbspersonen. Die Zahl der Fortzüge ging von 114 000 (1977) um 25 000 oder 22 % auf 88 000 zurück. Die Nettozuwanderung von Ausländern aus der Türkei betrug somit 1978 43 000 Personen gegenüber 1 000 im Jahr 1977. Die überdurchschnittlich hohe Zahl der zugezogenen Nichterwerbspersonen läßt darauf schließen, daß 1978 in verstärktem Maße Familienangehörige der im Bundesgebiet als Arbeitnehmer tätigen türkischen Staatsangehörigen eingereist sind. Es darf dabei jedoch nicht übersehen werden, daß der erhebliche Anstieg des Überschusses der Zuzüge gegenüber 1977 nicht nur auf Familienzusammenführungen, sondern zu einem großen Teil auch auf die Verringerung der Zahl der Fortzüge zurückzuführen ist. 1978 verzogen - wie gesagt - rd. 88 000 Ausländer in die Türkei; das war die niedrigste Zahl seit 1973.

Aus den Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und den früheren Anwerbeländern Jugoslawien, Spanien und Griechenland ergab sich auch für 1978 jeweils ein Überschuß der Fortzüge, der sich allerdings erneut verringert hat. 1978 ging die Zahl der Fortzüge nach Jugoslawien, Spanien und Portugal stärker zurück als die Zahl der Zuzüge. Auch nach Griechenland verzogen 1978 weniger Ausländer als 1977; gleichzeitig stieg die Zahl der Zuzüge geringfügig an. Nach Jugoslawien, Spanien, Griechenland und Portugal haben sich 1978 jeweils mehr, nach der Türkei hingegen erheblich weniger ausländische Nichterwerbspersonen abgemeldet, als von dort in das Bundesgebiet eingereist sind. Aus den EG-Mitgliedsländern sind 1978 122 000 Ausländer zugezogen. Die Zahl der Fortzüge betrug 105 000. Daraus ergibt sich ein Überschuß der Zuzüge von 17 000; er beruht überwiegend auf der Nettozuwanderung aus Italien. Aus dem außer-europäischen Ausland sind 1978 24 000 Ausländer (1977: 16 000) mehr zugezogen, als sich nach dort abgemeldet haben.

### 2.4 Haushalte und Familien

#### Familienzusammenführung verringert Zahl der Einpersonenhaushalte von Ausländern

Im Mikrozensus 1978 wurden rd. 24,2 Mill. Privathaushalte ermittelt; darunter befanden sich 1,4 Mill. Haushalte mit einem Ausländer als Haushaltsvorstand, in denen 4,1 Mill. Personen lebten. Bei den im Bundesgebiet ansässigen Ausländern ist der Trend von den Einpersonenhaushalten zu den Mehrpersonenhaushalten im Zuge der Familienzusammenführung deutlich sichtbar. 1972 war das Verhältnis Einpersonenhaushalt zu Mehrpersonenhaushalt 40:60 %, 1978 hingegen 25:75 %. Die Einpersonenhaushalte machten also 1978 nur noch ein Viertel aus. Die Abnahme der Zahl der Einpersonenhaushalte von 1972 bis 1977 und auch der Zweipersonenhaushalte von 23 auf 21 % erhöhte den Anteil der Vierpersonenhaushalte bei der ausländischen Bevölkerung von 12 auf 18 %. Bemerkenswert ist die Entwicklung der durchschnittlichen Haushaltsgröße. Sie betrug 1972 2,3 Personen, sechs Jahre später hingegen 2,9.

Der ausländische Haushaltsvorstand von 1978 ist im Durchschnitt älter als der von 1972. Das zeigt sich vor allem bei den unter 25jährigen, deren Anteil an allen ausländischen Haushaltsvorständen von 14 auf 7 % zurückging. Parallel zu dem abnehmenden Anteil der jünge-

ren Haushaltsvorstände sank der Anteil der ledigen Haushaltsvorstände, wenn auch weniger stark. Ihr Anteil an allen ausländischen Haushaltsvorständen verringerte sich zwischen 1972 und 1978 von 22 auf 14 %. Der Anteil der getrennt lebenden Verheirateten ging von 19 auf 11 % zurück, der Anteil der zusammen lebenden Verheirateten nahm hingegen von 54 auf 69 % zu. 1972 lebte somit jeder fünfte verheiratete ausländische Haushaltsvorstand ohne seinen Ehepartner in einem Haushalt, 1978 aber nur noch jeder neunte. Während 1972 etwas über fünf Zehntel aller verheirateten ausländischen Haushaltsvorstände mit ihrem Ehepartner zusammen lebten, waren es 1978 knapp sieben Zehntel.

#### Über sieben Zehntel aller alleinstehenden Ausländerinnen im Alter von 15 und mehr Jahren mit einem ledigen Kind sind erwerbstätig

Ebenfalls durch den Mikrozensus wurden im Jahr 1978 rd. 1,2 Mill. Ausländerinnen im Alter von 15 und mehr Jahren und etwa 1,3 Mill. ledige ausländische Kinder in Privathaushalten ermittelt. Von allen Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren waren 37 %, von den Ausländerinnen gleichen Alters hingegen 53 % erwerbstätig. Auch unter den verheirateten Ausländerinnen mit einem Kind oder zwei und mehr Kindern gibt es anteilmäßig erheblich mehr Erwerbstätige als unter allen Frauen gleichen Familienstandes und mit entsprechender Kinderzahl. Besonders hoch ist der Anteil der Erwerbstätigen an den alleinstehenden Ausländerinnen im Alter von 15 und mehr Jahren mit einem Kind: er betrug 72 % gegenüber 45 % bei allen alleinstehenden Frauen mit einem Kind.

#### 2.5 Ausbildung

##### Ausländer hauptsächlich Grund- und Hauptschüler

Im Jahr 1977 besuchten rd. 416 500 ausländische Kinder und Jugendliche Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien. Die meisten von ihnen - 362 000 oder 87 % - waren Grund- bzw. Hauptschüler. Etwa 41 % kamen aus der Türkei und 18 % aus den EG-Staaten. Von den Schülern an Gymnasien waren 1977 nur 30 500 oder 1,5 % Ausländer. Dieser niedrige Anteil ist sicher auch mit darauf zurückzuführen, daß ein ausländisches Kind wegen der Sprachbarriere nur dann die Chance hat, eine höhere Schule zu besuchen, wenn es bereits mehrere Jahre Schüler deutschsprachiger Schulen

war. So überrascht es nicht, daß mit höherer Schulgattung der Anteil an der jeweiligen Gesamtzahl ausländischer Schüler beispielsweise bei den Türken abnimmt, bei den Österreichern und Schweizern hingegen zunimmt. Im Schuljahr 1977 stammte auch der überwiegende Teil der ausländischen Schüler an Berufs-, Berufsfach-, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen bzw. Fachgymnasien, Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs aus Europa. Von den Ausländern an den Schulen des Gesundheitswesens besaßen ferner etwa 37 % die Staatsangehörigkeit eines asiatischen Landes.

##### Im Wintersemester 1977/78 jeder 20. Student ein Ausländer

An deutschen Hochschulen (ohne Fach- und Kunsthochschulen) waren im Wintersemester 1977/78 39 590 ausländische Studenten immatrikuliert. Etwa jeder 20. Student besaß somit nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Etwa 49 % kamen aus europäischen und 29 % aus asiatischen Ländern. Unter den europäischen Studenten stellten die Griechen, gefolgt von den Türken und Franzosen die stärkste Nationalitätengruppe.

An Fachhochschulen waren im Wintersemester 1977/78 8 078 ausländische Studenten immatrikuliert. Die meisten von ihnen - rd. 23 % - besaßen die türkische Staatsangehörigkeit. Weitere 16 % waren iranische, 11 % indonesische und 5 % griechische Staatsangehörige.

#### 2.6 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

##### Erwerbsbeteiligung der Ausländerinnen jüngeren und mittleren Alters stark rückläufig

Nach dem Ergebnis des Mikrozensus gab es im April 1978 im Bundesgebiet rd. 27 Mill. Erwerbspersonen, unter denen sich etwa 2,1 Mill. Ausländer befanden. Während der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung derzeit 6,5 % beträgt, macht er knapp 8 % der Erwerbspersonen aus, d.h. jede 12. Erwerbsperson war im April 1978 Ausländer. Die meisten Ausländer sind mit dem Wunsch in die Bundesrepublik Deutschland gekommen, hier einen Arbeitsplatz zu finden; sie weisen dementsprechend eine höhere allgemeine Erwerbsquote (54,3 %) auf als die deutsche Bevölkerung (44,0 %). Dieser Unterschied ist zum einen durch den für die Erwerbsbeteiligung günstigeren Altersaufbau der Ausländer bedingt. Aber auch die altersspezifischen Erwerbsquoten der Ausländer sind

durchweg höher als die der deutschen Bevölkerung. So waren beispielsweise von allen 40- bis unter 45jährigen Ausländern fast neun Zehntel, von den Deutschen gleichen Alters hingegen lediglich drei Viertel erwerbstätig.

Auffallend ist aber die - z.T. erhebliche - Verringerung des Anteils der Erwerbspersonen an den Ausländerinnen jüngeren und mittleren Alters. So waren beispielsweise von allen 15- bis unter 20jährigen ausländischen Frauen im Mai 1970 78 %, im April 1978 hingegen nur noch 42 % erwerbstätig. Bei den 20- bis unter 25jährigen Frauen wiederum ging die Erwerbsquote im gleichen Zeitraum von 80 auf 60 % zurück. Auch von den 30- bis unter 35jährigen Ausländerinnen waren 1978 nur noch 61 % erwerbstätig gegenüber 76 % im Jahr 1970. Die rückläufige Entwicklung dürfte zum einen mit den verlängerten Ausbildungszeiten zusammenhängen. Dies zeigt sich auch in der erheblichen Verringerung der Erwerbsquote bei den 15- bis unter 20jährigen männlichen Ausländern von 85 % (1970) auf 58 % (1978). Zum anderen widmen sich insbesondere Ausländerinnen mit mehreren Kindern offensichtlich in verstärktem Maße nur der Betreuung ihrer Familien.<sup>1)</sup>

Deutsche und ausländische Erwerbstätige weisen eine beachtlich andersartige Struktur hinsichtlich ihrer Stellung im Beruf auf. Im April 1978 befanden sich etwa 86 % der Deutschen, aber 96 % der ausländischen Erwerbstätigen in abhängiger Beschäftigung. Entsprechend waren knapp 14 % der deutschen Erwerbstätigen Selbständige und Mithelfende Familienangehörige; bei den Ausländern machte diese Gruppe etwa 4 % aus. Von den ausländischen Erwerbstätigen aus EG-Staaten waren demgegenüber 8 % Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und 92 % Abhängige. Die Ausländer sind offensichtlich in zunehmendem Maße bestrebt, sich selbständig zu machen. So waren im Mai 1970 rd. 51 000 oder knapp 3 % der erwerbstätigen Ausländer Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige, im April 1978 hingegen etwa 90 000 oder 4,4 %.

#### Starker Rückgang der Zahl versicherungspflichtig beschäftigter ausländischer Arbeitnehmer

Am 30.6.1978 waren im Bundesgebiet etwa 1 869 000 ausländische Arbeitnehmer versiche-

rungspflichtig beschäftigt. Gegenüber Ende Juni 1974 (2 331 000) bedeutet das eine Abnahme um rd. 462 000 Personen oder 20 %. Von den knapp 1,9 Mill. ausländischen Arbeitnehmern kamen rd. 1,5 Mill. oder vier Fünftel aus Jugoslawien, Italien, Griechenland, Spanien, Portugal und der Türkei. Im Vergleich zu Ende Juni 1974 (1,9 Mill.) hat sich diese Zahl um rd. 437 000 oder 23 % verringert.

Der Anwerbestopp erstreckt sich nicht auf die Mitgliedsländer der EG. Gleichwohl hat sich die Zahl der versicherungspflichtig beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer aus diesen Staaten (ohne Italien) von 143 000 (Ende Juni 1974) um 16 000 oder 11 % auf 127 000 (Ende Juni 1978) verringert. Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus einer Abnahme der Zahl niederländischer Arbeitnehmer um 16 000 oder 29 %.

#### Anteil der Ausländer an den Beschäftigten im Bauhauptgewerbe am höchsten in Großbetrieben

Ende Juni 1978 waren 11,1 % der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe Ausländer gegenüber 15,3 % Ende Juni 1973. Mit steigender Beschäftigtengrößenklasse nimmt der Anteil der ausländischen Arbeitnehmer zu; er war dementsprechend mit 18,7 % am größten in den Betrieben mit 500 Beschäftigten und mehr. Über sechs Zehntel der Ausländer waren in den Zweigen "Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt" und "Hochbau (ohne Fertigteilbau)" beschäftigt. Im Straßenbau waren hingegen nur 10,8 % aller ausländischen Arbeitskräfte des Bauhauptgewerbes tätig. Während in den nördlichen Bundesländern der Anteil der ausländischen Beschäftigten relativ gering ist, betrug er in Baden-Württemberg 22,2 % und in Hessen 14,8 %.

#### Ausländische Ärzte überwiegend in Krankenhäusern tätig

Ende 1977 gab es 9 297 ausländische im Bundesgebiet berufstätige Ärzte, das waren 7,4 % aller Ärzte. Die regionale Verteilung ist sehr unterschiedlich: Den höchsten Anteil wies Nordrhein-Westfalen auf (12,1 %), den niedrigsten Schleswig-Holstein (2,8 %). Der weitaus überwiegende Teil der ausländischen Ärzte (85,3 %) ist hauptamtlich in Krankenhäusern tätig. Sie stellen 12,5 % aller Ärzte, aber nur 8,7 % der Fachärzte. Unter den ausländischen Fachärzten sind Chirurgen (29,0 %) und Anästhesisten (17,2 %) am stärksten vertreten.

1) Siehe hierzu auch Kaeser, H.: "Die Ausländer in Baden-Württemberg - Mobilität und Anpassungsvorgänge", in: "Baden-Württemberg in Wort und Zahl", Heft 7/1979, S. 220 bis 221.

Von dem Ende 1977 in Krankenhäusern des Bundesgebiets tätigem Pflegepersonal (ohne Schüler, Hebammen und Wochenpflegerinnen) waren 6,5 % Ausländer. Die regionale Verteilung ist etwas anders als die der Ärzte: Am höchsten ist der Anteil der Ausländer am Pflegepersonal in Hessen (10,6 %), am niedrigsten in Bremen und im Saarland (jeweils 2,1 %).

## 2.7 Sozialhilfe<sup>1)</sup>

### 1977 rd. 57 000 Ausländer und Staatenlose unter den Sozialhilfeempfängern

Im Jahr 1977 gab es rd. 2,2 Mill. Sozialhilfeempfänger. Unter ihnen befanden sich rd. 57 000 oder 2,6 % Ausländer und Staatenlose. Gegenüber 1967 (20 000) hat sich die Zahl der nichtdeutschen Sozialhilfeempfänger nahezu verdreifacht.

Recht unterschiedlich ist der Anteil der Ausländer und Staatenlosen an der Gesamtzahl der Empfänger bestimmter Hilfearten. So besaß 1977 beispielsweise jeder 7. Empfänger sonstiger Tuberkulosehilfe in Anstalten nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Besonders hoch war der Anteil der Ausländer auch an den Personen, denen in Anstalten Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (6,5 %) und Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (6,0 %) gewährt wurde. Die wenigsten Ausländer (0,1 %) gab es unter den Empfängern von Altenhilfe in Anstalten. Das dürfte vor allem mit dem im Vergleich zur deutschen Bevölkerung erheblich geringeren Anteil älterer Menschen an den Ausländern im Bundesgebiet zusammenhängen.

## 2.8 Straffälligkeit

### Beteiligung der Ausländer an der Straffälligkeit höher als es ihrem Bevölkerungsanteil entspricht

In der Öffentlichkeit ist immer stärker die Frage diskutiert worden, ob die hier lebenden

1) Über die Empfänger von Sozialhilfe wird - in der Gliederung nach verschiedenen Merkmalen - eine Jahresstatistik geführt. Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhalten, werden bei jeder dieser Hilfearten gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen "Sozialhilfe", "Hilfe zum Lebensunterhalt" und "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Weiter werden die Empfänger danach differenziert, ob die Hilfe in Anstalten oder außerhalb von Anstalten gewährt wurde. Auch hier werden Empfänger, denen beide Arten von Hilfe zuteil wurden, bei jeder dieser Hilfeformen gezählt, bei der Zusammenfassung "Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten" jedoch nur einmal erfaßt.

Ausländer häufiger straffällig werden als Deutsche und damit in besonderem Maße zur Entwicklung der Kriminalität beitragen. Aufschlüsse hierüber vermittelt die Strafverfolgungsstatistik, in der die Ausländer gesondert nachgewiesen werden.

Zunächst fällt auf, daß die Beteiligung der ausländischen Staatsangehörigen an der Straffälligkeit mit knapp 10 % größer ist als es ihrem Bevölkerungsanteil entspricht. Das hängt mit der anderen Alters- und Geschlechtsstruktur zusammen und darf nicht zu falschen Schlußfolgerungen verleiten. Auch eine normale Ziffernberechnung - Verurteilte je 100 000 Strafmündige - würde nochmals zu einer ungerechtfertigten Diskriminierung der Ausländer führen. Unter ihnen gibt es erheblich weniger ältere Leute und weit mehr Männer als unter der deutschen Bevölkerung. Für genauere Vergleiche wurden daher Verurteiltenziffern für die 18- bis unter 50jährigen Männer berechnet. Männer dieses Alters werden am häufigsten straffällig.

### Kriminalität der Ausländer teilweise höher als bei der deutschen Bevölkerung

Wird die besondere Kriminalität der Deutschen und Ausländer bei ausgewählten Straftaten schwereren Unrechtsgehalts auf der Basis der so berechneten Verurteiltenziffern verglichen, so zeigt sich für 1977 folgendes:

Deutlich höher als bei der deutschen Bevölkerung sind die Verurteiltenziffern der Ausländer bei fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung im Straßenverkehr, Mord und Totschlag, gefährlicher und schwerer Körperverletzung, Vergewaltigung und Urkundenfälschung. Die im Vergleich zu den Deutschen mehr als doppelt so hohe Ziffer der wegen Urkundenfälschung verurteilten ausländischen Männer dürfte in erster Linie darauf zurückzuführen sein, daß zahlreiche Angehörige dieses Personenkreises - vor allem seit Erlass des Anwerbestopps - illegal in das Bundesgebiet einreisen und sich die für ihren Aufenthalt erforderlichen Dokumente auch illegal beschaffen oder selbst ausstellen. Eine gegenüber der deutschen Bevölkerung wesentlich geringere Kriminalität ist hinsichtlich der Straftaten "Gefährdung des Straßenverkehrs durch Trunkenheit" und "Verletzung der Unterhaltungspflicht" festzustellen.

Einige Besonderheiten zeigen sich, wenn man die Veränderungen der Verurteiltenziffern 1977 gegenüber 1976 bei der deutschen und ausländi-

schen Bevölkerung vergleicht. Danach ist beispielsweise die Ziffer der wegen Vergewaltigung Verurteilten bei den Deutschen um 7 % zurückgegangen, bei den Ausländern hingegen um 31 % gestiegen. Auch bei den Straftaten "Fahrlässige Tötung oder Körperverletzung im Straßenverkehr", "Sexueller Mißbrauch von Kindern" und "Verletzung der Unterhaltspflicht" war die

Straffälligkeit der Ausländer - im Gegensatz zu der der Deutschen - 1977 höher als 1976. Demgegenüber ist die Mord- und Totschlagskriminalität der Ausländer um rd. 11 % zurückgegangen, während es bei den Deutschen je 100 000 Männer 1977 ebenso viele wegen dieser Straftat Verurteilte gab wie 1976.

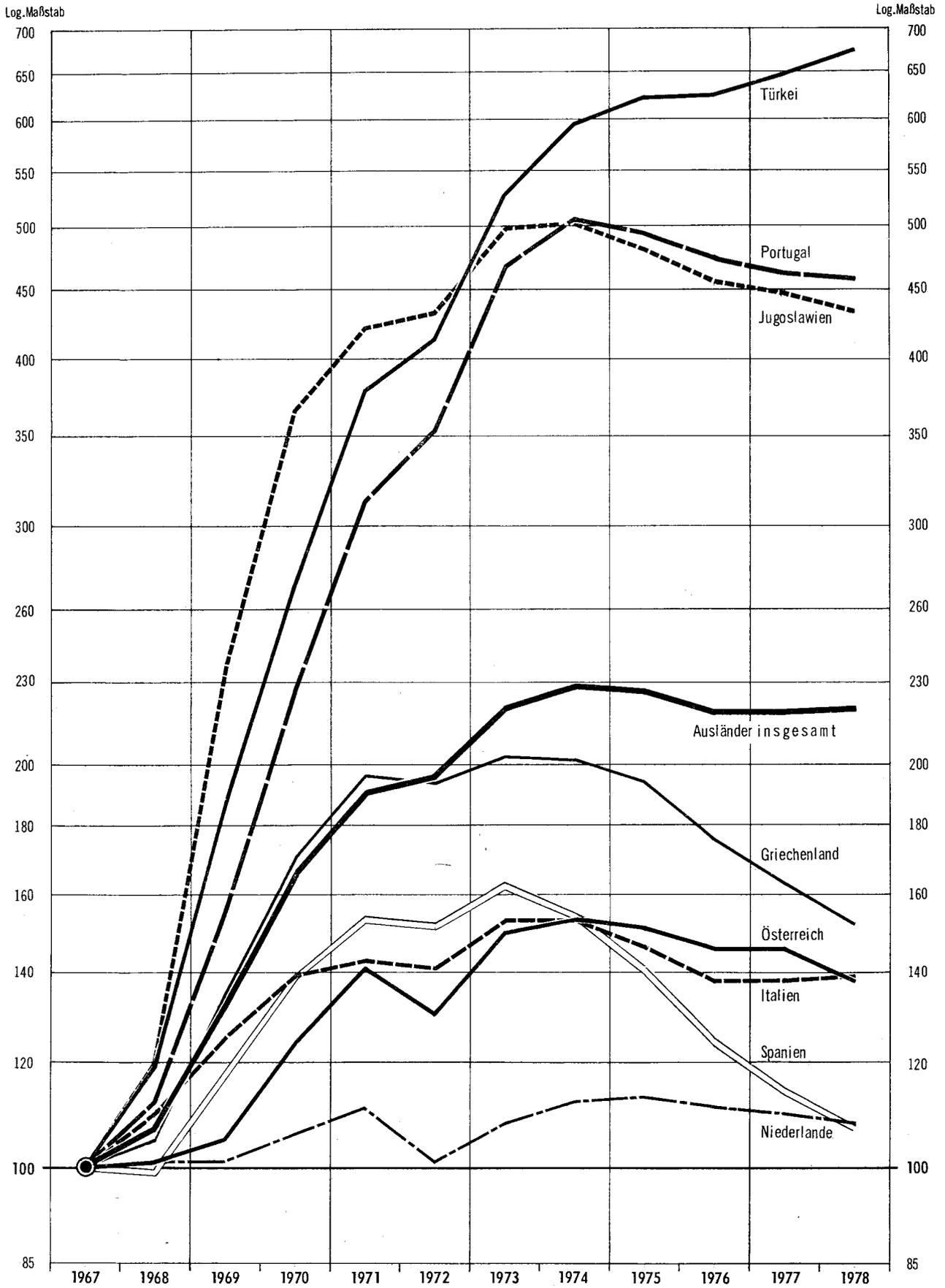


Merkmale										Anmerkungen und Fußnoten	
Erwerbsstatistische					Bildungsstatistische					An Nr.	Erklärung
Beteiligung am Erwerbsleben	Überwiegender Lebensunterhalt	Wirtschaftliche Gliederung	Tei-lung in Beruf	Berufliche Gliederung	Schüler und Studierende	Schulart	Hochschulort	Lebensalter			
										1.3	1) Nur für Österreichische und türkische Staatsangehörige
										2	Nachgewiesen werden nur Ausländer unter den Arbeitnehmern in Arbeitsstätten.
x	x	x	x	x							
x		x	x							3	Die personenbezogenen Merkmale und Merkmalskombinationen der Wohnungstichprobe konnten 1972 - aufgrund der gemeinsamen Durchführung von Wohnungstichprobe und Mikrozensus (MZ) - bei der maschinellen Zusammenführung der Datenbänder vom MZ übernommen und den Privathaushalten zugeordnet werden. Für ausländische Haushalte wurden folgende wohnungsstatistische Merkmale in die Aufbereitung bzw. Tabellierung einbezogen: Wohnverhältnis, Gebäudeart, Wohnungsart, Baujahr der Gebäude, Wohnungsausstattung, Fläche, Miete, selbstbew. Räume, Einzugsjahr, Wohnungswunsch, Wohngehalt, Art und Maß der Grundstücksnutzung. - 1) des Haushaltsvorstands (bzw. Ehefrau) - 2) Haushalte mit nicht deutschen HV; aus EG-Ländern, darunter mit deutscher Ehefrau; Arbeiterhaushalte nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten. - 3) Zusammengefaßt unter dem Begriff "Soziale Stellung des HV.
x <sup>3)</sup>	x <sup>3)</sup>	x <sup>3)</sup>	x <sup>3)</sup>								
x	x <sup>4)</sup>	x <sup>3)</sup>	x <sup>3)</sup>	x <sup>2)</sup>	x <sup>3)</sup>	x <sup>3)</sup>				4	1) Ausgewählte Staatsangehörigkeiten. - 2) Ab 1976 in Abständen von 2 Jahren. - 3) Ab 1974. - 4) Ab 1975.
										5	Zahlen über Ausländer nach Vorliegen der Ergebnisse der VZ 1970 erstmals zum 31.12.1970.
										6	1) Nur Männer und Frauen über 16 Jahre sowie Kinder unter 15 Jahren.
										7	Nachweis nach Geschlecht, Alter und Familienstand erst ab Berichtsjahr 1970.
x										7.2	1) der Mutter. - 2) der Eltern.
x										7.4	1) ab 1.7.1977
						x	x			8	Binnenwanderung: Von Kreis zu Kreis nach dem Geschlecht.
						x	x			9	1) In rd. 2 400 Berichtsgemeinden
						x	x			10	1) Nur Ausländer insgesamt, dar. Angehörige von EG-Staaten zusammen.
								x	x	15	1) Teilweise nur Unterscheidung Deutsch/Ausländer.
										17	1) Teilweise nur Unterscheidung Deutsch/Ausländer. 2) Ab 1977 etwa alle 6 Jahre Erhebung "Personal an Hochschulen" mit Merkmal "Staatsangehörigkeit" geplant gem. HStatG § 7.
										19	Nachweisung erfolgt ab 1972.
								x		20	Nachgewiesen werden Ärzte und ab Ende 1971 auch Zahnärzte.
										21	Nachgewiesen werden Ärzte, ab Ende 1971 auch Zahnärzte und Pflegepersonen sowie med.-techn. Assistenten.
					x					22	1) Nach Hilfearten
					x					23.1	1) Nach der Straftat (Statistik des BKA). - 2) Arbeitnehmer, Gewerbetreibender, Sonstiger.
										23.2	1) Nach der Straftat. - 2) Nur ausgewählte.
										23.3	1) Nach der Art der Strafe und Sicherungsverwahrung. - 2) Nur "deutsch"/"nichtdeutsch"
x <sup>1)2)</sup>						x <sup>1)</sup>				24	1) ausgewählte Staatsangehörigkeiten.
										26	1) Staatsangehörigkeit der USA und sonstige bei den Adoptiveltern. - Bei Vaterschaftsfeststellungen: a) Kinder von Angehörigen der Stationierungstreitkräfte und b) von sonstigen Ausländern.
		x									
										28	1) Erfassung der Staatsangehörigkeit ist vorgesehen. Tabellenprogramm liegt noch nicht fest.
										1	1) Nachgewiesen werden nur Männer, Frauen und Kinder (= Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und als Minderjährige ohne Zustimmung ihrer Sorgeberechtigten keine die Staatsangehörigkeit verändernden Anträge stellen oder Erklärungen abgeben können). - 2) Alter bzw. neuer Heimatstaat.
										2	1) Teilweise nur ausgewählte Staatsangehörigkeiten. Nur für Arbeitnehmer. - 2) Die 1 716 000 von der VZ 1970 ermittelten ausländischen Erwerbstätigen wurden vom IAB nach Berufsordnungen aufgeschlüsselt.
		x			x <sup>2)</sup>					3	1) Nachgewiesen werden beschäftigte Arbeitnehmer, die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind. - 2) Jährlicher Nachweis.
		x	x	x						4	1) Nur bei Sonderauszählungen (jährlich zweimal) der arbeitslosen Ausländer Erhebung auch nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit. - 2) Ausgewählte Staatsangehörigkeiten.
			x <sup>1)</sup>								



Merkmale											Bemerkungen und Fußnoten			
statistische Ärzte		Zahn-ärzte	kran-ken-pfle-geper-sonen in Krankenh.	Med.-tech-nische Assi-stenten	Sozialhilfestat.			Verkehrsunfallstatistische				son-stige	zu Nr.	Erklärung
in kran-ken häusern	son-stige Ärzte				Empfänger von Hilfe außerhalb von Anstalten	Hilfe-arten	Verkehrsunfälle mit Personenschaden	Außerhalb	Innerhalb von Ortschaften	Art d. Ver-kehrs-beteil-igung	Art des körperl-ichen Schadens			
													1.2	1) Ein- und Mehrpersonenhaushalte.
													1.3	1) In Vz 1970 kein Nachweis für Haushaltstypen; Familientyp wird nur nachgewiesen für Familie des Haushaltsvorstandes.
												x		Uflaubs- u. Erho-lungsrs. 2) Individual- und Haushaltsnettoein-kommen (außer 1975) <span style="float:right">Kindergartenbesuch Geleistete Wochenarbeitszeit</span>
													2	Nachgewiesen werden nur Ausländer unter den Arbeitnehmern in Arbeitsstätten.
													4	1) Ab 1974.
													5	Personenbezogene Merkmale und Merkmalskombinationen werden durch Zusammenführung aus dem Mikrozensus übernommen und den Haushalten zugeordnet. Diese werden nachgewiesen nach den wohnungsstatistischen Merkmalen: Wohnverhältnis, Gebäudeart, Fläche, Ausstattung, Baualter, Miete und qm-Miete der Wohnung, selbstbewohnte Räume, öffentliche Förderung der Wohnung, Untermiete, Fläche und Räume je Person bei Untermietern.
												x		Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten
												x		Einreisen nach der Art des Übergangs sowie Grenz- und Länderabschnitten
													19	Nachweisung erfolgt ab 1968.
													20	Nachgewiesen werden Ärzte und ab Ende 1971 auch Zahnärzte.
													21	Nachgewiesen werden Ärzte, ab Ende 1971 auch Zahnärzte und Pflegepersonen sowie med.-techn. Assistenten.
x	x	x											22	1) Ausländer und Staatenlose in einer Summe.
x		x	x	x										
					x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>						3	1) Jährlicher Nachweis.
								x	x	x	x			
												x		Beschäftigtengrößenklassen
												x		Einbürgerungen, Erklärungen, Rechtsgrund, Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit
												x		Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Arbeitsort, zusätzlich jährlich beitragspflichtige Bruttoarbeitsentgelt und Beschäftigungszeit im Jahr, Arbeitsplatzwechsler (Ergebnisse liegen noch nicht vor)

AUSLÄNDER INSGESAMT UND NACH DER STAATSANGEHÖRIGKEIT  
1967 = 100



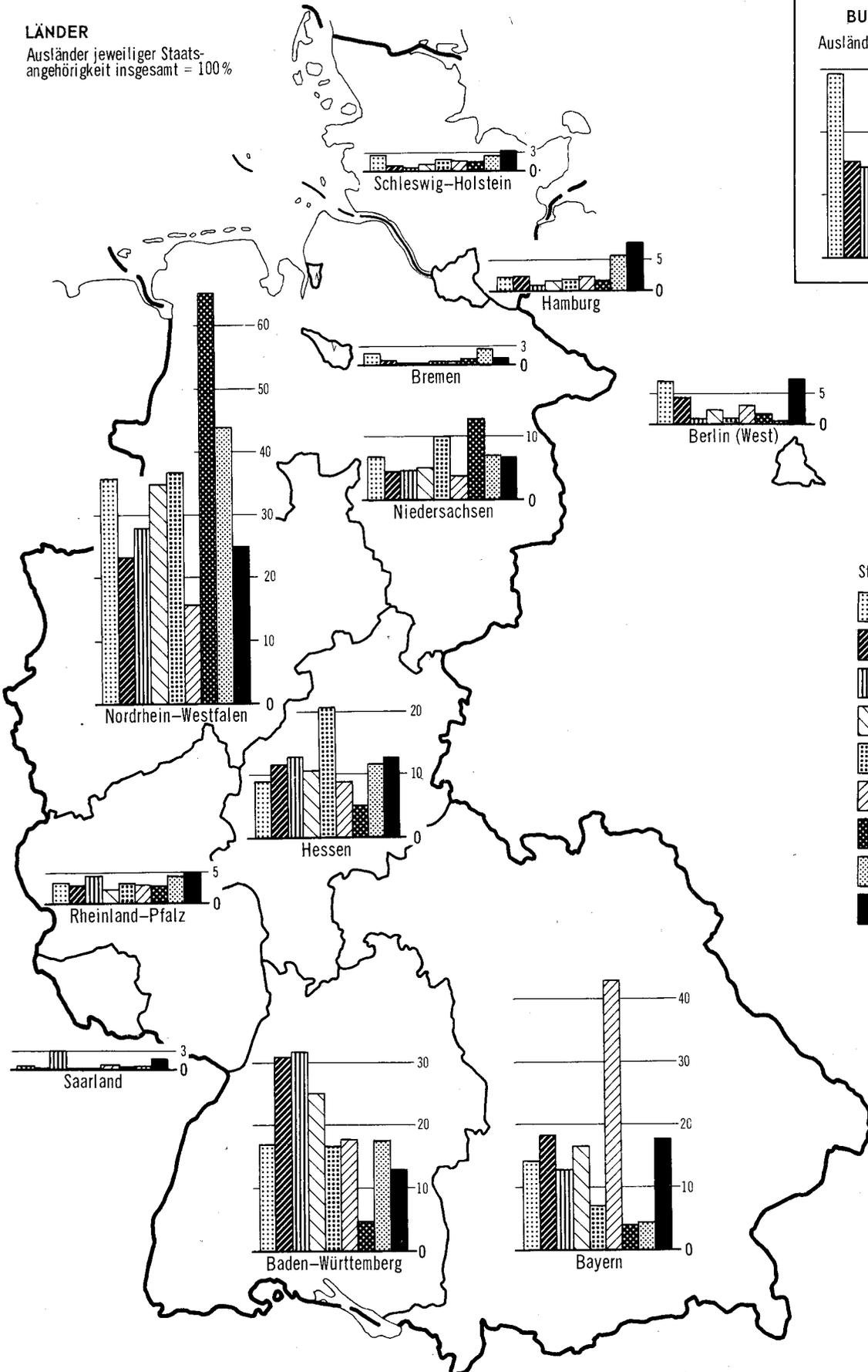
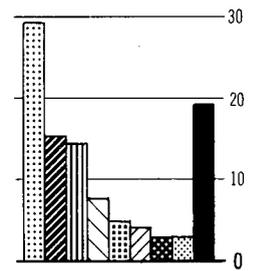
AUSLÄNDER IN DEN LÄNDERN DES BUNDESgebietES AM 30.9.1978  
NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

LÄNDER

Ausländer jeweiliger Staatsangehörigkeit insgesamt = 100 %

BUNDESgebiet

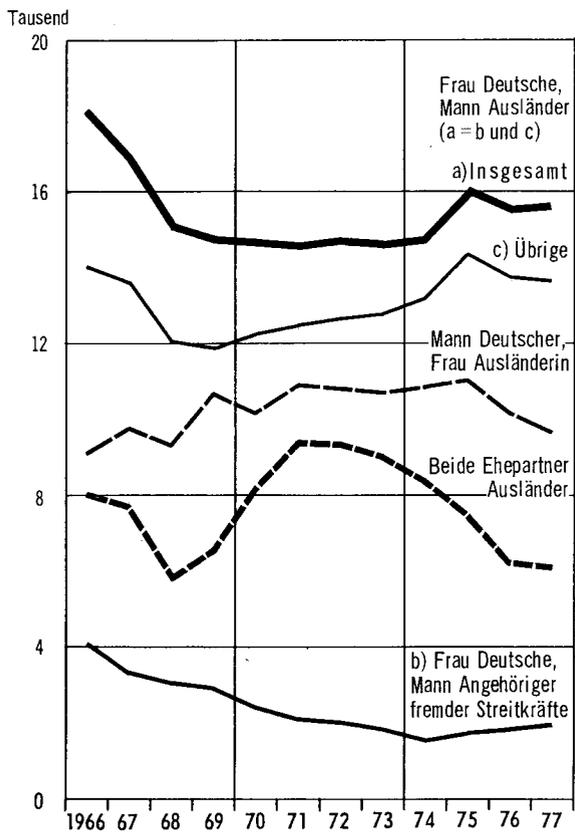
Ausländer insgesamt = 100 %



Staatsangehörigkeit

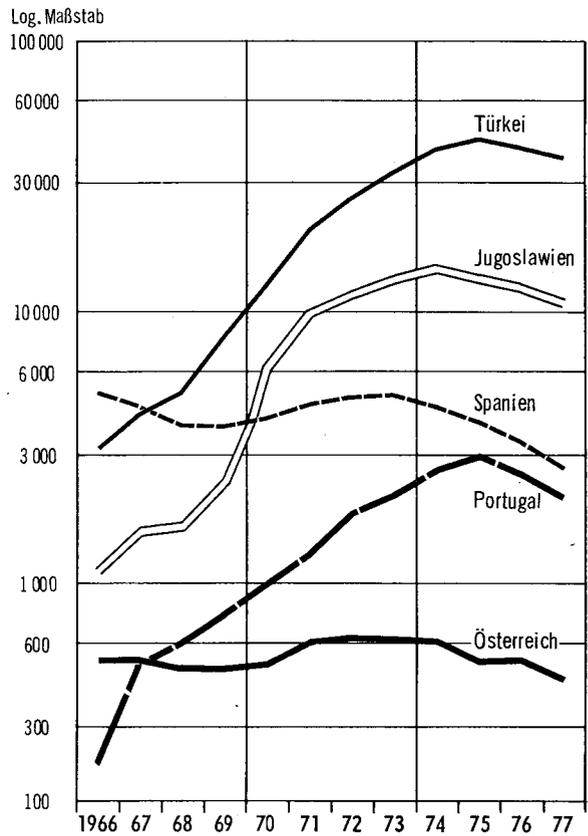
- Türkei
- Jugoslawien
- Italien
- Griechenland
- Spanien
- Österreich
- Niederlande
- Portugal
- Übrige

### EHESCHLIESSUNGEN ZWISCHEN PERSONEN, VON DENEN MINDESTENS EINE AUSLÄNDER IST



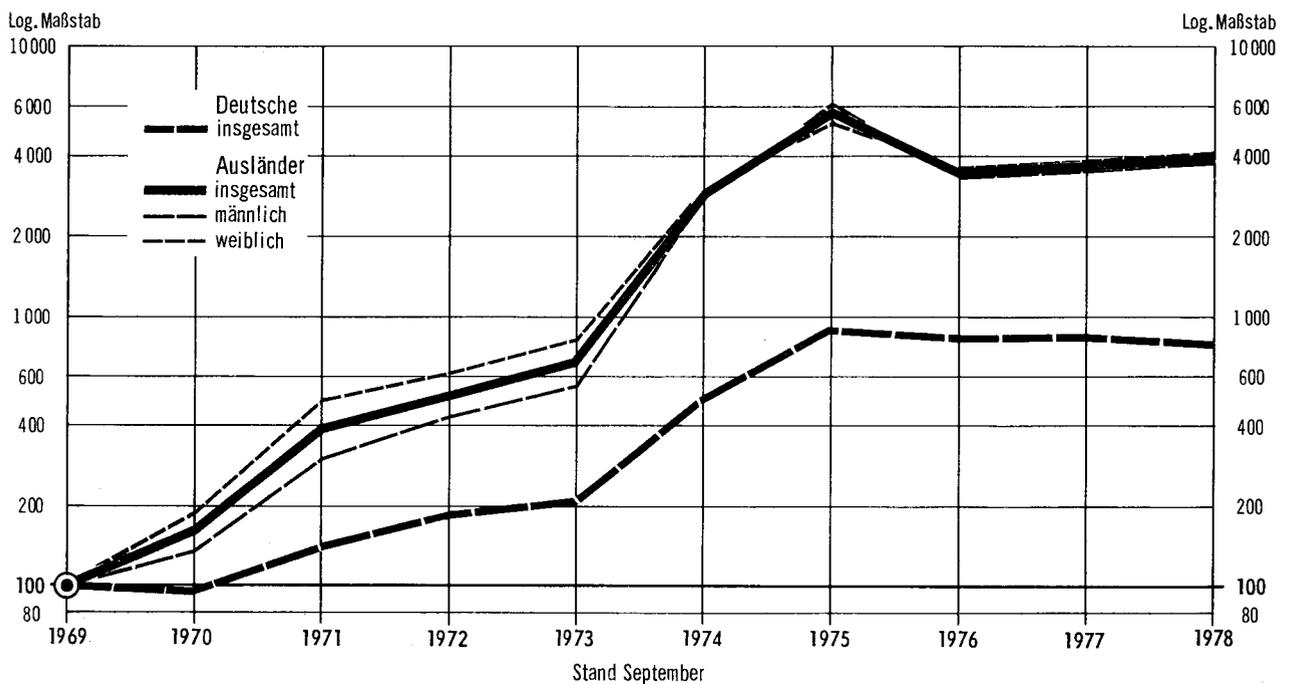
Statistisches Bundesamt 79 0642

### LEBENDGEBORENE AUS EHEN VON AUSLÄNDERN GLEICHER STAATSANGEHÖRIGKEIT



Statistisches Bundesamt 79 0643

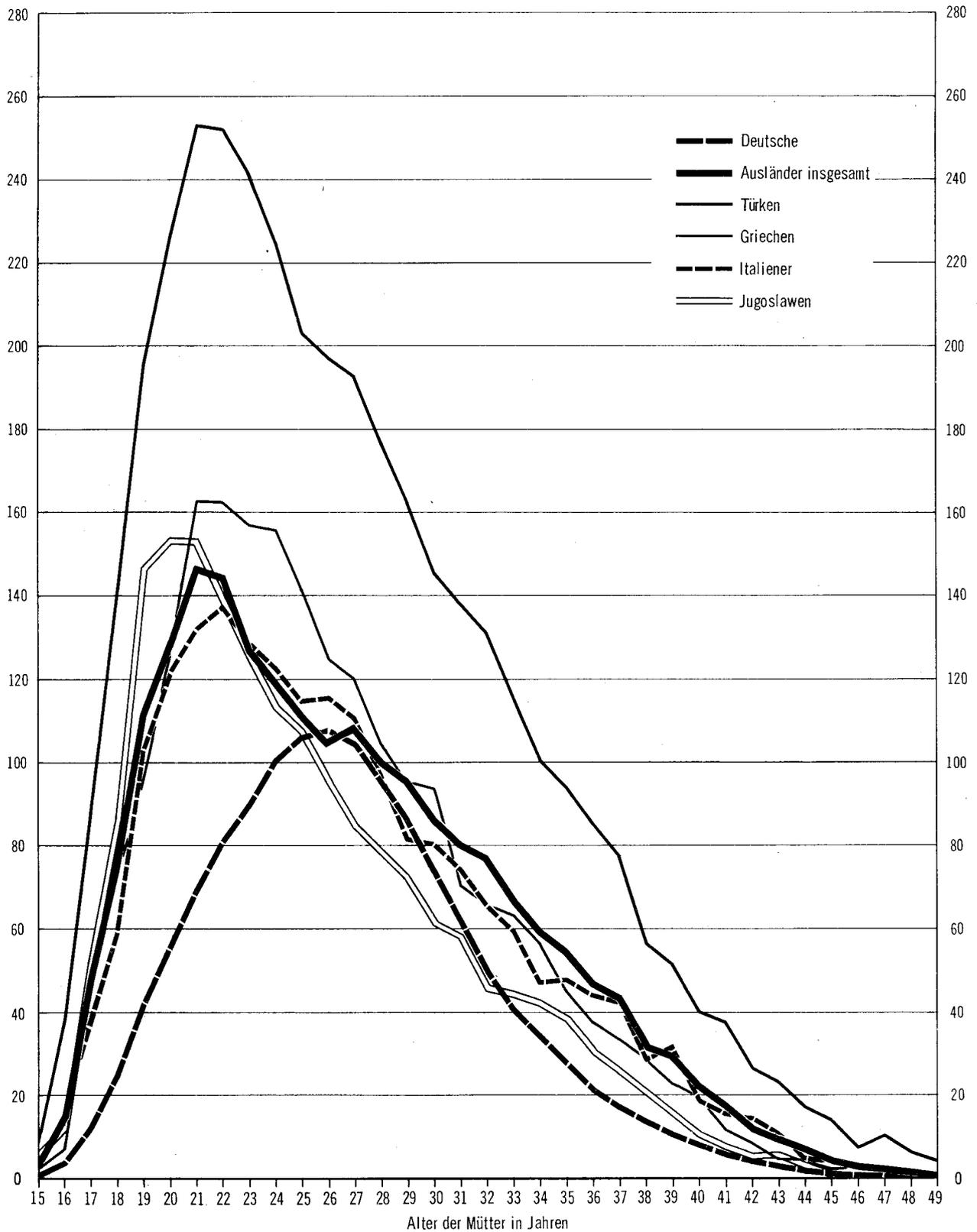
### ARBEITSLOSE DEUTSCHE UND AUSLÄNDER 1969 = 100



Statistisches Bundesamt 79 0644

ALTERSSPEZIFISCHE GEBURTENZIFFERN 1977  
 FÜR DEUTSCHE UND AUSLÄNDER INSGESAMT  
 SOWIE AUSLÄNDER NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

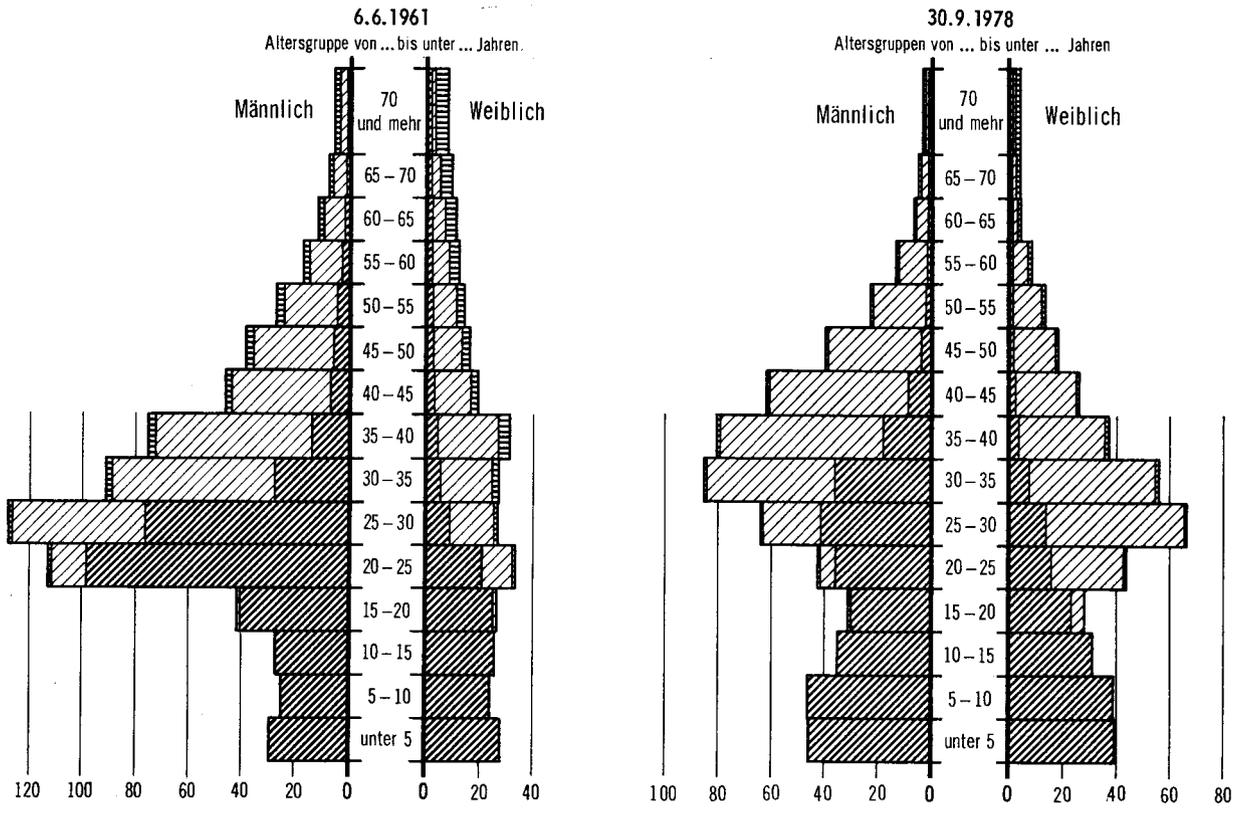
Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter je 1000 Frauen gleichen Alters



### ALTERSAUFBAU UND FAMILIENSTANDSGLIEDERUNG DER AUSLÄNDER AM 6.6.1961 UND AM 30.9.1978

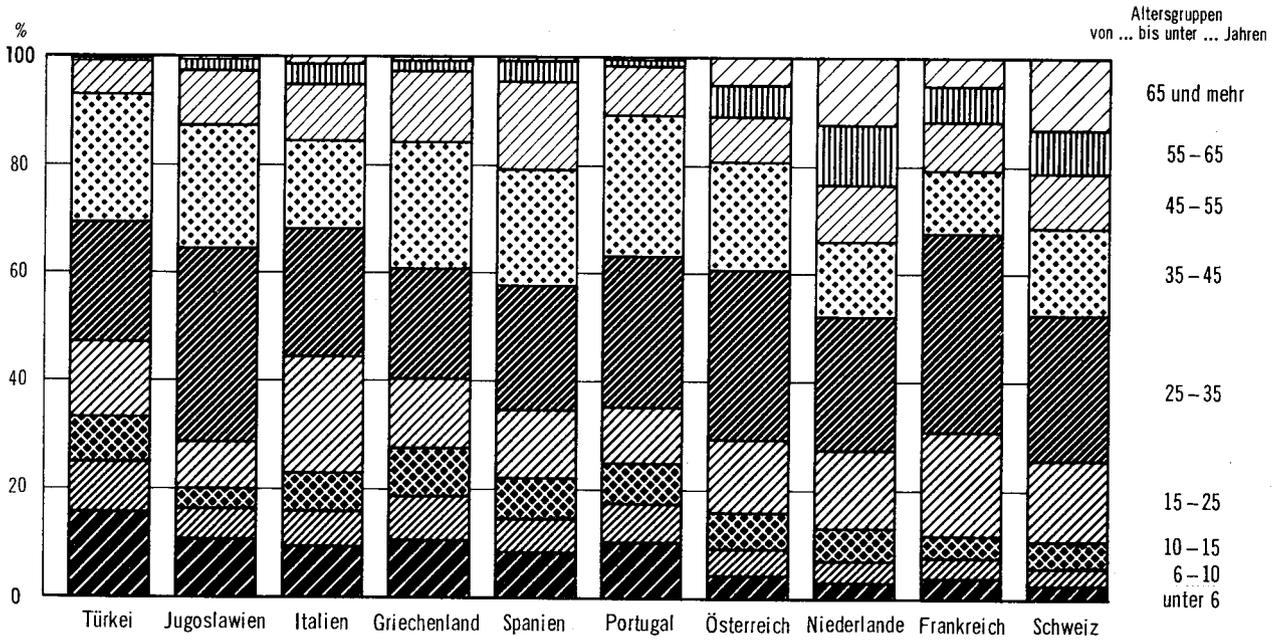
Gesamtzahl der Ausländer = 1 000

Ledig
  Verheiratet
  Verwitwet/geschieden



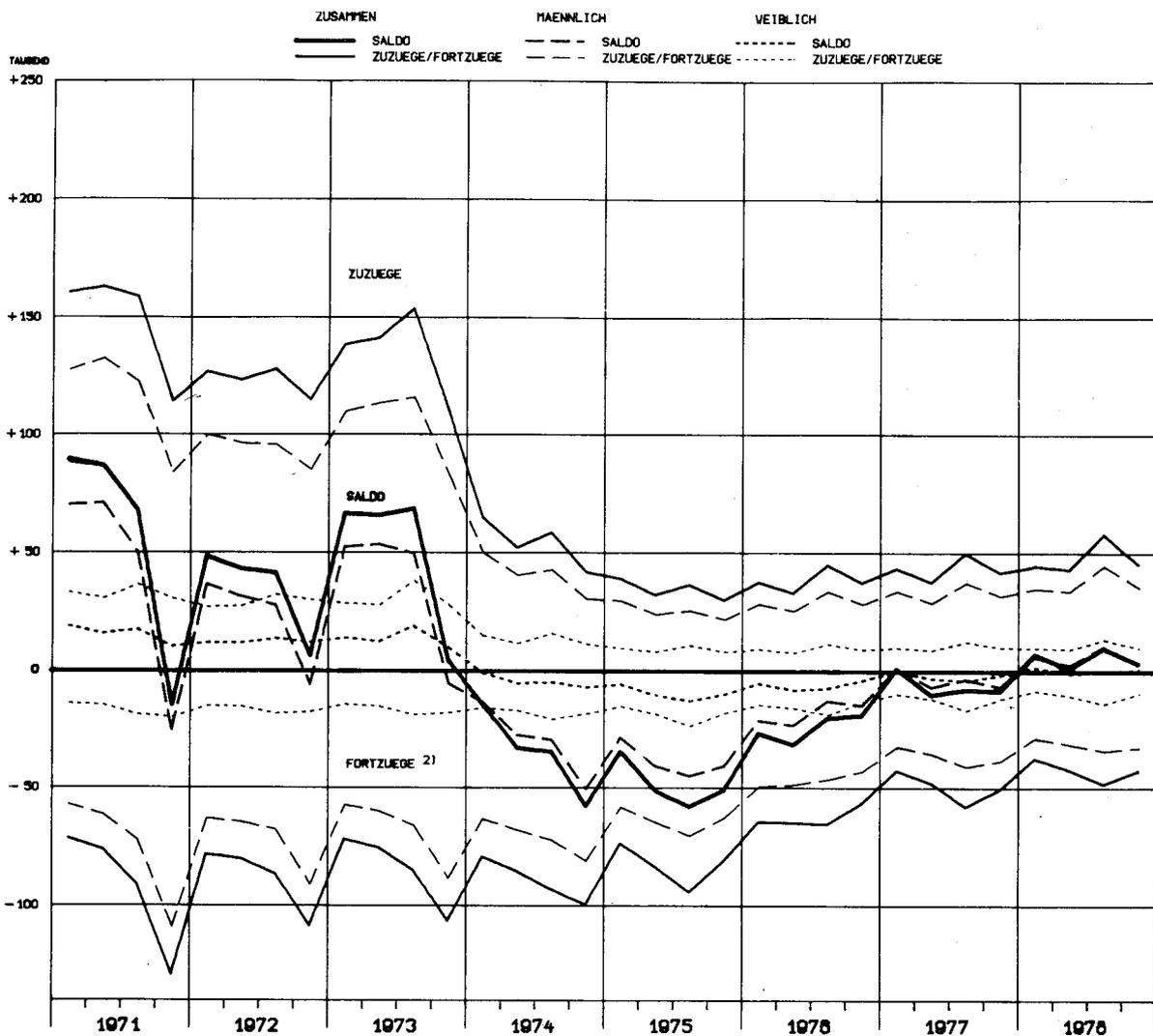
Statistisches Bundesamt 79 0646

### AUSLÄNDER AM 30.9.1978 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN UND ALTERSGRUPPEN



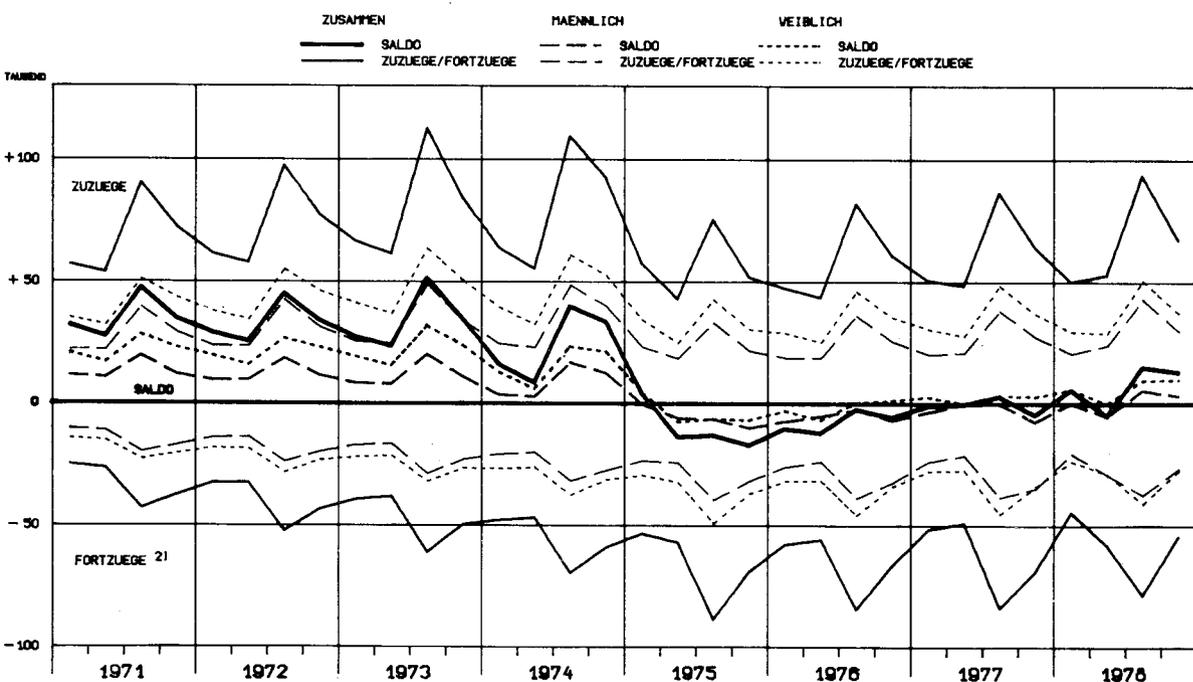
Statistisches Bundesamt 79 0647

VANDERUNGEN VON AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN ZWISCHEN DEM BUNDESGBIET UND DEM AUSLAND 1)



1) AB 1975 EINSCHL. OSTGEBIETE DES DEUTSCHEN REICHES  
2) DIE FORTZUEGE SIND AUS GRUENDEN DER UEBERSICHTLICHKEIT IN NEGATIVEN ZAHLEN DARGESTELLT

VANDERUNGEN VON AUSLAENDISCHEN NICHTERWERBSPERSONEN ZWISCHEN DEM BUNDESGBIET UND DEM AUSLAND 1)



1) AB 1975 EINSCHL. OSTGEBIETE DES DEUTSCHEN REICHES  
2) DIE FORTZUEGE SIND AUS GRUENDEN DER UEBERSICHTLICHKEIT IN NEGATIVEN ZAHLEN DARGESTELLT



1 Zusammenfassende Übersicht

1.1 Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Ins-gesamt	Enthalten in Tabelle	Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Ins-gesamt	Enthalten in Tabelle
Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland				Haushalte und Familien			
<u>Überschuß der Zu(+)</u> <u>bzw. Fortzüge (-)</u>				<u>Familien</u>	1978		6.2
	1968	+ 257	4.1	ohne ledige Kinder		493	
	1972	+ 273		mit ledigen Kindern		809	
	1978	+ 50		insgesamt		1 303	
<u>Überschuß der Zu(+)</u> <u>bzw. Fortgezogenen</u> <u>nach Herkunfts-</u> <u>bzw. Zielländern</u>	1978		4.1	Kinder		1 590	
Türkei		+ 43		<u>Frauen im Alter von</u> <u>15 und mehr Jahren</u> <u>mit ... ledigem(en)</u> <u>Kind(ern)</u>	1978		6.3
Jugoslawien		- 12		6		481	
Italien		+ 9		1		271	
Griechenland		- 21		2 und mehr		414	
Spanien		- 12		insgesamt		1 166	
Portugal		- 2		Kinder		1 350	
Übrige		+ 46		<u>Privathaushalte</u> <u>mit ... Person(en)</u>	1978		6.4
Einbürgerungen				1		363	
<u>Herkunftsländer der</u> <u>Eingebürgerten</u>	1978		5.1	2		283	
Italien		1		3		305	
Jugoslawien		5		4		287	
Rumänien		6		5 und mehr		199	
Ungarn		3		<u>Mitglieder von Privat-</u> <u>haushalten</u>	1978		6.5
Übrige		17		männlich		3 890	
Haushalte und Familien <sup>1)</sup>				weiblich		214	
<u>Privathaushalte</u>	1978		6.1	insgesamt		4 104	
Einpersonenhaushalte		363		Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			
Mehrpersonenhaushalte		1 073		<u>Beteiligte</u>	1977		7.1
<u>Haushaltsvorstände</u> <u>von Privathaushalten</u>	1978		6.1	mit Wohnsitz Inland		47	
männlich		1 295		Ausland		7	
weiblich		142		Reiseverkehr/Auslandsgäste			
insgesamt		1 436		<u>Ankünfte</u>	1978	8 663	8.1
Alter von ... bis				<u>Übernachtungen</u>		19 814	
unter ... Jahren				<u>Aufenthaltstage</u> <u>pro Gast</u>		2,3	
unter 25		95					
25 - 35		494					
35 - 45		498					
45 - 55		220					
55 - 65		77					
65 und mehr		52					

1) Die Angaben beziehen sich nur auf Haushalte und Familien mit einem Ausländer als Haushalts- bzw. Familienvorstand.

1 Zusammenfassende Übersicht

1.1 Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Ins-gesamt	Enthalten in Tabelle	Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Ins-gesamt	Enthalten in Tabelle
<u>Ausbildung</u>				<u>Erwerbspersonen</u> 1978 10.2			
<u>Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung</u>	1977		9.1	männlich		1 453	
Grund- und Hauptschulen		362		weiblich		679	
Realschulen		18		insgesamt		2 131	
Gymnasien		31		<u>Nichterwerbspersonen</u> 1978 1 796 10.2			
Gesamtschulen		6		<u>Stellung im Beruf</u> 1978 10.3			
<u>Schüler an Schulen der beruflichen Ausbildung</u>	1977		9.3	Selbständige und mith. Familienangehörige		90	
Berufsschulen		47		Abhängige		1 937	
Berufsfachschulen		6		<u>Familienstand der Erwerbstätigen</u> 1978 10.4			
Berufsaufbauschulen		0		ledig		369	
Fachoberschulen/ Fachgymnasien		2		verheiratet		1 588	
<u>Schüler an Schulen der beruflichen Fortbildung</u>	1977		9.4	verwitwet/geschieden		71	
insgesamt		5		<u>Beschäftigte Arbeitnehmer im Bauhaupt-gewerbe</u> 1978 135 10.6			
darunter an Fachschulen		2		<u>Berufstätige Ärzte</u> 1977 9 10.8			
Schulen des Gesundheitswesens		2		<u>Personal der Krankenhäuser</u> 1977 10.9			
<u>Studenten an Hochschulen</u>	WS 1977/78		9.5	Ärzte		8	
insgesamt		40		Fachärzte		3	
Fachhochschulen		8	9.6	darunter: Chirurgen		1	
Kunsthochschulen		2	9.2	Gynäkologen und Internisten		1	
<u>Erwerbstätigkeit und Beschäftigung</u>				Pflegepersonen		16	
<u>Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer</u>			10.1	<u>Arbeitslose</u> Ende 1978 109 10.10			
1974	2 331			Sozialhilfe			
1977	1 889			<u>Empfänger von Sozialhilfe</u> 1977 57 11.1			
1978	1 869			Straffälligkeit			
<u>nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten</u>	1978		10.1	<u>Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte</u> 1977 12.3			
Türkei	515			männlich		63	
Jugoslawien	370			weiblich		10	
Italien	289			insgesamt		72	
Griechenland	147			darunter wegen: Vergehen im Straßenverkehr		28	
Spanien	93			einfachen Diebstahls		11	
Portugal	59			gefährlicher und schwerer Körperverletzung		2	
Übrige	398						

Zahl und regionale Verteilung der Ausländer  
2.1 Wohnbevölkerung und Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes

Land	6. 6. 1961 <sup>1)</sup>		30. 9. 1967		30. 9. 1970		30. 9. 1978					
	Wohnbevöl- kerung	Ausländer	Wohnbevöl- kerung	Ausländer	Wohnbevöl- kerung	Ausländer	Wohnbevöl- kerung	Ausländer				
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%				
Schleswig-Holstein	2 317,4	12,6	1,8	2 495,9	29,1	1,6	2 504,9	46,0	1,6	2 591,5	75,0	1,9
Hamburg .....	1 832,3	22,3	3,3	1 836,4	60,0	3,3	1 796,2	90,3	3,0	1 668,1	123,9	3,1
Niedersachsen .....	6 640,9	38,6	5,6	6 988,2	105,3	5,8	7 109,3	183,0	6,1	7 227,5	249,5	6,3
Bremen .....	706,4	4,9	0,7	751,5	13,8	0,8	735,8	24,4	0,8	699,7	41,7	1,1
Nordrhein-Westfalen	15 901,7	204,8	30,0	16 840,1	513,6	28,4	16 973,4	825,9	27,7	17 012,8	1 228,4	30,9
Hessen .....	4 814,4	60,7	8,9	5 256,5	201,3	11,1	5 409,4	329,7	11,1	5 549,5	446,4	11,2
Rheinland-Pfalz ....	3 417,1	29,0	4,2	3 624,4	64,3	3,6	3 656,3	101,1	3,4	3 633,8	142,0	3,6
Baden-Württemberg ..	7 759,2	167,5	24,4	8 557,3	411,9	22,8	8 943,6	724,3	24,3	9 137,8	826,9	20,8
Bayern .....	9 515,5	110,9	16,2	10 276,4	330,7	18,3	10 540,7	497,8	16,7	10 822,1	624,9	15,7
Saarland .....	1 072,6	20,7	3,0	1 131,5	29,4	1,6	1 120,9	34,6	1,2	1 075,0	39,9	1,0
Berlin (West) .....	2 197,4	14,2	2,1	2 167,8	47,3	2,6	2 116,9	119,4	4,0	1 914,2	182,5	4,6
Bundesgebiet ...	56 174,8	686,2	100	59 926,0	1 806,7	100	60 907,2	2 976,5	100	61 331,9	3 981,1	100

1) Ergebnis der Volkszählung.

2.2 Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	1961 <sup>1)</sup>		1967		1970		1978	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Europa .....	534,7	77,9	1 577,8	87,3	2 723,8	91,5	3 541,7	89,5
Belgien .....	6,5	0,9	11,1	0,6	12,9	0,4	15,3	0,4
Dänemark .....	3,7	0,5	7,2	0,4	8,1	0,3	10,4	0,3
Frankreich .....	20,1	2,9	37,9	2,1	47,1	1,6	61,2	1,5
Großbritannien und Nordirland	9,1	1,3	25,3	1,4	34,3	1,2	67,0	1,7
Irland .....	0,3	0,1	1,2	0,1	1,3	0,1	3,5	0,1
Italien .....	196,7	28,7	412,8	22,8	573,6	19,3	572,5	14,5
Luxemburg .....	1,9	0,3	3,0	0,2	3,7	0,1	4,2	0,1
Niederlande .....	65,4	9,5	97,9	5,4	103,9	3,5	105,6	2,7
EG-Staaten ...	303,7	44,2	596,4	33,0	784,9	26,5	839,7	21,2
Finnland .....	1,3	0,2	4,3	0,2	7,2	0,2	8,8	0,2
Griechenland .....	42,1	6,1	201,0	11,1	342,9	11,5	305,5	7,7
Jugoslawien .....	16,4	2,4	140,6	7,8	514,5	17,3	610,2	15,4
Österreich .....	57,3	8,4	115,6	6,4	143,1	4,8	159,3	4,0
Ostblockstaaten 2) .....	34,9	5,1	97,0	5,4	113,4	3,8	106,7	2,7
Portugal .....	0,8	0,1	24,0	1,3	54,4	1,8	109,9	2,8
Schweden .....	2,1	0,3	5,3	0,3	6,5	0,2	8,6	0,2
Schweiz .....	16,0	2,3	25,5	1,4	26,7	0,9	27,8	0,7
Spanien .....	44,2	6,4	177,0	9,8	245,5	8,2	188,9	4,8
Türkei .....	6,7	1,0	172,4	9,5	469,2	15,8	1 165,1	29,5
Übriges Europa .....	9,2	2,3	18,7	1,0	15,5	0,5	11,1	0,3
Afrika .....	7,8	1,1	22,6	1,3	39,8	1,3	79,5	2,0
Algerien .....	0,0	0,0	3,0	0,2	3,6	0,1	4,3	0,1
Marokko .....	1,0	0,1	6,8	0,4	11,2	0,4	28,9	0,7
Tunesien .....	0,4	0,1	1,3	0,1	7,8	0,3	19,2	0,5
Südafrika .....	0,0	0,0	1,4	0,1	1,6	0,1	2,4	0,1
Übriges Afrika .....	6,4	0,9	12,5	0,5	15,6	0,4	24,7	0,6
Amerika .....	20,0	2,9	65,8	3,6	77,7	2,6	102,7	2,6
Vereinigte Staaten .....	14,6	2,1	48,1	2,7	56,4	1,9	71,6	1,8
Kanada .....	1,1	0,2	4,6	0,3	6,0	0,2	7,1	0,2
Argentinien .....	0,8	0,1	2,3	0,1	2,5	0,1	3,0	0,1
Brasilien .....	0,8	0,1	2,9	0,2	3,5	0,1	4,8	0,1
Chile .....	0,5	0,1	1,7	0,1	1,8	0,1	5,0	0,1
Übriges Amerika .....	2,2	0,3	6,2	0,2	7,5	0,1	11,3	0,3
Asien .....	20,2	2,9	62,7	3,5	74,1	2,5	147,8	3,7
Indien .....	2,8	0,4	7,1	0,4	8,2	0,3	16,1	0,4
Iran .....	6,2	0,9	15,5	0,9	17,3	0,6	19,5	0,5
Japan .....	1,1	0,2	3,8	0,2	6,1	0,2	12,2	0,3
Jordanien .....	1,6	0,2	5,7	0,3	7,5	0,3	12,5	0,3
Korea, Republik .....	0,2	0,0	4,8	0,3	5,5	0,2	12,6	0,3
Übriges Asien .....	8,3	1,2	25,8	1,4	29,5	0,9	74,9	1,9
Australien und Ozeanien .....	0,6	0,1	3,2	0,2	4,7	0,2	6,1	0,2
Staatenlos .....	72,3	10,5	35,2	1,9	31,6	1,1	30,1	0,8
Ungeklärt und ohne Angabe .....	30,6	4,5	29,2	1,6	20,5	0,7	47,8	1,2
Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit .....	.	.	10,0	0,6	4,2	0,1	.	.
Insgesamt ...	686,2	100	1 806,7	100	2 976,5	100	3 981,1 <sup>3)</sup>	100 <sup>4)</sup>

1) Ergebnis der Volkszählung.

2) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.

3) In der Endsumme sind rd. 25 300 Personen enthalten, die

nicht nach der Staatsangehörigkeit aufgegliedert werden konnten.

4) Die Verhältniszahlen beziehen sich auf rd. 3 955 700 Ausländer.

2 Zahl und regionale  
2.3 Ausländer in den Städten mit 100 000 Einwohnern und mehr

Lfd. Nr.	Stadt	Wohnbevölkerung	Ausländer		Darunter				
			1 000	je 1 000 Einwohner	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien
1	Aachen	241,7	21,6	89	1,0	0,0	0,3	0,3	0,8
2	Augsburg	244,9	25,6	105	0,0	0,0	0,1	0,2	3,8
3	Bergisch Gladbach	100,5	7,0	67	.	.	.	.	.
4	Berlin (West)	1 914,2	182,5	95	0,3	0,4	3,4	4,3	5,8
5	Bielefeld	312,6	25,5	82	0,0	0,0	0,1	0,7	1,6
6	Bochum	406,3	21,5	53	0,1	0,0	0,2	0,2	2,5
7	Bonn	283,9	19,8	70	0,2	0,0	0,6	0,6	1,9
8	Bottrop	115,1	7,2	63	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
9	Braunschweig	263,6	12,4	47	0,0	0,1	0,1	0,3	1,6
10	Bremen	559,8	33,3	59	0,1	0,2	0,4	0,7	1,3
11	Bremerhaven	139,8	8,3	59	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
12	Darmstadt	138,0	13,2	96	0,0	0,0	0,2	0,2	2,7
13	Dortmund	613,5	45,0	73	0,1	0,0	0,4	0,9	4,2
14	Düsseldorf	601,2	75,1	125	0,6	0,2	1,4	1,9	8,6
15	Duisburg	565,6	63,4	112	0,2	0,0	0,3	0,4	4,9
16	Erlangen	100,3	8,8	88	0,0	0,0	0,2	0,2	0,7
17	Essen	660,2	31,3	47	0,1	0,0	0,5	0,5	2,8
18	Frankfurt am Main	630,0	122,0	194	0,3	0,2	2,2	2,0	17,6
19	Freiburg im Breisgau	172,9	12,3	71	0,0	0,0	1,0	0,2	2,2
20	Gelsenkirchen	310,7	25,8	83	0,0	0,0	0,1	0,1	2,0
21	Göttingen	125,4	6,2	49	.	.	.	.	.
22	Hagen	223,0	20,9	94	0,0	0,0	0,1	0,1	4,2
23	Hamburg	1 668,1	123,9 <sup>a)</sup>	74	0,3	1,2	1,6	4,9	5,6
24	Hamm	171,4	12,2	71	0,0	0,0	0,0	0,2	0,7
25	Hannover	538,4	45,0	84	0,1	0,1	0,3	0,9	2,8
26	Heidelberg	128,4	10,2	79	0,0	0,0	0,4	0,4	0,9
27	Heilbronn	111,5	15,6	140	0,0	0,0	0,1	0,1	2,3
28	Herne	184,6	14,4	78	0,0	0,0	0,0	0,1	1,2
29	Hildesheim	103,1	6,4	62	.	.	.	.	.
30	Karlsruhe	273,9	21,9	80	0,1	0,0	0,7	0,2	4,4
31	Kassel	197,6	15,0	76	0,1	0,0	0,1	0,1	1,7
32	Kiel	254,0	11,6	46	0,0	0,2	0,1	0,3	0,3
33	Koblenz	114,9	4,3	37	0,0	0,0	0,2	0,1	0,5
34	Köln	976,3	123,3	126	1,5	0,1	1,6	1,6	21,0
35	Krefeld	224,0	23,3	104	0,1	0,0	0,1	0,4	3,3
36	Lahn	153,3	10,4	68	0,0	0,0	0,1	0,1	0,9
37	Leverkusen	162,7	15,3	94	0,1	0,0	0,1	0,1	3,9
38	Ludwigshafen am Rhein	162,5	18,4	113	0,1	0,0	0,3	0,1	5,5
39	Lübeck	225,7	12,7	56	0,0	0,1	0,1	0,2	0,7
40	Mainz	183,5	16,9	92	0,0	0,0	0,4	0,3	4,6
41	Mannheim	303,4	37,1	122	0,1	0,0	0,5	0,2	7,4
42	Mönchengladbach	258,1	20,2	78	0,2	0,0	0,1	0,8	1,6
43	Moers	100,4	8,2	82	.	.	.	.	.
44	Mülheim a.d. Ruhr	184,7	11,2	61	0,0	0,0	0,1	0,2	1,2
45	München	1 292,3	204,8	158	0,3	0,2	3,3	3,6	20,8
46	Münster (Westfalen)	266,2	10,4	39	0,1	0,0	0,2	0,7	0,4
47	Neuss	148,9	17,9	120	.	.	.	.	.
48	Nürnberg	486,2	51,9	107	0,1	0,0	0,3	0,4	7,7
49	Oberhausen	231,5	16,6	72	0,0	-	0,1	0,1	2,3
50	Offenbach am Main	111,7	20,7	185	0,0	0,0	0,2	0,2	4,2
51	Oldenburg (Oldenburg)	135,4	3,7	27	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3
52	Osnabrück	159,4	11,9	75	0,0	0,0	0,1	0,8	0,6
53	Paderborn	107,7	8,7	81	.	.	.	.	.
54	Pforzheim	106,9	12,1	113	0,0	0,0	0,2	0,1	3,2
55	Recklinghausen	120,0	6,8	57	.	.	.	.	.
56	Regensburg	132,4	5,3	40	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3
57	Remscheid	130,3	18,0	138	0,0	0,0	0,1	0,1	4,5
58	Saarbrücken <sup>4)</sup>	369,4	19,0	51	0,1	0,0	3,6	0,1	7,3
59	Salzgitter	114,0	9,3	82	0,0	0,0	0,0	0,1	0,8
60	Siegen	113,9	7,5	66	.	.	.	.	.
61	Solingen	167,8	19,0	113	0,1	0,0	0,1	0,1	6,9
62	Stuttgart	584,2	95,4	163	0,1	0,1	1,0	0,8	17,6
63	Wiesbaden	270,8	28,4	105	0,1	0,1	0,5	0,5	5,0
64	Wilhelmshaven	100,2	3,4	34	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
65	Witten	106,6	7,1	67	.	.	.	.	.
66	Wolfsburg	127,9	10,7	84	0,0	0,0	0,0	0,1	7,8
67	Würzburg	126,4	4,7	37	0,0	0,0	0,1	0,1	0,7
68	Wuppertal	396,9	34,5	87	0,1	0,0	0,2	0,4	7,9

1) Luxemburg und Irland.

2) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei und Ungarn.

3) Einschl. staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe.

4) Stadtverband.

a) Einschl. rd. 25 300 Personen, die nicht nach der Staatsangehörigkeit aufgeführt werden konnten.

Verteilung der Ausländer  
am 30. 9. 1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit										Lfd. Nr.
Niederlande	Übrige EG <sup>1)</sup>	Türkei	Jugoslawien	Griechenland	Spanien	Portugal	Österreich	Ostblock- staaten 2)	Übrige <sup>3)</sup>	
1 000										
2,5	0,2	5,2	3,3	1,9	1,2	0,2	0,3	0,4	3,9	1
0,1	0,0	9,9	5,3	1,8	0,6	0,6	0,9	0,7	1,7	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
1,6	0,3	79,0	26,3	7,2	1,8	0,5	4,8	3,8	43,1	4
0,3	0,0	9,7	4,9	3,4	0,8	0,3	0,3	0,8	2,4	5
0,6	0,0	8,6	2,2	1,2	1,4	0,5	0,4	0,7	3,0	6
0,6	0,1	3,5	1,6	0,9	2,3	0,7	0,5	0,5	5,7	7
0,3	0,0	4,1	0,6	0,5	0,2	0,3	0,1	0,2	0,6	8
0,1	0,0	4,8	1,2	0,5	0,3	0,1	0,3	0,9	2,1	9
0,7	0,0	17,3	3,4	0,9	0,9	1,8	0,8	0,8	4,2	10
0,2	0,0	4,3	0,9	0,1	0,3	0,8	0,2	0,1	1,0	11
0,1	0,0	2,3	1,9	1,2	0,7	0,5	0,4	0,5	2,3	12
0,9	0,0	14,9	7,1	3,9	2,9	1,8	0,8	2,2	5,0	13
3,1	0,2	11,5	13,3	10,1	4,4	1,3	2,3	2,8	13,6	14
3,3	0,0	36,8	6,3	2,2	2,2	0,5	1,0	2,0	3,2	15
0,1	0,0	1,6	1,6	0,7	0,1	0,1	1,2	0,6	1,7	16
1,4	0,0	9,7	5,1	2,1	2,8	0,6	1,0	0,5	4,2	17
1,0	0,4	21,1	25,7	8,5	10,2	3,1	3,2	4,3	22,3	18
0,1	0,1	0,8	1,9	0,2	0,6	0,5	0,4	0,4	2,6	19
0,5	0,0	16,2	2,3	0,4	1,6	0,4	0,3	0,5	1,2	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
0,3	0,0	4,8	2,8	3,9	0,6	1,8	0,3	0,5	1,5	22
1,5	0,3	25,4	14,6	5,5	3,6	6,2	3,5	3,8	20,5	23
0,2	0,0	7,7	1,5	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5	0,9	24
0,4	0,1	14,1	6,6	5,2	5,9	0,2	0,8	0,8	6,7	25
0,1	0,1	2,8	0,9	0,5	0,3	0,1	0,3	0,3	3,1	26
0,1	0,0	4,2	2,4	0,9	0,6	0,2	0,3	0,4	0,8	27
0,2	0,0	8,8	0,9	1,0	0,3	0,1	0,1	0,4	1,2	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
0,2	0,1	4,5	5,2	0,7	1,4	0,2	0,7	0,7	2,9	30
0,1	0,0	5,2	2,5	0,5	2,0	0,2	0,5	0,4	1,6	31
0,1	0,0	6,7	0,7	0,1	0,3	0,0	0,2	0,4	2,0	32
0,2	0,0	1,3	0,8	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,6	33
2,5	0,4	51,5	9,0	8,4	4,1	3,5	2,5	3,2	12,4	34
1,7	0,0	9,0	1,6	3,0	0,6	0,9	0,5	0,4	1,6	35
0,1	0,0	2,7	1,3	1,5	1,3	0,2	0,2	0,4	1,7	36
0,4	0,1	2,8	3,0	1,9	0,4	0,4	0,4	0,5	1,0	37
0,1	0,0	3,9	2,6	3,1	0,5	0,1	0,4	0,5	1,2	38
0,1	0,0	6,3	0,7	0,7	0,4	0,4	0,3	0,8	2,0	39
0,1	0,0	2,9	2,6	0,4	0,7	0,7	0,5	0,4	3,1	40
0,2	0,0	11,2	6,1	2,9	2,2	0,3	0,8	2,0	3,2	41
1,5	0,0	7,7	1,6	1,1	1,6	1,3	0,4	0,5	1,8	42
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
0,9	0,0	4,0	1,8	0,3	0,3	0,6	0,3	0,3	1,2	44
0,1	0,1	30,2	41,2	17,7	2,9	0,8	23,0	9,1	51,5	45
0,6	0,0	1,5	1,3	0,1	0,9	1,4	0,3	0,4	2,4	46
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47
0,2	0,0	15,3	9,1	8,5	2,9	4,0	1,8	2,3	2,9	48
1,0	0,0	7,1	2,4	0,6	0,5	0,2	0,3	0,4	1,5	49
0,1	0,0	1,9	4,1	3,2	0,9	0,9	0,4	0,7	3,8	50
0,2	0,0	1,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,8	51
0,3	0,0	2,9	1,7	0,1	2,0	1,8	0,2	0,3	1,2	52
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53
0,1	0,0	3,2	2,6	0,3	0,9	0,3	0,3	0,2	0,8	54
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55
0,0	0,0	1,4	1,3	0,1	0,3	0,0	0,4	0,5	1,0	56
0,2	0,0	4,1	2,4	0,2	4,1	1,0	0,2	0,1	1,0	57
0,1	0,3	2,7	0,7	0,2	0,1	0,2	0,5	0,4	2,8	58
0,0	0,0	6,3	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	59
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60
0,4	0,0	5,2	2,2	1,4	0,7	0,5	0,3	0,3	0,9	61
0,4	0,1	12,9	27,9	14,9	3,5	2,0	3,6	1,5	9,0	62
0,3	0,1	5,8	3,4	3,2	1,7	1,6	0,9	0,9	4,2	63
0,1	0,0	1,2	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,4	64
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65
0,1	0,0	0,2	0,4	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	1,4	66
0,1	0,0	1,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,3	0,1	1,1	67
0,7	0,0	7,3	4,9	6,1	2,2	0,3	0,6	0,6	3,0	68

2 Zahl und regionale  
2.4 Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten  
in

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon im Alter von ...					
			unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
1	Europa .....	3 384,0	369,4	232,9	229,1	112,3	136,5	231,1
2	Belgien .....	15,0	0,5	0,6	0,8	0,4	0,6	1,4
3	Dänemark .....	10,2	0,3	0,3	0,4	0,2	0,4	1,0
4	Frankreich .....	57,9	2,2	2,2	2,4	1,0	2,6	7,4
5	Großbritannien u. Nordirland .....	63,3	2,6	2,5	3,3	1,7	3,5	8,4
6	Irland .....	3,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	0,6
7	Italien .....	551,8	53,1	34,6	38,6	22,7	36,2	59,2
8	Luxemburg .....	4,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,5
9	Niederlande .....	104,6	3,1	4,2	6,3	3,4	4,1	7,5
10	EG-Staaten ...	809,9	62,0	44,6	52,1	29,5	47,8	86,0
11	Türkei .....	1 134,9	178,7	103,4	93,5	44,8	47,8	67,3
12	Jugoslawien .....	569,0	61,1	31,2	21,7	9,6	10,0	28,8
13	Griechenland .....	287,8	30,7	23,0	25,4	10,4	11,5	14,8
14	Spanien .....	186,0	15,6	11,6	13,8	6,9	7,0	9,6
15	Österreich .....	136,3	5,6	7,0	8,9	3,8	4,5	9,9
16	Portugal .....	109,2	11,3	7,8	7,9	3,8	3,2	4,2
17	Ostblockstaaten <sup>1)</sup> .....	97,6	2,8	2,7	3,5	2,2	2,7	6,3
18	Schweiz .....	26,4	0,7	0,8	1,3	0,9	1,0	2,0
19	Schweden .....	8,1	0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,5
20	Finnland .....	8,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3	0,9
21	Übrige europ. Staaten .....	10,6	0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,9
22	Afrika .....	76,7	8,3	2,8	2,3	1,0	1,9	6,5
23	Ägypten .....	6,9	0,6	0,3	0,3	0,1	0,1	0,4
24	Algerien .....	4,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,5
25	Ghana .....	4,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4
26	Marokko .....	28,7	3,4	1,3	1,0	0,6	0,8	1,9
27	Nigeria .....	3,3	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
28	Südafrika .....	2,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2
29	Tunesien .....	18,3	3,1	0,4	0,2	0,1	0,5	1,7
30	Übrige afrikan. Staaten .....	8,9	0,5	0,2	0,2	0,1	0,3	1,2
31	Amerika .....	94,1	4,1	5,2	7,7	3,8	4,3	7,2
32	Argentinien .....	2,7	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
33	Brasilien .....	4,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,4
34	Chile .....	4,7	0,4	0,4	0,4	0,1	0,2	0,3
35	Kanada .....	6,7	0,2	0,3	0,5	0,3	0,3	0,5
36	Vereinigte Staaten .....	65,5	2,5	3,7	6,1	3,0	3,2	4,7
37	Übrige amerikan. Staaten .....	10,2	0,5	0,5	0,4	0,2	0,4	1,1
38	Asien .....	140,9	9,6	5,3	4,3	2,0	5,5	17,9
39	Indien .....	15,7	1,0	0,4	0,3	0,1	0,5	2,3
40	Indonesien .....	8,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	1,5
41	Iran .....	18,1	0,9	0,8	0,8	0,4	0,7	1,8
42	Jordanien .....	11,9	1,5	0,8	0,5	0,2	0,4	1,2
43	Korea, Republik .....	12,3	1,4	0,6	0,3	0,1	0,1	0,7
44	Übrige asiat. Staaten .....	74,5	4,4	2,6	2,2	1,2	3,6	10,5
45	Australien und Ozeanien .....	5,6	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4
46	Australien .....	5,0	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3
47	Übriges Australien u. Ozeanien ...	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
48	Staatenlos .....	29,0	1,0	0,9	1,1	0,9	1,4	2,2
49	Ungeklärt und ohne Angabe .....	20,6	0,8	0,8	1,0	0,7	0,8	1,5
50	Insgesamt ...	3 750,9 <sup>a)</sup>	393,4	248,1	245,8	121,0	150,7	266,8

1) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.

a) Ohne rd. 230 200 Personen, die nicht nach der

Staatsangehörigkeit in Kombination mit dem Alter aufgliedert werden konnten.

Verteilung der Ausländer  
Staatsangehörigkeiten und Altersgruppen  
1 000

bis unter ... Jahren									Lfd.
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	Nr.
416,6	469,6	405,4	305,4	200,0	118,4	67,7	31,3	58,4	1
2,2	1,8	1,2	1,0	0,9	1,0	0,9	0,5	1,3	2
1,7	2,1	1,2	0,6	0,4	0,4	0,4	0,3	0,6	3
12,5	8,8	4,2	2,6	2,4	2,8	2,5	1,3	3,0	4
12,3	9,2	5,3	3,9	2,8	3,3	2,1	0,9	1,6	5
0,8	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	6
72,5	58,8	48,7	41,9	32,3	24,5	15,1	6,4	7,2	7
0,7	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,4	8
12,9	12,8	8,5	6,2	5,3	5,8	6,7	4,9	12,9	9
115,6	94,5	69,7	56,6	44,4	38,0	27,8	14,4	27,0	10
101,0	152,7	160,4	106,4	53,2	16,9	4,4	1,5	3,0	11
104,3	99,7	74,1	56,8	38,5	18,6	8,7	2,5	3,5	12
23,2	35,4	32,6	35,5	24,5	13,2	3,9	1,6	2,0	13
18,9	23,8	19,1	21,1	18,7	11,4	5,4	1,7	1,4	14
21,4	21,6	19,6	7,9	5,9	5,3	5,3	2,7	6,9	15
10,2	20,5	17,0	11,7	6,7	3,0	1,1	0,3	0,4	16
13,0	13,0	8,0	6,3	5,8	9,2	8,5	4,8	8,6	17
3,6	3,5	2,5	1,8	1,4	1,3	1,3	0,9	3,5	18
1,1	1,5	1,1	0,6	0,4	0,3	0,3	0,2	0,6	19
2,6	2,3	0,9	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	20
1,6	1,1	0,6	0,4	0,3	1,0	1,1	0,6	1,4	21
17,6	14,2	9,1	6,8	3,4	1,4	0,6	0,2	0,4	22
1,2	1,4	1,1	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	23
0,7	0,3	0,3	0,6	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	24
1,3	1,2	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	25
4,8	3,8	3,8	3,9	2,0	0,9	0,3	0,1	0,1	26
0,8	1,1	0,5	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,0	27
0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	28
5,9	3,9	1,4	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	29
2,5	2,1	1,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	30
12,2	11,0	7,7	5,5	5,0	4,3	3,2	2,0	10,9	31
0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	32
1,0	0,9	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	33
0,7	0,8	0,5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	34
0,8	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,4	0,2	0,5	35
7,1	6,2	4,6	3,7	3,7	3,3	2,5	1,5	9,6	36
2,2	2,0	1,2	0,6	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	37
33,4	27,1	16,1	9,3	4,2	2,3	1,4	0,8	1,6	38
3,9	3,3	2,0	1,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	39
2,9	1,6	0,6	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	40
3,6	3,3	2,3	1,8	0,9	0,4	0,2	0,2	0,3	41
1,9	1,9	1,8	1,0	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0	42
3,4	3,1	1,7	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	43
17,7	13,9	7,8	4,5	2,1	1,4	0,9	0,5	1,2	44
0,7	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	0,4	45
0,6	0,6	0,5	0,3	0,4	0,4	0,3	0,2	0,4	46
0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	47
3,6	2,4	1,2	1,0	1,2	2,7	2,9	1,8	4,8	48
2,6	1,5	0,6	0,6	0,7	2,2	2,5	1,5	2,8	49
486,6	526,4	440,5	329,0	215,0	131,8	78,7	37,8	79,3	50

**2 Zahl und regionale Verteilung der Ausländer**  
**2.5 Ausländer am 30.9.1978 nach Altersgruppen und Familienstand**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon waren						
			ledig		verheiratet		verwitwet oder geschieden		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
<b>Männlich</b>									
unter 5 .....	173,1	7,9	173,1	100	-	-	-	-	-
5 - 10 .....	173,3	7,9	173,3	100	-	-	-	-	-
10 - 15 .....	130,5	6,0	130,5	100	-	-	-	-	-
15 - 20 .....	115,5	5,3	113,4	98,2	2,0	1,7	0,0	0,0	
20 - 25 .....	156,8	7,2	134,4	85,7	22,2	14,2	0,2	0,1	
25 - 30 .....	237,5	10,9	155,3	65,4	80,9	34,0	1,3	0,6	
30 - 35 .....	317,9	14,6	135,6	42,6	179,2	56,4	3,1	1,0	
35 - 40 .....	301,5	13,8	67,6	22,4	229,9	76,3	4,0	1,3	
40 - 45 .....	231,8	10,6	31,6	13,7	196,5	84,8	3,6	1,6	
45 - 50 .....	147,9	6,8	14,0	9,4	130,8	88,5	3,1	2,1	
50 - 55 .....	84,6	3,9	7,5	8,9	74,3	87,8	2,8	3,3	
55 - 60 .....	49,2	2,3	4,7	9,6	42,0	85,3	2,5	5,1	
60 - 65 .....	23,6	1,1	2,6	11,1	19,3	81,9	1,7	7,0	
65 - 70 .....	17,1	0,8	2,2	13,0	13,2	77,1	1,7	10,0	
70 - 75 .....	9,8	0,4	1,2	12,6	7,3	74,4	1,3	13,1	
75 und älter .....	10,8	0,5	1,9	17,3	6,7	62,4	2,2	20,4	
Zusammen ...	2 180,7	100	1 148,9	52,7	1 004,3	46,1	27,5	1,3	
<b>Weiblich</b>									
unter 5 .....	147,8	9,4	147,8	100	-	-	-	-	
5 - 10 .....	147,3	9,4	147,3	100	-	-	-	-	
10 - 15 .....	115,4	7,3	115,4	100	-	-	-	-	
15 - 20 .....	104,2	6,6	86,7	83,2	17,5	16,8	0,1	0,1	
20 - 25 .....	162,0	10,3	59,0	36,4	102,2	63,1	0,8	0,5	
25 - 30 .....	249,1	15,9	50,7	20,3	195,1	78,3	3,3	1,3	
30 - 35 .....	208,5	13,3	26,2	12,6	177,9	85,3	4,4	2,1	
35 - 40 .....	139,1	8,9	12,0	8,7	122,5	88,1	4,5	3,2	
40 - 45 .....	97,2	6,2	7,3	7,5	85,7	88,2	4,1	4,3	
45 - 50 .....	67,1	4,3	4,7	7,0	58,4	87,1	4,0	5,9	
50 - 55 .....	47,2	3,0	3,4	7,3	39,1	82,7	4,7	10,0	
55 - 60 .....	29,5	1,9	2,4	8,0	22,4	75,9	4,8	16,2	
60 - 65 .....	14,2	0,9	1,3	9,5	9,2	64,9	3,6	25,6	
65 - 70 .....	13,8	0,9	1,2	8,6	7,7	55,9	4,9	35,5	
70 - 75 .....	10,6	0,7	1,1	10,4	5,1	48,0	4,4	41,6	
75 und älter .....	17,2	1,1	2,7	15,9	5,5	32,0	9,0	52,1	
Zusammen ...	1 570,2	100	669,3	42,6	848,4	54,0	52,5	3,3	
<b>Insgesamt</b>									
unter 5 .....	320,9	8,6	320,9	100	-	-	-	-	
5 - 10 .....	320,6	8,5	320,6	100	-	-	-	-	
10 - 15 .....	245,8	6,6	245,8	100	-	-	-	-	
15 - 20 .....	219,7	5,9	200,1	91,1	19,5	8,9	0,1	0,0	
20 - 25 .....	318,7	8,5	193,4	60,7	124,4	39,0	1,0	0,3	
25 - 30 .....	486,6	13,0	206,0	42,3	276,0	56,7	4,7	1,0	
30 - 35 .....	526,4	14,0	161,8	30,7	357,2	67,8	7,5	1,4	
35 - 40 .....	440,5	11,7	79,7	18,1	352,4	80,0	8,5	1,9	
40 - 45 .....	329,0	8,8	39,0	11,8	282,3	85,8	7,8	2,4	
45 - 50 .....	215,0	5,7	18,6	8,7	189,3	88,0	7,1	3,3	
50 - 55 .....	131,8	3,5	11,0	8,3	113,4	86,0	7,5	5,7	
55 - 60 .....	78,7	2,1	7,1	9,0	64,3	81,8	7,3	9,2	
60 - 65 .....	37,8	1,0	4,0	10,5	28,5	75,5	5,3	14,0	
65 - 70 .....	30,9	0,8	3,4	11,0	20,9	67,6	6,6	21,3	
70 - 75 .....	20,4	0,5	2,3	11,4	12,4	60,7	5,7	27,9	
75 und älter .....	28,0	0,7	4,6	16,4	12,2	43,7	11,2	39,8	
Insgesamt ...	3 750,9 <sup>a)</sup>	100	1 818,2	48,5	1 852,6	49,4	80,0	2,1	

a) Ohne rd. 230 200 Personen, die nicht nach diesen Merkmalen aufgliedert werden konnten.

2 Zahl und regionale Verteilung der Ausländer

2.6 Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Familienstand

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder Geschieden	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Europa .....	3 384 036		1 622 681	48,0	1 695 171	50,1	66 184	2,0
Belgien .....	15 029		5 958	39,6	8 046	53,5	1 025	6,8
Dänemark .....	10 194		4 022	39,5	5 600	54,9	572	5,6
Frankreich .....	57 920		29 139	50,3	25 684	44,3	3 097	5,3
Großbritannien und Nordirland .....	63 347		32 787	51,8	28 111	44,4	2 449	3,9
Irland .....	3 075		2 041	66,4	994	32,3	40	1,3
Italien .....	551 755		309 235	56,0	236 836	42,9	5 684	1,0
Luxemburg .....	4 006		2 012	50,2	1 740	43,4	254	6,3
Niederlande .....	104 599		40 412	38,6	58 280	55,7	5 907	5,6
EG-Staaten ...	809 925		425 606	52,5	365 291	45,1	19 028	2,3
Türkei .....	1 134 917		548 176	48,3	575 878	50,7	10 863	1,0
Jugoslawien .....	568 952		241 303	42,4	314 705	55,3	12 944	2,3
Griechenland .....	287 819		139 019	48,3	145 261	50,5	3 539	1,2
Spanien .....	186 000		97 379	52,4	86 675	46,6	1 946	1,0
Österreich .....	136 300		65 598	48,1	63 890	46,9	6 812	5,0
Portugal .....	109 166		47 709	43,7	60 699	55,6	758	0,7
Ostblockstaaten <sup>1)</sup> .....	97 560		35 374	36,3	55 031	56,4	7 155	7,3
Schweiz .....	26 446		11 147	42,2	13 535	51,2	1 764	6,7
Schweden .....	8 067		3 108	38,5	4 528	56,1	431	5,3
Finnland .....	8 267		3 636	44,0	4 474	54,1	157	1,9
Übrige europ. Staaten .....	10 617		4 626	43,6	5 204	49,0	787	7,4
Afrika .....	76 732		42 592	55,5	33 332	43,4	808	1,1
Ägypten .....	6 914		3 983	57,6	2 808	40,6	123	1,8
Algerien .....	4 237		2 681	63,3	1 451	34,2	105	2,5
Ghana .....	4 252		2 027	47,7	2 174	51,1	51	1,2
Marokko .....	28 669		13 310	46,4	15 172	52,9	187	0,7
Nigeria .....	3 254		1 906	58,6	1 325	40,7	23	0,7
Südafrika .....	2 229		904	40,6	1 217	54,6	108	4,8
Tunesien .....	18 284		11 754	64,3	6 408	35,0	122	0,7
Übrige afrikan. Staaten .....	8 893		6 027	67,8	2 777	31,2	89	1,0
Amerika .....	94 089		46 092	49,0	41 364	44,0	6 633	7,0
Argentinien .....	2 694		1 217	45,2	1 369	50,8	108	4,0
Brasilien .....	4 313		2 080	48,2	2 132	49,4	101	2,3
Chile .....	4 743		2 343	49,4	2 279	48,0	121	2,6
Kanada .....	6 690		3 155	47,2	3 202	47,9	333	5,0
Vereinigte Staaten .....	65 456		32 077	49,0	27 661	42,3	5 718	8,7
Übrige amerikan. Staaten .....	10 193		5 220	51,2	4 721	46,3	252	2,5
Asien .....	140 905		82 163	58,3	56 796	40,3	1 946	1,4
Indien .....	15 656		9 299	59,4	6 281	40,1	76	0,5
Indonesien .....	8 396		5 957	71,0	2 373	28,3	66	0,8
Iran .....	18 114		11 538	63,7	6 189	34,2	387	2,1
Jordanien .....	11 905		6 519	54,8	5 275	44,3	111	0,9
Korea, Republik .....	12 331		6 973	56,5	5 166	41,9	192	1,6
Übrige asiat. Staaten .....	74 503		41 877	56,2	31 512	42,3	1 114	1,5
Australien und Ozeanien .....	5 568		2 435	43,7	2 776	49,9	357	6,4
Australien .....	5 026		2 149	42,8	2 534	50,4	343	6,8
Übriges Australien und Ozeanien ...	542		286	52,8	242	44,6	14	2,6
Staatenlos .....	28 992		12 533	43,2	13 755	47,4	2 704	9,3
Ungeklärt und ohne Angabe .....	20 584		9 738	47,3	9 447	45,9	1 399	6,8
Insgesamt ...	3 750 906 <sup>a)</sup>		1 818 234	48,5	1 852 641	49,4	80 031	2,1

1) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.  
a) Ohne rd. 230 200 Personen, die nicht nach der Staats-

angehörigkeit in Kombination mit dem Familienstand aufgliedert werden konnten.

**2 Zahl und regionale Verteilung der Ausländer**  
**2.7 Ausländer am 30.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und**  
**Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet**

1 000

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 6	6 - 8	8 - 10	10 und mehr
Europa .....	3 384,0	170,4	177,4	157,1	169,7	569,1	591,0	662,7	886,6
Belgien .....	15,0	0,8	0,8	0,7	0,7	1,6	1,5	1,5	7,4
Dänemark .....	10,2	0,7	0,6	0,6	0,6	1,4	1,2	1,2	3,7
Frankreich .....	57,9	4,4	4,4	3,5	3,5	7,9	7,9	6,6	19,7
Großbritannien und Nordirland .....	63,3	8,0	7,5	5,2	4,5	10,4	7,9	5,7	14,3
Irland .....	3,1	0,6	0,5	0,3	0,2	0,5	0,3	0,3	0,4
Italien .....	551,8	34,8	32,8	23,5	20,7	68,5	75,4	88,7	207,3
Luxemburg .....	4,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,5	0,4	1,9
Niederlande .....	104,6	3,0	3,1	2,8	3,0	8,1	7,8	7,4	69,3
EG-Staaten ...	809,9	52,5	49,9	36,8	33,4	98,8	102,5	111,8	324,0
Türkei .....	1 134,9	69,7	77,5	71,5	79,7	264,7	231,4	200,5	139,9
Jugoslawien .....	569,0	17,3	20,1	19,2	22,0	93,0	114,3	191,4	91,7
Griechenland .....	287,8	6,5	8,1	8,8	11,4	30,6	51,7	66,7	104,0
Spanien .....	186,0	3,1	3,9	4,5	5,3	22,3	31,0	36,2	79,6
Österreich .....	136,3	5,3	4,5	4,2	4,1	14,7	20,3	19,7	63,7
Portugal .....	109,2	3,0	4,2	5,1	7,1	30,7	25,1	17,5	16,6
Ostblockstaaten <sup>1)</sup> .....	97,6	9,5	6,2	4,8	4,3	9,2	8,8	13,5	41,2
Schweiz .....	26,4	1,5	1,4	1,1	1,1	2,2	2,4	2,2	14,5
Schweden .....	8,1	0,6	0,6	0,5	0,5	1,2	1,2	0,9	2,5
Finnland .....	8,3	0,8	0,6	0,3	0,3	1,0	1,6	1,6	2,0
Übrige europ. Staaten .....	10,6	0,4	0,5	0,4	0,3	0,7	0,8	0,7	6,9
Afrika .....	76,7	8,5	7,1	5,5	4,8	12,7	15,1	9,9	13,1
Ägypten .....	6,9	1,0	0,7	0,6	0,7	0,8	0,9	0,5	1,7
Algerien .....	4,2	0,5	0,3	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3	1,9
Ghana .....	4,3	1,1	0,6	0,3	0,4	0,6	0,5	0,3	0,5
Marokko .....	28,7	2,2	2,1	1,7	1,3	5,3	6,3	3,7	6,0
Nigeria .....	3,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,5	1,0	0,3	0,5
Südafrika .....	2,2	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,4
Tunesien .....	18,3	1,4	1,5	1,3	1,1	3,4	4,7	3,8	1,1
Übrige afrikan. Staaten .....	8,9	1,6	1,3	0,9	0,7	1,4	1,1	0,8	1,1
Amerika .....	94,1	10,1	9,3	6,7	5,9	12,8	14,1	10,3	24,9
Argentinien .....	2,7	0,4	0,3	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2	0,6
Brasilien .....	4,3	0,7	0,5	0,3	0,3	0,6	0,6	0,5	0,8
Chile .....	4,7	0,5	0,7	0,6	0,6	1,1	0,4	0,2	0,5
Kanada .....	6,7	0,6	0,6	0,3	0,3	0,8	1,2	0,9	1,9
Vereinigte Staaten .....	65,5	6,5	6,1	4,3	3,7	8,3	10,0	7,4	19,1
Übrige amerikan. Staaten .....	10,2	1,3	1,2	0,9	0,9	1,6	1,5	1,0	1,9
Asien .....	140,9	26,8	18,2	13,7	11,4	19,6	17,4	10,9	23,0
Indien .....	15,7	4,5	1,6	1,2	1,0	2,0	1,6	1,1	2,7
Indonesien .....	8,4	0,7	0,7	0,6	0,8	1,9	1,8	0,8	1,1
Iran .....	18,1	1,6	1,7	1,3	1,2	2,2	2,0	1,7	6,5
Jordanien .....	11,9	1,0	1,0	0,8	0,9	2,2	1,7	1,3	3,1
Korea, Republik .....	12,3	1,0	1,5	1,0	1,1	2,7	2,4	1,5	1,2
Übrige asiat. Staaten .....	74,5	18,1	11,7	8,8	6,5	8,6	7,9	4,5	8,3
Australien und Ozeanien .....	5,6	0,6	0,5	0,4	0,3	0,8	1,0	0,8	1,1
Australien .....	5,0	0,5	0,4	0,3	0,3	0,8	0,9	0,7	1,1
Übriges Australien u. Ozeanien ...	0,5	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Staatenlos .....	29,0	2,0	1,6	1,0	0,8	1,6	1,2	0,9	19,7
Ungeklärt und ohne Angabe .....	20,6	0,3	0,3	0,4	0,4	0,8	1,0	0,9	16,6
Insgesamt ...	3 750,9 <sup>a)</sup>	218,8	214,5	184,8	193,4	617,5	640,7	696,3	985,0

1) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.

a) Ohne rd. 230 200 Personen, die nicht nach der Staatsangehörigkeit in Kombination mit der Aufenthaltsdauer aufgegliedert werden konnten. - Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Unterbrechungen als

Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise in das Bundesgebiet. Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1.1.1972 bis zum 31.12.1972 im Bundesgebiet wohnte und ab 1.1.1977 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30.9.1978 sechs bis unter sieben Jahre im Bundesgebiet auf.

3 Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

3.1 Eheschließungen von Ausländern, lebendgeborene und gestorbene Ausländer

Jahr Land	Eheschließungen			Lebendgeborene				Gestorbene		
	beide Ehepartner Ausländer	Frau deutsch Mann Ausländer	Mann deutsch Frau Ausländerin	ehelich		Mutter deutsch, Vater	nicht- ehelich Mutter	insgesamt	männlich	weiblich
				Eltern mit gleicher	verschie- dener 1)					
						mit fremder Staatsangehörigkeit				
1960	1 625	15 600	3 858	3 060	743	6 639	699	3 593	2 300	1 293
1967	7 694	16 933	9 763	29 424	1 548	14 048	2 412	5 628	3 628	2 000
1968	5 739	15 121	9 302	27 629	1 661	13 333	2 325	5 876	3 746	2 130
1969	6 576	14 795	10 653	33 649	1 831	12 476	2 717	6 953	4 483	2 470
1970	8 199	14 645	10 152	45 495	2 138	11 814	3 560	8 005	5 273	2 732
1971	9 409	14 565	11 028	61 667	2 591	12 208	4 248	9 065	6 008	3 057
1972	9 384	14 700	10 843	72 281	3 135	11 627	4 398	9 591	6 274	3 317
1973	9 021	14 578	10 719	80 004	3 595	11 072	4 415	9 635	6 291	3 344
1974	8 399	14 701	10 846	88 061	4 082	11 619	4 508	9 277	6 071	3 206
1975	7 469	16 054	11 040	87 325	4 529	11 931	4 019	8 991	5 746	3 245
1976	6 162	15 552	10 170	78 147	5 202	12 679	3 604	8 563	5 532	3 031
1977	6 088	15 600	9 661	69 632	5 407	13 187	3 232	8 037	5 209	2 828

1977 nach Ländern

Schleswig-Holstein	35	324	307	1 286	99	269	52	161	99	62
Hamburg	185	668	384	1 912	296	426	114	241	152	89
Niedersachsen	423	1 152	663	4 017	365	1 087	206	571	385	186
Bremen	38	215	119	886	43	135	31	107	67	40
Nordrhein-Westfalen	1 964	3 891	2 511	23 606	1 977	3 840	751	2 404	1 507	897
Hessen	705	1 643	1 017	7 002	880	1 399	348	764	505	259
Rheinland-Pfalz	312	1 037	484	2 352	204	691	116	371	243	128
Baden-Württemberg	1 314	2 589	1 636	15 474	580	2 376	691	1 499	1 031	468
Bayern	678	2 625	1 735	9 205	497	2 096	648	1 391	906	485
Saarland	53	299	171	585	25	273	33	89	52	37
Berlin (West)	381	1 157	634	3 307	441	595	242	439	262	177

1) Einschl. nichtaufgliederbarer Gruppen, Staatenlose, unbekanntes Ausland, ungeklärte Fälle sowie Fälle ohne Angabe.

3.2 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt 1)	Darunter Staatsangehörigkeit													
		Frank- reich	Grie- chen- land	Groß- bri- tannien u. Nord- irland	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Öster- reich	Por- tugal	Schweiz	Spanien	Skandi- navische Staaten	Tsche- choslo- wakei	Türkel	Verein- Staaten von Amerika

Deutsche Frau mit Mann oberstehender Staatsangehörigkeit

1960	15 600	567	266	708	1 215	331	1 086	1 191	26	333	198	280	45	71	6 062	.
1967	16 933	864	586	594	2 386	617	1 200	2 124	47	266	458	246	29	674	3 798	343
1968	15 121	819	523	595	2 036	502	1 066	1 899	54	262	384	177	46	507	3 411	293
1969	14 795	869	477	598	1 986	550	1 169	1 818	49	252	302	192	87	425	3 328	250
1970	14 645	914	399	586	2 277	629	1 182	1 783	44	249	335	161	123	404	2 841	280
1971	14 565	935	373	549	2 234	791	1 213	1 920	46	239	358	172	142	422	2 374	284
1972	14 700	956	387	624	2 361	902	1 173	1 798	47	223	454	134	119	365	2 291	299
1973	14 578	909	374	591	2 187	994	1 117	1 875	44	204	450	123	132	388	2 189	308
1974	14 701	776	390	624	2 236	1 081	1 068	1 822	47	222	452	162	115	469	2 026	321
1975	16 054	785	427	654	2 559	1 288	968	1 722	76	232	507	127	99	605	2 235	310
1976	15 552	716	422	723	2 366	1 166	939	1 450	67	202	480	138	90	788	2 256	237
1977	15 600	717	394	756	2 232	1 082	967	1 288	68	224	525	120	87	925	2 414	262

Deutscher Mann mit Frau oberstehender Staatsangehörigkeit

1960	3 858	235	25	99	239	126	742	1 087	4	236	28	119	20	12	97	.
1967	9 763	727	296	308	552	856	1 586	2 006	29	378	481	503	52	135	221	41
1968	9 302	767	260	275	450	912	1 309	1 815	36	378	334	488	130	163	253	25
1969	10 653	978	328	366	460	1 367	1 304	1 801	31	393	308	527	365	147	285	37
1970	10 152	773	266	346	457	1 739	1 257	1 568	39	352	263	530	245	182	297	31
1971	11 028	878	314	345	505	2 144	1 198	1 637	49	347	320	526	189	215	318	51
1972	10 843	793	347	388	453	2 171	1 135	1 514	82	350	318	531	144	221	320	44
1973	10 719	813	328	390	417	2 013	1 047	1 474	85	318	375	447	146	257	356	55
1974	10 846	750	328	334	489	2 120	966	1 529	84	320	347	490	103	271	388	57
1975	11 040	755	309	390	531	2 014	937	1 424	133	336	336	534	100	359	391	57
1976	10 170	723	293	355	438	1 830	823	1 242	102	309	342	430	93	328	372	47
1977	9 661	621	301	351	508	1 521	725	1 175	113	285	319	366	69	325	392	59

Beide Ehepartner mit gleicher oberstehender Staatsangehörigkeit

1960	998	3	33	2	70	65	37	85	-	9	44	4	2	-	522	.
1967	6 377	11	2 719	12	494	479	63	87	12	7	1 203	9	14	70	1 095	28
1968	4 411	8	1 430	12	444	523	49	80	43	10	605	4	63	64	964	24
1969	5 227	18	1 598	12	494	929	48	97	38	7	618	11	227	107	921	17
1970	6 749	28	2 415	15	622	1 363	67	150	53	10	645	9	245	170	853	37
1971	7 784	21	2 962	29	660	1 545	62	143	107	5	998	12	148	235	790	30
1972	7 637	13	2 688	52	745	1 454	57	130	123	10	1 026	7	84	442	713	36
1973	7 192	5	2 604	45	737	1 278	61	126	118	4	837	10	50	608	617	36
1974	6 716	21	1 963	47	781	1 330	61	90	222	5	865	20	28	632	584	30
1975	5 748	19	1 293	42	874	923	47	80	214	3	695	17	29	801	641	27
1976	4 565	14	818	36	668	824	31	66	169	5	545	10	22	725	563	27
1977	4 582	15	865	38	798	681	30	53	162	8	411	14	8	953	476	30

1) Einschl. Staatenlose.

3 Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

3.3 Ehelich Lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Eltern, nichtehelich Lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Darunter Staatsangehörigkeit													
		Frank-reich	Grie-chen-land	Groß-bri-tannien u. Nord-irland	Ita-lien	Jugo-slawien	Nieder-lande	Öster-reich	Por-tugal	Schweiz	Spanien	Skandi-navische Staaten	Tsche-choslo-wakei	Türkei	Verein. Staaten von Amerika

Deutsche Mütter mit Vätern obenstehender Staatsangehörigkeit

1962	9 006	321	414	249	1 639	290	961	1 047	6	190	318	103	23	113	432	.
1963	10 665	303	594	279	2 122	382	1 094	1 271	26	182	455	114	25	185	533	.
1964	11 941	335	657	291	2 493	465	1 250	1 497	25	168	543	116	32	273	542	144
1965	13 104	391	776	332	2 809	551	1 252	1 593	22	195	631	141	23	348	677	331
1966	13 670	464	833	345	3 028	564	1 313	1 674	29	202	682	186	22	426	698	415
1967	14 048	511	843	353	3 065	566	1 348	1 932	35	195	658	137	17	525	670	440
1968	13 333	515	821	320	2 906	567	1 254	1 888	39	177	585	145	23	576	615	369
1969	12 476	485	713	301	2 747	576	1 208	1 770	53	178	563	126	41	554	577	323
1970	11 814	502	657	320	2 682	558	1 117	1 663	42	158	504	97	53	476	564	308
1971	12 208	548	579	391	2 631	689	1 218	1 755	35	174	452	109	56	524	587	308
1972	11 627	576	546	389	2 567	750	1 003	1 642	45	159	463	121	77	401	553	339
1973	11 072	549	486	383	2 313	774	968	1 626	44	142	457	102	77	446	538	313
1974	11 619	563	490	443	2 351	856	969	1 673	48	148	457	114	73	440	605	305
1975	11 931	611	434	493	2 463	931	989	1 627	57	146	423	112	83	455	599	297
1976	12 679	543	442	585	2 697	1 072	946	1 640	59	156	484	107	71	529	640	340
1977	13 187	628	478	660	2 765	1 018	947	1 600	74	156	494	101	81	566	822	269

Deutsche Väter mit Müttern obenstehender Staatsangehörigkeit

1962	1 711	167	35	87	123	37	200	324	4	149	96	160	5	1	79	.
1963	2 135	181	70	91	150	56	291	404	4	158	136	207	5	6	85	.
1964	2 732	228	89	140	221	73	392	469	7	203	213	232	1	17	108	5
1965	3 263	228	118	118	236	83	543	547	7	224	300	355	3	22	107	4
1966	3 961	275	180	177	284	106	656	616	9	232	330	360	4	39	167	31
1967	4 271	312	158	201	239	156	752	663	10	240	347	485	16	57	145	18
1968	4 338	325	131	184	237	202	727	725	14	226	271	492	11	58	189	18
1969	4 471	307	129	206	205	220	787	689	12	208	305	608	36	70	156	6
1970	5 183	431	161	227	263	588	913	817	30	202	274	607	68	90	190	7
1971	7 629	546	206	287	360	1 075	1 128	1 014	40	254	386	739	137	131	233	24
1972	8 560	613	252	355	424	1 265	1 202	1 170	35	261	401	718	169	153	264	23
1973	8 941	686	262	379	428	1 327	1 116	1 126	62	297	381	726	185	152	268	28
1974	10 303	805	292	409	489	1 527	1 298	1 280	79	300	448	850	211	177	297	52
1975	10 861	843	307	478	524	1 542	1 245	1 337	97	375	416	858	247	203	324	43
1976	11 684	945	328	520	535	1 627	1 329	1 370	141	392	417	860	231	263	351	58
1977	11 672	1 028	280	558	571	1 507	1 230	1 314	128	381	438	798	210	260	368	55

Beide Elternteile mit gleicher obenstehender Staatsangehörigkeit

1962	7 743	184	1 460	90	2 127	208	412	470	15	125	1 838	46	5	227	204	.
1963	11 418	181	2 772	100	3 092	272	492	481	33	126	2 799	57	5	390	171	.
1964	15 621	201	4 682	103	4 073	559	522	493	71	125	3 515	47	1	711	228	44
1965	21 198	182	6 759	123	5 487	697	500	490	99	114	4 390	58	5	1 714	249	112
1966	27 444	188	8 553	127	7 214	1 126	532	521	220	109	5 085	68	7	3 134	212	164
1967	29 424	177	9 252	97	7 335	1 572	471	528	517	80	4 528	66	12	4 277	203	164
1968	27 629	135	7 205	91	7 490	1 629	407	494	601	113	3 815	76	25	5 062	196	142
1969	33 649	149	7 507	92	8 664	2 725	430	493	787	75	3 809	75	136	8 147	253	159
1970	45 495	218	9 362	102	9 764	6 196	441	511	1 005	73	4 166	74	259	12 748	278	163
1971	61 667	222	12 061	192	10 833	9 825	515	616	1 303	82	4 616	110	205	20 457	309	176
1972	72 281	244	13 207	216	11 077	11 715	515	644	1 849	74	4 976	107	166	26 796	341	175
1973	80 004	210	12 715	263	11 383	13 250	502	634	2 137	64	4 985	119	123	32 925	346	202
1974	88 061	207	12 215	302	11 574	14 378	420	602	2 670	71	4 560	115	135	40 092	357	170
1975	87 325	204	10 557	263	10 518	13 389	402	520	2 987	54	3 925	128	93	43 498	319	187
1976	78 147	195	8 110	285	9 460	12 280	354	523	2 577	67	3 297	100	80	40 093	327	170
1977	69 632	214	6 014	343	8 598	10 972	340	455	2 108	58	2 641	105	82	36 926	376	189

Nichtehelich Lebendgeborene mit obenstehender Staatsangehörigkeit der Mutter

1962	1 160	59	117	16	172	59	86	212	3	23	121	26	8	5	16	.
1963	1 598	48	333	20	226	100	89	238	2	24	243	23	7	15	30	.
1964	2 045	85	445	20	223	163	98	250	4	23	374	42	9	37	33	1
1965	2 262	60	591	21	248	193	95	220	6	22	369	45	5	117	37	4
1966	2 543	93	639	22	290	187	108	244	9	31	363	60	7	177	37	5
1967	2 412	109	475	34	281	296	67	216	15	30	276	43	9	230	35	15
1968	2 325	111	380	28	272	349	88	218	19	21	212	42	7	258	34	6
1969	2 717	128	317	35	285	664	78	208	26	23	170	50	33	306	54	9
1970	3 560	105	369	42	269	1 316	67	196	35	28	164	50	52	488	42	8
1971	4 248	130	337	44	340	1 697	81	231	50	23	192	30	48	638	33	2
1972	4 398	130	312	51	334	1 750	72	245	57	41	170	57	35	680	44	5
1973	4 415	137	289	49	360	1 657	79	270	73	16	165	45	29	795	46	9
1974	4 508	108	280	54	365	1 632	69	235	116	29	137	57	16	908	35	7
1975	4 019	103	207	57	322	1 369	58	196	95	16	113	51	12	960	52	4
1976	3 604	97	139	67	347	1 124	62	173	75	12	91	39	17	872	49	6
1977	3 232	94	102	56	402	920	51	173	74	22	62	39	10	813	57	3

1) Einschl. Staatenlose.

## 4 Wanderungen

## 4.1 Zu- und Fortzüge von Ausländern nach Herkunfts- und Zielländern

## 4.1.1 Personen insgesamt

Herkunftsland	Zuzüge										
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europäisches Ausland ....	550 453	861 119	913 272	799 678	718 413	802 447	475 527	310 839	328 894	357 204	380 704
Belgien .....	2 801	3 327	3 471	3 055	3 117	2 759	2 365	2 063	2 064	2 024	1 990
Dänemark .....	1 970	2 236	2 184	2 867	2 541	2 321	1 759	1 504	1 400	1 261	1 356
Frankreich .....	13 540	15 924	19 548	20 629	20 317	15 838	13 505	10 347	10 341	10 745	11 202
Großbritannien und Nordirland .....	8 281	10 386	12 513	13 535	13 629	17 845	15 120	11 875	13 520	15 717	16 569
Irland .....	354	607	626	697	706	1 157	854	644	1 081	1 563	1 754
Italien .....	178 296	190 571	183 980	167 570	147 207	152 545	85 591	50 907	66 361	90 230	83 037
Luxemburg .....	642	687	839	784	775	677	594	487	485	493	499
Niederlande .....	7 742	9 184	10 910	11 258	11 225	10 757	7 988	5 753	5 240	5 702	5 386
EG-Staaten ...	213 626	232 922	234 071	220 395	199 517	203 899	127 776	83 580	100 492	117 735	121 793
Bulgarien .....	507	483	673	788	865	813	670	677	647	695	743
Finnland .....	3 351	4 252	4 218	3 845	3 500	2 790	1 885	1 251	1 262	1 589	1 693
Griechenland .....	53 107	87 884	94 307	71 064	51 083	36 102	29 960	18 196	16 004	15 276	15 387
Island .....	158	166	196	162	182	150	152	101	132	129	150
Jugoslawien .....	95 277	220 450	238 502	159 398	134 117	151 056	72 289	45 561	40 705	41 922	38 553
Norwegen .....	1 123	1 342	1 380	1 466	1 318	1 338	1 016	909	773	765	760
Österreich .....	18 518	32 585	46 579	47 763	37 781	32 308	18 875	11 965	12 941	13 533	15 433
Polen 1) .....	1 829	2 322	3 162	5 394	8 206	11 223	11 158	14 776	18 147	20 375	23 856
Portugal .....	8 242	15 214	22 474	23 793	24 549	39 269	13 247	8 139	5 839	4 761	4 441
Rumänien .....	2 181	4 798	5 948	6 155	7 361	8 482	6 981	3 256	2 955	4 045	4 687
Schweden .....	2 156	2 312	2 458	2 696	2 952	2 971	2 263	1 484	1 360	1 409	1 528
Schweiz .....	7 156	8 358	8 692	7 341	6 526	5 799	4 525	4 236	4 281	3 947	4 024
Sowjetunion .....	388	594	544	768	1 450	1 616	1 436	1 979	2 761	1 761	1 779
Spanien .....	38 042	59 273	61 318	52 434	44 540	46 234	13 760	7 606	6 269	5 641	5 277
Tschechoslowakei .....	21 649	33 348	7 546	4 454	3 914	3 562	3 849	4 596	4 591	4 896	5 575
Türkei .....	79 711	151 142	176 972	186 955	184 549	249 670	160 750	98 562	105 758	114 515	131 019
Ungarn .....	3 269	3 525	4 014	4 386	5 063	4 607	4 322	3 840	3 825	4 095	3 900
Übriges europäisches Ausland .....	163	149	216	421	940	558	613	175	152	115	106
Außereuropäisches Ausland	39 008	48 339	62 770	70 771	68 345	66 456	62 878	54 974	58 236	65 490	75 226
Afrika .....	4 951	9 396	13 767	14 825	15 040	14 350	9 755	8 884	10 068	11 288	13 000
Ägypten .....	760	912	886	1 086	1 771	1 126	1 674	1 519	1 634	1 548	1 716
Algerien .....	295	253	529	422	414	481	649	506	852	814	803
Marokko .....	866	2 530	2 611	4 221	4 694	4 376	1 817	1 607	2 093	2 462	2 675
Nigeria .....	271	365	641	1 489	1 836	786	502	392	361	396	523
Südafrika .....	489	711	684	838	875	991	787	737	818	1 112	866
Tunesien .....	865	2 789	5 708	3 923	2 812	3 674	1 554	1 452	1 506	1 560	1 668
Übriges Afrika .....	1 405	1 836	2 708	2 846	2 638	2 916	2 772	2 671	2 804	3 396	4 749
Amerika .....	22 493	24 126	28 107	31 039	29 872	27 551	24 615	21 621	21 152	21 750	21 429
Argentinien .....	445	610	780	748	890	828	709	674	678	773	753
Brasilien .....	923	1 118	1 724	1 653	1 175	1 152	1 312	1 041	1 078	1 224	1 284
Chile .....	399	436	830	762	711	703	1 630	825	810	728	663
Kanada .....	2 109	2 517	3 060	3 453	3 109	2 659	1 971	1 511	1 557	1 721	1 668
Mexiko .....	295	351	430	439	440	470	492	479	424	465	448
Peru .....	269	285	326	381	281	310	321	283	259	281	319
Venezuela .....	197	194	231	262	224	343	298	439	291	347	344
Vereinigte Staaten ...	16 861	17 598	19 496	21 993	21 682	19 681	16 513	14 967	14 744	14 785	14 565
Übriges Amerika .....	995	1 017	1 230	1 348	1 360	1 405	1 369	1 402	1 311	1 426	1 385
Asien .....	10 059	12 792	18 495	22 456	20 399	21 998	26 579	22 862	25 369	30 942	39 278
Indien .....	955	1 353	1 775	1 924	2 049	2 163	2 189	1 866	1 881	2 469	5 935
Indonesien .....	591	750	1 027	1 540	1 781	1 688	1 384	1 183	1 018	965	1 080
Iran .....	1 744	2 186	2 497	2 399	2 107	2 271	2 600	2 145	2 677	2 825	3 031
Israel .....	845	1 076	1 068	1 279	1 434	1 458	1 925	1 929	1 686	1 259	1 212
Japan .....	1 594	1 910	2 162	2 857	3 144	3 249	3 334	3 435	3 038	3 280	3 566
Jordanien .....	1 174	1 392	1 151	2 153	1 093	1 674	3 364	1 357	1 216	1 357	1 368
Libanon .....	341	430	783	930	1 105	1 309	1 948	1 463	3 767	3 721	5 964
Pakistan .....	348	536	778	1 038	806	1 000	1 204	2 319	2 533	6 368	6 795
Syrien .....	433	518	622	1 029	824	708	1 161	1 110	1 286	1 379	1 730
Übriges Asien .....	2 034	2 641	6 632	7 307	6 056	6 478	7 470	6 055	6 267	7 319	8 597
Australien und Ozeanien	1 505	2 025	2 401	2 451	3 034	2 557	1 929	1 607	1 647	1 510	1 519
Australien .....	1 388	1 871	2 246	2 292	2 832	2 337	1 742	1 480	1 476	1 314	1 306
Neuseeland .....	100	140	144	145	181	201	173	117	140	181	180
Übriges Australien und Ozeanien .....	17	14	11	14	21	19	14	10	31	15	33
Unbekanntes Ausland .....	101	108	190	288	404	206	169	232	173	151	187
Insgesamt ...	589 562	909 566	976 232	870 737	787 162	869 109	538 574	366 095	387 303	422 845	456 117

1) Ab 1975 einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches.

#### 4 Wanderungen

#### 4.1 Zu- und Fortzüge von Ausländern nach Herkunfts- und Zielländern

##### 4.1.1 Personen insgesamt

Zielland	Fortzüge										
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europäisches Ausland ....	297 065	336 418	400 792	464 605	472 460	484 363	532 408	551 319	465 064	402 392	353 951
Belgien .....	1 668	1 941	2 089	2 074	2 108	2 060	2 292	2 021	1 823	1 614	1 501
Dänemark .....	1 377	1 274	1 390	1 271	1 254	1 439	1 246	1 138	1 236	1 008	1 115
Frankreich .....	8 386	8 532	9 792	11 022	11 412	11 304	11 409	9 987	9 369	8 665	9 407
Großbritannien und Nordirland .....	5 823	5 557	6 934	7 324	8 399	9 840	11 029	10 052	9 774	10 356	12 487
Irland .....	273	364	317	412	433	611	670	624	789	1 098	1 298
Italien .....	121 607	132 097	136 531	139 040	127 472	121 463	120 317	104 498	84 755	75 396	73 925
Luxemburg .....	358	331	433	380	476	499	487	474	423	469	424
Niederlande .....	5 045	4 790	5 278	6 249	6 062	6 646	6 700	6 139	5 598	4 757	4 540
EG-Staaten ...	144 537	154 886	162 764	167 772	157 616	153 862	154 150	134 933	113 767	103 363	104 697
Bulgarien .....	286	243	340	424	493	585	587	596	539	552	608
Finnland .....	2 401	2 748	2 901	2 679	2 708	2 391	1 867	1 578	1 235	1 199	1 463
Griechenland .....	29 043	24 394	30 259	40 119	48 060	48 807	48 732	65 709	58 200	48 000	36 258
Island .....	97	87	113	123	140	147	158	108	115	130	127
Jugoslawien .....	30 562	54 633	88 991	107 709	97 209	91 534	101 955	100 016	74 393	58 415	50 943
Norwegen .....	1 080	1 005	1 106	1 064	975	1 000	1 075	1 007	986	908	778
Österreich .....	10 886	11 667	15 575	20 504	23 208	23 052	21 930	15 392	12 424	11 994	13 459
Polen 1) .....	1 357	1 341	2 178	3 126	5 301	8 197	9 108	12 203	13 256	15 620	17 370
Portugal .....	2 919	3 025	5 371	8 312	8 667	10 451	17 382	14 928	12 276	9 049	6 560
Rumänien .....	1 358	2 377	1 597	2 136	3 278	4 607	3 719	3 097	1 733	2 028	2 201
Schweden .....	1 554	1 580	1 621	1 503	1 453	1 686	1 932	2 066	1 897	1 650	1 400
Schweiz .....	5 627	5 346	4 941	4 889	4 907	4 575	4 121	3 341	3 229	3 270	3 550
Sowjetunion .....	259	209	273	463	428	407	506	633	872	793	946
Spanien .....	26 643	25 609	31 939	35 924	36 124	39 203	47 574	40 077	32 780	24 543	17 447
Tschechoslowakei .....	8 072	13 033	5 897	3 917	3 283	3 223	3 200	3 782	3 863	4 014	4 727
Türkei .....	27 740	31 622	42 355	60 883	75 008	87 094	110 825	148 475	130 354	113 531	88 080
Ungarn .....	2 527	2 510	2 436	2 905	3 414	3 332	3 302	3 241	3 018	3 221	3 252
Übriges europäisches Ausland .....	117	103	135	153	188	210	285	137	127	112	85
Außereuropäisches Ausland	35 441	32 117	33 710	35 379	41 726	42 261	47 778	48 501	50 075	49 466	51 554
Afrika .....	3 945	3 732	4 960	6 174	7 891	6 899	8 682	9 267	8 942	8 580	8 504
Ägypten .....	619	576	595	637	1 319	899	1 175	1 172	1 307	1 281	1 344
Algerien .....	299	274	290	314	491	357	456	493	375	829	547
Marokko .....	855	729	890	1 064	1 328	1 215	1 406	1 455	1 556	1 378	1 277
Nigeria .....	285	248	348	472	675	803	841	843	852	735	898
Südafrika .....	478	500	480	612	625	625	696	832	554	461	554
Tunesien .....	288	305	984	1 473	1 650	1 358	1 782	2 307	1 799	1 560	1 434
Übriges Afrika .....	1 121	1 100	1 411	1 602	1 803	1 642	2 326	2 165	2 499	2 336	2 450
Amerika .....	20 353	18 496	18 445	17 760	20 413	21 384	21 860	20 481	20 090	19 440	20 314
Argentinien .....	433	393	384	546	489	492	638	511	437	413	488
Brasilien .....	591	659	748	817	938	990	1 052	1 097	1 082	1 029	957
Chile .....	315	229	260	323	294	274	477	389	345	336	420
Kanada .....	3 387	2 917	2 666	2 147	2 285	2 392	2 858	2 587	1 894	1 726	1 717
Mexiko .....	219	253	270	250	311	294	354	392	426	356	376
Peru .....	174	144	181	179	189	171	286	264	188	190	180
Venezuela .....	190	146	148	150	167	277	207	244	359	420	266
Vereinigte Staaten ...	14 287	13 085	13 079	12 586	14 958	15 593	15 123	13 850	14 326	13 888	14 658
Übriges Amerika .....	757	670	709	762	782	901	865	1 147	1 033	1 082	1 252
Asien .....	8 363	7 723	7 872	9 232	11 312	11 964	14 968	16 981	19 366	19 911	21 243
Indien .....	822	619	831	823	1 044	1 107	1 349	1 422	1 515	1 609	1 995
Indonesien .....	270	293	324	414	531	606	766	953	1 030	953	1 045
Iran .....	1 905	1 725	1 654	1 690	1 728	1 868	2 198	2 471	2 453	2 203	2 260
Israel .....	696	589	538	629	766	819	882	921	1 131	1 021	884
Japan .....	1 143	1 212	1 272	1 560	1 659	1 993	2 456	2 768	2 983	2 889	2 924
Jordanien .....	714	706	696	731	1 399	911	1 400	2 088	1 885	1 946	1 833
Libanon .....	317	213	297	472	635	664	978	1 019	944	1 805	1 839
Pakistan .....	214	268	275	336	498	486	641	767	969	1 147	2 440
Syrien .....	437	373	417	555	646	519	699	1 084	992	1 219	1 200
Übriges Asien .....	1 845	1 725	1 568	2 022	2 406	2 991	3 599	3 488	5 464	5 119	4 823
Australien und Ozeanien	2 780	2 166	2 433	2 213	2 110	2 014	2 268	1 772	1 677	1 535	1 493
Australien .....	2 679	2 083	2 333	2 117	1 982	1 843	2 086	1 606	1 555	1 399	1 338
Neuseeland .....	87	72	93	87	120	164	176	154	108	119	145
Übriges Australien und Ozeanien .....	14	11	7	9	8	7	6	12	14	17	10
Unbekanntes Ausland .....	119	129	150	274	260	187	259	285	299	235	248
Insgesamt ...	332 625	368 664	434 652	500 258	514 446	526 811	580 445	600 105	515 438	452 033	405 753

1) Ab 1975 einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches.

## 4 wanderungen

4.1 Zu- und Fortzüge von Ausländern nach Herkunfts- und Zielländern  
4.1.1 Personen insgesamt

Herkunfts- bzw. Zielland	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)										
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europäisches Ausland ....	+253 388	+524 701	+512 480	+335 073	+245 953	+318 084	- 56 981	-240 430	-136 170	- 45 188	+ 26 753
Belgien .....	+ 1 133	+ 1 386	+ 1 382	+ 981	+ 1 009	+ 699	+ 73	+ 42	+ 241	+ 410	+ 489
Dänemark .....	+ 593	+ 962	+ 794	+ 1 596	+ 1 287	+ 882	+ 513	+ 366	+ 164	+ 253	+ 241
Frankreich .....	+ 5 154	+ 7 392	+ 9 756	+ 9 607	+ 8 905	+ 4 534	+ 2 096	+ 360	+ 972	+ 2 080	+ 1 795
Großbritannien und Nordirland .....	+ 2 458	+ 4 829	+ 5 579	+ 6 211	+ 5 230	+ 8 005	+ 4 091	+ 1 823	+ 3 746	+ 5 361	+ 4 082
Irland .....	+ 81	+ 243	+ 309	+ 285	+ 273	+ 546	+ 184	+ 20	+ 292	+ 465	+ 456
Italien .....	+ 56 689	+ 58 474	+ 47 449	+ 28 530	+ 19 735	+ 31 082	- 34 726	- 53 591	- 18 394	+ 4 834	+ 9 112
Luxemburg .....	+ 284	+ 356	+ 406	+ 404	+ 299	+ 178	+ 107	+ 13	+ 62	+ 24	+ 75
Niederlande .....	+ 2 697	+ 4 394	+ 5 632	+ 5 009	+ 5 163	+ 4 111	+ 1 288	- 386	- 358	+ 945	+ 846
EG-Staaten ...	+ 69 089	+ 78 036	+ 71 307	+ 52 623	+ 41 901	+ 50 037	- 26 374	- 51 353	- 13 275	+ 14 372	+ 17 096
Bulgarien .....	+ 221	+ 240	+ 333	+ 364	+ 372	+ 228	+ 83	+ 81	+ 108	+ 143	+ 135
Finnland .....	+ 950	+ 1 504	+ 1 317	+ 1 166	+ 792	+ 369	+ 18	+ 327	+ 27	+ 390	+ 230
Griechenland .....	+ 24 064	+ 63 490	+ 64 048	+ 30 945	+ 3 023	- 12 705	- 18 772	- 47 513	- 42 196	- 32 724	- 20 871
Island .....	+ 61	+ 79	+ 85	+ 39	+ 42	+ 3	+ 6	+ 7	+ 17	+ 1	+ 23
Jugoslawien .....	+ 64 715	+ 165 817	+ 149 511	+ 51 689	+ 36 908	+ 59 522	- 29 666	- 54 455	- 33 688	- 16 493	- 12 390
Norwegen .....	+ 43	+ 337	+ 274	+ 402	+ 343	+ 338	+ 59	+ 98	+ 243	+ 143	+ 18
Österreich .....	+ 7 632	+ 20 918	+ 31 004	+ 27 259	+ 14 573	+ 9 256	- 3 055	- 3 427	+ 517	+ 1 539	+ 1 974
Polen 1) .....	+ 472	+ 981	+ 984	+ 2 268	+ 2 905	+ 3 026	+ 2 050	+ 2 573	+ 4 891	+ 4 755	+ 6 486
Portugal .....	+ 5 323	+ 12 189	+ 17 103	+ 15 481	+ 15 882	+ 28 818	- 4 135	- 6 789	- 6 437	+ 4 288	- 2 119
Rumänien .....	+ 823	+ 2 421	+ 4 351	+ 4 019	+ 4 083	+ 3 875	+ 3 262	+ 159	+ 1 222	+ 2 017	+ 2 486
Schweden .....	+ 602	+ 732	+ 837	+ 1 193	+ 1 499	+ 1 285	+ 331	+ 582	+ 537	+ 241	+ 128
Schweiz .....	+ 1 529	+ 3 012	+ 3 751	+ 2 452	+ 1 619	+ 1 224	+ 404	+ 895	+ 1 052	+ 677	+ 474
Sowjetunion .....	+ 129	+ 385	+ 271	+ 305	+ 1 022	+ 1 209	+ 930	+ 1 346	+ 1 889	+ 968	+ 833
Spanien .....	+ 11 399	+ 33 664	+ 29 379	+ 16 510	+ 8 416	+ 7 031	- 33 814	- 32 471	- 26 511	- 18 902	- 12 170
Tschechoslowakei .....	+ 13 577	+ 20 315	+ 1 649	+ 572	+ 631	+ 339	+ 649	+ 844	+ 728	+ 882	+ 848
Türkei .....	+ 51 971	+ 119 520	+ 134 617	+ 126 072	+ 109 541	+ 162 576	+ 49 925	- 49 913	- 24 596	+ 984	+ 42 939
Ungarn .....	+ 742	+ 1 015	+ 1 578	+ 1 481	+ 1 649	+ 1 275	+ 1 020	+ 599	+ 807	+ 874	+ 648
Übriges europäisches Ausland .....	+ 46	+ 46	+ 81	+ 268	+ 752	+ 348	+ 328	+ 38	+ 25	+ 3	+ 21
Außereuropäisches Ausland	+ 3 567	+ 16 222	+ 29 060	+ 35 392	+ 26 619	+ 24 195	+ 15 100	+ 6 473	+ 8 161	+ 16 024	+ 23 672
Afrika .....	+ 1 006	+ 5 664	+ 8 807	+ 8 651	+ 7 149	+ 7 451	+ 1 073	- 383	+ 1 126	+ 2 708	+ 4 496
Ägypten .....	+ 141	+ 336	+ 291	+ 449	+ 452	+ 227	+ 499	+ 347	+ 327	+ 267	+ 372
Algerien .....	- 4	+ 21	+ 239	+ 108	+ 77	+ 124	+ 193	+ 13	+ 477	+ 15	+ 256
Marokko .....	+ 11	+ 1 801	+ 1 759	+ 3 157	+ 3 366	+ 3 161	+ 411	+ 152	+ 537	+ 1 084	+ 1 398
Nigeria .....	- 14	+ 117	+ 293	+ 1 017	+ 1 161	- 17	- 399	- 451	- 491	- 339	- 375
Südafrika .....	+ 11	+ 211	+ 204	+ 226	+ 250	+ 366	+ 91	+ 95	+ 264	+ 651	+ 312
Tunesien .....	+ 577	+ 2 484	+ 4 724	+ 2 450	+ 1 162	+ 2 316	- 228	- 855	- 293	-	+ 234
Übriges Afrika .....	+ 284	+ 736	+ 1 297	+ 1 244	+ 835	+ 1 274	+ 506	+ 506	+ 305	+ 1 060	+ 2 299
Amerika .....	+ 2 140	+ 5 630	+ 9 662	+ 13 279	+ 9 459	+ 6 167	+ 2 755	+ 1 140	+ 1 062	+ 2 310	+ 1 115
Argentinien .....	+ 12	+ 217	+ 396	+ 202	+ 401	+ 336	+ 71	+ 163	+ 241	+ 360	+ 265
Brasilien .....	+ 332	+ 459	+ 976	+ 836	+ 237	+ 162	+ 260	+ 56	+ 4	+ 195	+ 327
Chile .....	+ 84	+ 207	+ 570	+ 439	+ 417	+ 429	+ 1 153	+ 436	+ 465	+ 392	+ 243
Kanada .....	- 1 278	- 400	+ 394	+ 1 306	+ 824	+ 267	- 887	- 1 076	- 337	- 5	+ 49
Mexiko .....	+ 76	+ 98	+ 160	+ 189	+ 129	+ 176	+ 138	+ 87	+ 2	+ 109	+ 72
Peru .....	+ 95	+ 141	+ 145	+ 202	+ 92	+ 139	+ 35	+ 19	+ 71	+ 91	+ 139
Venezuela .....	+ 7	+ 48	+ 83	+ 112	+ 57	+ 66	+ 91	+ 195	+ 68	+ 73	+ 78
Vereinigte Staaten .....	+ 2 574	+ 4 513	+ 6 417	+ 9 407	+ 6 724	+ 4 088	+ 1 390	+ 1 117	+ 418	+ 897	- 93
Übriges Amerika .....	+ 238	+ 347	+ 521	+ 586	+ 578	+ 504	+ 504	+ 255	+ 278	+ 344	+ 133
Asien .....	+ 1 696	+ 5 069	+ 10 623	+ 13 224	+ 9 087	+ 10 034	+ 11 611	+ 5 881	+ 6 003	+ 11 031	+ 18 035
Indien .....	+ 133	+ 734	+ 944	+ 1 101	+ 1 005	+ 1 056	+ 840	+ 444	+ 366	+ 860	+ 3 940
Indonesien .....	+ 321	+ 457	+ 703	+ 1 126	+ 1 250	+ 1 082	+ 618	+ 230	+ 12	+ 12	+ 35
Iran .....	- 161	+ 461	+ 843	+ 709	+ 379	+ 403	+ 402	- 326	+ 224	+ 622	+ 771
Israel .....	+ 149	+ 487	+ 530	+ 650	+ 668	+ 639	+ 1 043	+ 1 008	+ 555	+ 238	+ 328
Japan .....	+ 451	+ 698	+ 890	+ 1 297	+ 1 485	+ 1 256	+ 878	+ 667	+ 55	+ 391	+ 642
Jordanien .....	+ 460	+ 686	+ 455	+ 1 422	+ 306	+ 763	+ 1 964	+ 731	+ 669	+ 589	+ 465
Libanon .....	+ 24	+ 217	+ 486	+ 458	+ 470	+ 645	+ 970	+ 444	+ 2 823	+ 1 916	+ 4 125
Pakistan .....	+ 134	+ 268	+ 503	+ 702	+ 308	+ 514	+ 563	+ 1 552	+ 1 564	+ 5 221	+ 4 355
Syrien .....	- 4	+ 145	+ 205	+ 474	+ 178	+ 189	+ 462	+ 26	+ 294	+ 160	+ 530
Übriges Asien .....	+ 189	+ 916	+ 5 064	+ 5 285	+ 3 650	+ 3 487	+ 3 871	+ 2 567	+ 803	+ 2 200	+ 3 774
Australien und Ozeanien	- 1 275	- 141	- 32	+ 238	+ 924	+ 543	- 339	- 165	- 30	- 25	+ 26
Australien .....	- 1 291	- 212	- 87	+ 175	+ 850	+ 494	- 344	- 126	- 79	- 85	- 32
Neuseeland .....	+ 13	+ 68	+ 51	+ 58	+ 61	- 37	+ 3	+ 37	+ 32	+ 62	+ 35
Übriges Australien und Ozeanien .....	+ 3	+ 3	+ 4	+ 5	+ 13	+ 12	+ 8	+ 2	+ 17	- 2	+ 23
Unbekanntes Ausland .....	- 18	- 21	+ 40	+ 14	+ 144	+ 19	- 90	- 53	- 126	- 84	- 61
Insgesamt ...	+256 937	+540 902	+541 580	+370 479	+272 716	+342 298	- 41 871	-234 010	-128 135	- 29 248	+ 50 364

1) Ab 1975 einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches.

4 Wanderungen

4.1 Zu- und Fortzüge von Ausländern nach Herkunfts- und Zielländern

4.1.2 Erwerbspersonen

Herkunftsland	Zuzüge										
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europäisches Ausland ....	425 712	691 529	708 278	560 100	459 381	510 102	188 019	115 038	128 598	143 046	156 398
Belgien .....	1 671	2 103	2 189	1 949	1 932	1 642	1 273	1 131	1 201	1 154	1 178
Dänemark .....	1 365	1 583	1 617	2 186	1 818	1 576	1 103	921	873	792	865
Frankreich .....	8 071	9 574	12 730	13 969	13 654	9 770	7 911	5 987	6 241	6 688	7 227
Großbritannien und Nordirland .....	4 605	6 127	7 685	8 528	8 316	11 884	9 518	7 278	8 796	10 464	11 340
Irland .....	238	417	426	451	434	802	542	363	564	910	1 111
Italien .....	145 651	154 975	145 801	128 633	108 540	109 530	53 185	30 025	42 633	51 254	53 425
Luxemburg .....	337	389	505	480	453	382	330	237	257	267	271
Niederlande .....	5 552	6 595	8 078	8 298	8 466	7 860	5 419	3 781	3 384	3 606	3 391
EG-Staaten ...	167 490	181 763	179 031	164 494	143 613	143 446	79 281	49 723	63 949	75 135	78 808
Bulgarien .....	333	309	426	524	584	540	406	398	393	352	410
Finnland .....	1 505	2 044	2 129	1 991	1 707	1 361	880	537	558	785	754
Griechenland .....	37 866	65 456	65 154	41 943	26 715	14 309	6 838	4 052	4 410	4 458	4 863
Island .....	49	59	80	58	77	53	31	31	41	46	48
Jugoslawien .....	85 491	201 985	210 364	124 875	96 368	108 368	32 983	17 142	13 271	13 702	13 503
Norwegen .....	508	714	702	733	625	719	474	370	311	308	323
Österreich .....	13 650	25 907	38 498	39 175	27 615	23 727	12 379	8 124	9 199	9 723	11 666
Polen 1) .....	587	856	1 145	2 539	4 109	5 940	5 646	6 802	8 339	9 851	11 924
Portugal .....	5 887	12 372	19 520	17 596	16 647	29 739	2 376	1 108	831	814	735
Rumänien .....	1 130	2 637	3 785	4 930	5 464	6 083	4 453	1 731	1 521	1 977	2 296
Schweden .....	1 177	1 174	1 323	1 477	1 621	1 801	1 309	831	706	754	881
Schweiz .....	4 982	5 956	6 352	5 103	4 484	3 870	2 720	2 504	2 593	2 423	2 528
Sowjetunion .....	159	321	265	374	726	775	779	1 106	1 472	932	901
Spanien .....	30 052	48 846	49 383	38 175	29 699	33 170	4 223	2 217	2 113	1 966	1 835
Tschechoslowakei .....	13 155	20 971	4 671	2 386	1 795	1 709	1 563	1 728	1 819	1 840	2 089
Türkei .....	59 945	118 201	123 094	110 940	91 997	131 437	28 967	14 527	14 960	15 727	20 828
Ungarn .....	1 666	1 873	2 221	2 575	3 055	2 757	2 361	2 016	2 007	2 188	1 940
Übriges europäisches Ausland .....	80	85	135	212	480	298	341	91	105	65	66
Außereuropäisches Ausland	16 056	22 461	32 643	36 314	33 086	33 942	29 152	22 654	24 405	29 472	35 080
Afrika .....	2 905	6 712	9 992	9 715	8 945	9 206	4 048	3 346	3 904	4 588	5 701
Ägypten .....	367	443	419	447	611	411	651	678	746	730	827
Algerien .....	186	131	368	269	243	300	346	212	530	370	391
Marokko .....	690	2 224	2 204	3 640	3 919	3 404	698	470	477	537	560
Nigeria .....	105	144	184	340	397	240	156	155	150	206	334
Südafrika .....	246	383	384	451	475	512	401	305	353	504	378
Tunesien .....	726	2 574	5 389	3 435	2 222	3 014	675	524	427	479	512
Übriges Afrika .....	585	813	1 044	1 133	1 078	1 325	1 121	1 002	1 221	1 762	2 699
Amerika .....	7 521	8 442	10 735	12 296	11 841	11 219	9 495	7 994	8 089	8 571	8 598
Argentinien .....	199	279	372	401	467	417	323	281	311	338	347
Brasilien .....	448	598	1 094	1 024	610	592	618	450	463	579	616
Chile .....	177	199	337	328	273	272	620	275	279	258	247
Kanada .....	1 021	1 184	1 480	1 639	1 468	1 217	839	623	626	700	704
Mexiko .....	110	127	180	182	165	218	207	178	167	211	206
Peru .....	102	117	123	158	95	149	129	87	90	95	104
Venezuela .....	65	86	83	79	79	193	114	193	119	159	149
Vereinigte Staaten .....	5 049	5 377	6 532	7 888	8 088	7 565	6 102	5 341	5 513	5 639	5 653
Übriges Amerika .....	350	475	534	597	596	596	543	566	521	592	572
Asien .....	4 709	6 048	10 424	12 833	10 544	12 087	14 539	10 548	11 639	15 601	20 031
Indien .....	566	823	1 168	1 194	1 210	1 285	1 119	920	899	1 359	3 895
Indonesien .....	168	171	271	303	454	420	280	259	290	273	303
Iran .....	589	771	844	988	704	746	806	579	854	883	881
Israel .....	482	605	577	710	821	832	1 123	1 074	896	628	608
Japan .....	750	876	960	1 248	1 343	1 391	1 320	1 369	1 188	1 335	1 449
Jordanien .....	713	808	566	1 424	522	1 200	2 425	629	615	647	614
Libanon .....	195	231	471	580	717	984	1 380	729	1 791	1 720	2 411
Pakistan .....	179	263	326	410	301	366	330	1 237	1 490	4 210	4 740
Syrien .....	190	242	256	418	364	366	653	570	672	765	928
Übriges Asien .....	877	1 258	4 985	5 558	4 108	4 497	5 103	3 182	2 944	3 781	4 202
Australien und Ozeanien	921	1 259	1 492	1 470	1 756	1 430	1 070	766	773	712	750
Australien .....	847	1 151	1 397	1 368	1 626	1 299	969	705	683	623	632
Neuseeland .....	66	99	90	92	118	125	97	56	76	85	101
Übriges Australien und Ozeanien .....	8	9	5	10	12	6	4	5	14	4	17
Unbekanntes Ausland .....	98	103	178	272	393	187	143	183	128	124	148
Insgesamt ...	441 866	714 093	741 099	596 686	492 860	544 231	217 314	137 875	153 131	172 642	191 626

1) Ab 1975 einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches.

## 4 Wanderungen

## 4.1 Zu- und Fortzüge von Ausländern nach Herkunfts- und Zielländern

## 4.1.2 Erwerbspersonen

Zielland	Fortzüge										
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europäisches Ausland ....	225 052	257 020	309 601	349 528	331 869	317 063	332 503	308 111	226 878	176 461	149 557
Belgien .....	954	1 080	1 232	1 276	1 225	1 233	1 219	1 067	946	852	748
Dänemark .....	883	864	928	857	817	931	768	705	722	548	579
Frankreich .....	4 565	4 661	5 470	6 464	6 904	6 781	6 670	5 652	5 174	4 769	4 848
Großbritannien und Nordirland .....	2 993	2 802	3 744	4 046	4 874	5 966	6 447	5 758	5 420	5 722	6 737
Irland .....	182	243	228	258	289	388	416	386	363	539	598
Italien .....	102 441	110 608	112 223	112 199	97 835	90 931	82 889	64 632	49 395	43 955	41 630
Luxemburg .....	202	198	249	233	317	313	298	270	246	242	205
Niederlande .....	3 386	3 133	3 488	4 323	4 120	4 476	4 360	3 910	3 244	2 801	2 579
EG-Staaten ...	115 606	123 589	127 562	129 656	116 381	111 019	103 067	82 380	65 510	59 428	57 924
Bulgarien .....	176	143	199	283	327	382	393	378	313	266	262
Finnland .....	1 012	1 133	1 300	1 279	1 325	1 180	901	776	486	495	516
Griechenland .....	20 001	15 989	19 836	25 499	27 982	27 014	26 375	33 183	27 675	21 470	15 685
Island .....	25	29	39	49	57	54	52	27	47	37	29
Jugoslawien .....	24 995	48 034	78 470	91 034	77 151	67 513	73 018	65 365	41 887	26 522	20 343
Norwegen .....	501	453	525	517	439	507	562	456	432	330	284
Österreich .....	7 566	7 910	11 401	15 469	17 668	17 078	16 208	11 369	8 339	6 756	6 065
Polen 1) .....	370	394	609	1 160	2 487	3 850	4 230	5 410	6 741	7 437	7 437
Portugal .....	2 320	2 436	4 578	7 133	7 085	7 935	12 991	9 322	6 339	3 840	2 763
Rumänien .....	623	1 151	955	1 734	2 677	3 662	2 701	2 425	1 132	1 128	854
Schweden .....	815	804	859	798	762	942	1 112	1 179	996	765	587
Schweiz .....	3 652	3 559	3 221	3 199	3 183	3 002	2 584	1 954	1 816	1 893	1 900
Sowjetunion .....	108	96	143	307	269	261	331	448	595	458	480
Spanien .....	19 947	19 863	25 572	28 841	27 706	28 586	33 425	25 425	18 433	12 417	8 479
Tschechoslowakei .....	4 371	7 290	3 647	2 451	1 742	1 593	1 325	1 431	1 424	1 393	1 466
Türkei .....	21 711	22 892	29 410	38 504	42 642	40 508	51 281	64 933	44 560	30 947	23 034
Ungarn .....	1 207	1 188	1 188	1 525	1 881	1 860	1 776	1 567	1 388	1 508	1 410
Übriges europäisches Ausland .....	46	67	87	90	105	117	171	83	87	67	39
Außereuropäisches Ausland	17 483	15 467	16 635	18 152	21 655	21 596	24 758	23 808	23 650	22 035	20 260
Afrika .....	2 582	2 305	3 348	4 174	5 090	4 312	5 299	5 421	4 806	4 547	3 824
Ägypten .....	312	260	294	311	533	409	522	556	634	596	561
Algerien .....	233	185	197	228	379	236	337	371	226	582	262
Marokko .....	755	624	726	914	1 146	994	1 103	1 060	1 043	854	652
Nigeria .....	137	116	176	199	291	341	334	343	377	337	382
Südafrika .....	250	283	302	367	322	358	380	420	265	191	184
Tunesien .....	214	234	839	1 297	1 389	1 075	1 397	1 623	1 133	748	623
Übriges Afrika .....	681	603	814	858	1 030	899	1 226	1 048	1 128	1 239	1 160
Amerika .....	8 465	7 548	7 422	7 267	8 404	9 074	9 582	8 434	7 923	7 149	6 560
Argentinien .....	215	218	205	268	265	272	312	238	194	153	191
Brasilien .....	313	368	416	481	523	616	621	586	505	431	374
Chile .....	182	130	124	138	117	129	202	130	129	107	117
Kanada .....	2 067	1 703	1 520	1 100	1 116	1 228	1 467	1 273	848	680	567
Mexiko .....	88	110	129	122	139	128	162	166	170	124	105
Peru .....	92	74	102	89	93	67	129	109	71	81	65
Venezuela .....	80	56	52	66	69	170	107	105	175	198	94
Vereinigte Staaten ...	5 047	4 545	4 502	4 558	5 654	5 983	6 113	5 273	5 333	4 934	4 577
Übriges Amerika .....	381	344	372	445	426	478	469	554	498	441	470
Asien .....	4 697	4 305	4 282	5 236	6 879	7 025	8 622	9 023	10 127	9 664	9 291
Indien .....	525	406	548	566	751	746	821	789	838	898	949
Indonesien .....	133	134	150	205	215	266	327	381	391	296	351
Iran .....	814	770	779	842	941	944	1 075	1 068	1 041	792	616
Israel .....	385	300	315	352	448	437	486	488	510	419	322
Japan .....	558	551	536	693	730	886	1 060	1 107	1 083	1 048	1 006
Jordanien .....	529	486	471	484	996	562	913	1 293	1 021	871	771
Libanon .....	184	119	176	321	450	476	709	665	526	933	1 004
Pakistan .....	133	177	176	196	295	218	291	308	462	589	1 214
Syrien .....	195	200	182	263	357	285	404	625	537	605	580
Übriges Asien .....	1 241	1 162	949	1 314	1 696	2 205	2 536	2 299	3 718	3 213	2 478
Australien und Ozeanien	1 739	1 309	1 583	1 475	1 282	1 185	1 255	930	794	675	585
Australien .....	1 679	1 250	1 522	1 409	1 195	1 085	1 146	842	733	612	516
Neuseeland .....	52	53	57	62	83	95	108	82	52	58	64
Übriges Australien und Ozeanien .....	8	6	4	4	4	5	1	6	9	5	5
Unbekanntes Ausland .....	90	103	128	221	211	147	160	206	212	158	190
Insgesamt ...	242 625	272 590	326 364	367 901	353 735	338 806	357 421	332 125	250 740	198 654	170 007

1) Ab 1975 einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches.

4 Wanderungen

4.1 Zu- und Fortzüge von Ausländern nach Herkunfts- und Zielländern

4.1.2 Erwerbspersonen

Herkunfts- bzw. Zielland	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)										
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europäisches Ausland ....	+200 660	+434 509	+398 677	+210 572	+127 512	+193 039	-144 484	-193 073	- 98 280	- 33 415	+ 6 841
Belgien .....	+ 717	+ 1 023	+ 957	+ 673	+ 707	+ 409	+ 54	+ 64	+ 255	+ 302	+ 430
Dänemark .....	+ 482	+ 719	+ 689	+ 1 329	+ 1 001	+ 645	+ 335	+ 216	+ 151	+ 244	+ 286
Frankreich .....	+ 3 506	+ 4 913	+ 7 260	+ 7 505	+ 6 750	+ 2 989	+ 1 241	+ 335	+ 1 067	+ 1 919	+ 2 379
Großbritannien und Nordirland .....	+ 1 612	+ 3 325	+ 3 941	+ 4 482	+ 3 442	+ 5 918	+ 3 071	+ 1 520	+ 3 376	+ 4 742	+ 4 603
Irland .....	+ 56	+ 174	+ 198	+ 193	+ 145	+ 414	+ 126	+ 23	+ 201	+ 371	+ 513
Italien .....	+ 43 210	+ 44 367	+ 33 578	+ 16 434	+ 10 705	+ 18 599	+ 29 704	+ 34 607	+ 6 762	+ 7 299	+ 11 795
Luxemburg .....	+ 135	+ 191	+ 256	+ 247	+ 136	+ 69	+ 32	+ 33	+ 11	+ 25	+ 66
Niederlande .....	+ 2 166	+ 3 462	+ 4 590	+ 3 975	+ 4 346	+ 3 384	+ 1 059	+ 129	+ 140	+ 805	+ 812
EG-Staaten ...	+ 51 884	+ 58 174	+ 51 469	+ 34 838	+ 27 232	+ 32 427	+ 23 786	+ 32 657	+ 1 561	+ 15 707	+ 20 884
Bulgarien .....	+ 157	+ 166	+ 227	+ 241	+ 257	+ 158	+ 13	+ 20	+ 80	+ 86	+ 148
Finnland .....	+ 493	+ 911	+ 829	+ 712	+ 382	+ 181	+ 12	+ 239	+ 72	+ 290	+ 238
Griechenland .....	+ 17 865	+ 49 467	+ 45 318	+ 16 444	+ 1 267	+ 12 705	+ 19 537	+ 29 131	+ 23 265	+ 17 012	+ 10 822
Island .....	+ 24	+ 30	+ 41	+ 9	+ 20	+ 1	+ 21	+ 4	+ 6	+ 9	+ 19
Jugoslawien .....	+ 60 496	+ 153 951	+ 131 894	+ 33 841	+ 19 217	+ 40 855	+ 40 035	+ 48 223	+ 28 616	+ 12 820	+ 6 840
Norwegen .....	+ 7	+ 261	+ 177	+ 216	+ 186	+ 212	+ 88	+ 86	+ 121	+ 22	+ 39
Österreich .....	+ 6 084	+ 17 997	+ 27 097	+ 23 706	+ 11 947	+ 6 649	+ 3 829	+ 3 245	+ 860	+ 2 967	+ 5 601
Polen 1) .....	+ 217	+ 462	+ 536	+ 1 379	+ 1 622	+ 2 090	+ 1 416	+ 1 392	+ 2 920	+ 3 110	+ 4 487
Portugal .....	+ 3 567	+ 9 936	+ 14 942	+ 10 463	+ 9 562	+ 21 804	+ 10 615	+ 8 214	+ 5 508	+ 3 026	+ 2 028
Rumänien .....	+ 507	+ 1 486	+ 2 830	+ 3 196	+ 2 787	+ 2 421	+ 1 752	+ 694	+ 389	+ 849	+ 1 442
Schweden .....	+ 362	+ 370	+ 464	+ 679	+ 859	+ 859	+ 197	+ 348	+ 290	+ 11	+ 294
Schweiz .....	+ 1 330	+ 2 397	+ 3 131	+ 1 904	+ 1 301	+ 868	+ 136	+ 550	+ 777	+ 530	+ 628
Sowjetunion .....	+ 51	+ 225	+ 122	+ 67	+ 457	+ 514	+ 448	+ 658	+ 877	+ 474	+ 421
Spanien .....	+ 10 105	+ 28 983	+ 23 811	+ 9 334	+ 1 993	+ 4 584	+ 29 202	+ 23 208	+ 16 320	+ 10 451	+ 6 644
Tschechoslowakei .....	+ 8 784	+ 13 681	+ 1 024	+ 65	+ 53	+ 116	+ 238	+ 297	+ 395	+ 447	+ 623
Türkei .....	+ 38 234	+ 95 309	+ 93 684	+ 72 436	+ 49 355	+ 90 929	+ 22 314	+ 50 406	+ 29 600	+ 15 220	+ 2 206
Ungarn .....	+ 459	+ 685	+ 1 033	+ 1 050	+ 1 174	+ 897	+ 585	+ 449	+ 619	+ 680	+ 530
Übriges europäisches Ausland .....	+ 34	+ 18	+ 48	+ 122	+ 375	+ 181	+ 170	+ 8	+ 18	+ 2	+ 27
Außereuropäisches Ausland	- 1 427	+ 6 994	+ 16 008	+ 18 162	+ 11 431	+ 12 346	+ 4 392	- 1 154	+ 755	+ 7 437	+ 14 820
Afrika .....	+ 323	+ 4 407	+ 6 644	+ 5 541	+ 3 855	+ 4 894	- 1 251	- 2 075	+ 902	+ 41	+ 1 877
Ägypten .....	+ 55	+ 183	+ 125	+ 136	+ 78	+ 2	+ 129	+ 122	+ 112	+ 134	+ 266
Algerien .....	+ 47	+ 54	+ 171	+ 41	+ 136	+ 64	+ 9	+ 159	+ 304	+ 212	+ 129
Marokko .....	+ 65	+ 1 600	+ 1 478	+ 2 726	+ 2 773	+ 2 410	+ 405	+ 590	+ 566	+ 317	+ 92
Nigeria .....	+ 32	+ 28	+ 8	+ 141	+ 106	+ 101	+ 178	+ 188	+ 227	+ 131	+ 48
Südafrika .....	+ 4	+ 100	+ 82	+ 84	+ 153	+ 154	+ 21	+ 115	+ 88	+ 313	+ 194
Tunesien .....	+ 512	+ 2 340	+ 4 550	+ 2 138	+ 833	+ 1 939	+ 722	+ 1 099	+ 706	+ 269	+ 111
Übriges Afrika .....	+ 96	+ 210	+ 230	+ 275	+ 48	+ 426	+ 105	+ 46	+ 93	+ 523	+ 1 539
Amerika .....	+ 944	+ 894	+ 3 313	+ 5 029	+ 3 437	+ 2 145	- 87	+ 440	+ 166	+ 1 422	+ 2 038
Argentinien .....	+ 16	+ 61	+ 167	+ 133	+ 202	+ 145	+ 11	+ 43	+ 117	+ 185	+ 156
Brasilien .....	+ 135	+ 230	+ 678	+ 543	+ 85	+ 27	+ 3	+ 136	+ 42	+ 148	+ 242
Chile .....	+ 5	+ 69	+ 213	+ 190	+ 156	+ 143	+ 418	+ 145	+ 150	+ 151	+ 130
Kanada .....	+ 1 046	+ 519	+ 40	+ 539	+ 352	+ 11	+ 628	+ 650	+ 222	+ 20	+ 137
Mexiko .....	+ 22	+ 17	+ 51	+ 60	+ 26	+ 90	+ 45	+ 12	+ 3	+ 87	+ 101
Peru .....	+ 10	+ 43	+ 21	+ 69	+ 2	+ 82	+ 7	+ 22	+ 19	+ 44	+ 39
Venezuela .....	+ 15	+ 30	+ 31	+ 13	+ 10	+ 23	+ 7	+ 88	+ 56	+ 39	+ 55
Vereinigte Staaten .....	+ 2	+ 832	+ 2 030	+ 3 330	+ 2 434	+ 1 582	+ 11	+ 68	+ 180	+ 705	+ 1 076
Übriges Amerika .....	+ 31	+ 131	+ 162	+ 152	+ 170	+ 118	+ 74	+ 12	+ 23	+ 151	+ 102
Asien .....	+ 12	+ 1 743	+ 6 142	+ 7 597	+ 3 665	+ 5 062	+ 5 917	+ 1 525	+ 1 512	+ 5 937	+ 10 740
Indien .....	+ 41	+ 417	+ 620	+ 628	+ 459	+ 539	+ 298	+ 131	+ 61	+ 461	+ 2 946
Indonesien .....	+ 35	+ 37	+ 121	+ 98	+ 239	+ 154	+ 47	+ 122	+ 101	+ 23	+ 48
Iran .....	+ 225	+ 1	+ 65	+ 146	+ 237	+ 198	+ 269	+ 489	+ 187	+ 91	+ 265
Israel .....	+ 97	+ 305	+ 262	+ 358	+ 373	+ 395	+ 637	+ 586	+ 386	+ 209	+ 286
Japan .....	+ 192	+ 325	+ 424	+ 555	+ 613	+ 505	+ 260	+ 262	+ 105	+ 287	+ 443
Jordanien .....	+ 184	+ 322	+ 95	+ 940	+ 474	+ 638	+ 1 512	+ 664	+ 406	+ 224	+ 157
Libanon .....	+ 11	+ 112	+ 295	+ 259	+ 267	+ 508	+ 671	+ 64	+ 1 265	+ 787	+ 1 407
Libanon .....	+ 11	+ 112	+ 295	+ 259	+ 267	+ 508	+ 671	+ 64	+ 1 265	+ 787	+ 1 407
Pakistan .....	+ 46	+ 86	+ 150	+ 214	+ 6	+ 148	+ 39	+ 929	+ 1 028	+ 3 621	+ 3 526
Syrien .....	+ 5	+ 42	+ 74	+ 155	+ 7	+ 81	+ 249	+ 55	+ 135	+ 160	+ 348
Übriges Asien .....	+ 364	+ 96	+ 4 036	+ 4 244	+ 2 412	+ 2 292	+ 2 567	+ 883	+ 774	+ 568	+ 1 724
Australien und Ozeanien	- 818	- 50	- 91	- 5	+ 474	+ 245	- 187	- 164	- 21	+ 37	+ 165
Australien .....	- 832	- 99	- 125	- 41	+ 431	+ 214	- 177	- 137	- 50	+ 11	+ 116
Neuseeland .....	+ 14	+ 46	+ 33	+ 30	+ 35	+ 30	+ 11	+ 26	+ 24	+ 27	+ 37
Übriges Australien und Ozeanien .....	-	+ 3	+ 1	+ 6	+ 8	+ 1	+ 1	+ 1	+ 5	+ 1	+ 12
Unbekanntes Ausland .....	+ 8	-	+ 50	+ 51	+ 182	+ 40	- 17	- 23	- 84	- 34	- 42
Insgesamt ...	+199 241	+441 503	+414 735	+228 785	+139 125	+205 425	-140 109	-194 250	- 97 609	- 26 012	+ 21 619

1) Ab 1975 einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches.

## 4 Wanderungen

4.2 Zu- bzw. Fortzüge von Ausländern aus bzw. nach dem Ausland nach Altersgruppen

Jahr Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge				Fortzüge				Überschuß der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl		%		Anzahl				
1967 unter 15 ...	42 851	13,0	22 861	19 990	54 086	10,2	29 315	24 771	- 11 235	- 6 454	- 4 781
15 - 45 ...	249 638	75,6	163 404	86 234	419 467	79,5	305 136	114 331	-169 829	-141 732	- 28 097
45 - 65 ...	31 458	9,5	19 963	11 495	48 824	9,2	35 673	13 151	- 17 366	- 15 710	- 1 656
65 und mehr .	6 351	1,9	2 342	4 009	5 517	1,0	2 093	3 424	834	249	585
Insgesamt ...	330 298	100	208 570	121 728	527 894	100	372 217	155 677	-197 596	-163 647	- 33 949
1968 unter 15 ...	67 321	11,4	36 258	31 063	39 728	11,9	21 682	18 046	27 593	14 576	13 017
15 - 45 ...	470 427	79,8	320 945	149 482	253 253	76,1	181 489	71 764	217 174	139 456	77 718
45 - 65 ...	44 557	7,5	29 264	15 293	34 295	10,3	23 544	10 751	10 262	5 720	4 542
65 und mehr .	7 257	1,1	2 643	4 614	5 349	1,6	2 020	3 329	1 908	623	1 285
Insgesamt ...	589 562	100	389 110	200 452	332 625	100	228 735	103 890	256 937	160 375	96 562
1969 unter 15 ...	91 066	10,0	49 501	41 565	41 495	11,3	22 773	18 722	49 571	26 728	22 843
15 - 45 ...	754 269	82,9	530 428	223 841	285 349	77,4	208 908	76 441	468 920	321 520	147 400
45 - 65 ...	56 251	6,2	37 691	18 560	36 406	9,9	25 155	11 251	19 845	12 536	7 309
65 und mehr .	7 980	0,9	3 044	4 936	5 414	1,4	2 103	3 311	2 566	941	1 625
Insgesamt ...	909 566	100	620 664	288 902	368 664	100	258 939	109 725	540 902	361 725	179 177
1970 unter 15 ...	114 265	11,7	62 320	51 945	49 177	11,3	26 910	22 267	65 088	35 410	29 678
15 - 45 ...	797 598	81,7	564 786	232 812	341 094	78,5	253 612	87 482	456 504	311 174	145 330
45 - 65 ...	56 626	5,8	38 347	18 279	39 102	9,0	27 707	11 395	17 524	10 640	6 884
65 und mehr .	7 743	0,8	2 843	4 900	5 279	1,2	2 052	3 227	2 464	791	1 673
Insgesamt ...	976 232	100	668 296	307 936	434 652	100	310 281	124 371	541 580	358 015	183 565
1971 unter 15 ...	131 121	15,1	71 621	59 500	63 822	12,8	35 739	28 083	67 299	35 882	31 417
15 - 45 ...	678 367	77,9	468 986	209 381	387 042	77,4	290 167	96 875	291 325	178 819	112 506
45 - 65 ...	53 467	6,1	35 183	18 284	43 893	8,8	31 191	12 702	9 574	3 992	5 582
65 und mehr .	7 782	0,9	2 820	4 962	5 501	1,1	2 069	3 432	2 281	751	1 530
Insgesamt ...	870 737	100	578 610	292 127	500 258	100	359 166	141 092	370 479	219 444	151 035
1972 unter 15 ...	139 340	17,7	77 373	61 967	82 221	16,0	46 472	35 749	57 119	30 901	26 218
15 - 45 ...	590 448	75,0	386 665	203 783	380 441	74,0	278 648	101 793	210 007	108 017	101 990
45 - 65 ...	48 945	6,2	30 376	18 569	45 401	8,8	31 212	14 189	3 544	- 836	4 380
65 und mehr .	8 429	1,1	2 909	5 520	6 383	1,2	2 434	3 949	2 046	475	1 571
Insgesamt ...	787 162	100	497 323	289 839	514 446	100	358 766	155 680	272 716	138 557	134 159
1973 unter 15 ...	156 860	18,0	87 852	69 008	99 202	18,8	56 957	42 245	57 658	30 895	26 763
15 - 45 ...	653 362	75,2	433 573	219 789	372 132	70,6	265 531	106 601	281 230	168 042	113 188
45 - 65 ...	50 029	5,8	30 167	19 862	48 304	9,2	32 466	15 838	1 725	- 2 299	4 024
65 und mehr .	8 858	1,0	3 076	5 782	7 173	1,4	2 627	4 546	1 685	449	1 236
Insgesamt ...	869 109	100	554 668	314 441	526 811	100	357 581	169 230	342 298	197 087	145 211
1974 unter 15 ...	167 195	31,0	94 578	72 617	115 595	19,9	66 931	48 664	51 600	27 647	23 953
15 - 45 ...	325 890	60,5	182 201	143 689	401 762	69,2	278 610	123 152	- 75 872	- 96 409	20 537
45 - 65 ...	36 616	6,8	19 493	17 123	54 926	9,5	36 677	18 249	- 18 310	- 17 184	- 1 126
65 und mehr .	8 873	1,6	3 110	5 763	8 162	1,4	3 211	4 951	711	- 101	812
Insgesamt ...	538 574	100	299 382	239 192	580 445	100	385 429	195 016	- 41 871	- 86 047	44 176
1975 unter 15 ...	117 365	32,3	65 367	51 998	138 699	23,2	80 120	58 579	- 21 334	- 14 753	- 6 581
15 - 45 ...	208 586	57,4	114 247	94 339	393 636	65,7	255 250	138 386	-185 050	-141 003	- 44 047
45 - 65 ...	28 767	7,9	13 775	14 992	57 023	9,5	36 499	20 524	- 28 256	- 22 724	- 5 532
65 und mehr .	8 841	2,4	3 041	5 800	9 428	1,6	3 569	5 859	- 587	- 528	- 59
Insgesamt ...	363 559	100	196 430	167 129	598 786	100	375 438	223 348	-235 227	-179 008	- 56 219
1976 unter 15 ...	114 423	29,8	63 551	50 872	136 999	26,7	78 625	58 374	- 22 576	- 15 074	- 7 502
15 - 45 ...	229 039	59,7	131 505	97 534	314 650	61,2	194 491	120 159	- 85 611	- 62 986	- 22 625
45 - 65 ...	30 591	8,0	14 566	16 025	52 689	10,3	31 885	20 804	- 22 098	- 17 319	- 4 779
65 und mehr .	9 550	2,5	3 339	6 211	9 786	1,9	3 662	6 124	- 236	- 323	87
Insgesamt ...	383 603	100	212 961	170 642	514 124	100	308 663	205 461	-130 521	- 95 702	- 34 819
1977 unter 15 ...	118 714	28,2	65 903	52 811	128 909	28,6	74 291	54 618	- 10 195	- 8 388	- 1 807
15 - 45 ...	257 853	61,3	151 739	106 114	263 526	58,4	159 861	103 665	- 5 673	- 8 122	- 2 449
45 - 65 ...	33 741	8,0	15 847	17 894	48 167	10,7	27 997	20 170	- 14 426	- 12 150	- 2 276
65 und mehr .	10 615	2,5	3 704	6 911	10 391	2,3	3 947	6 444	224	- 243	467
Insgesamt ...	420 923	100	237 193	183 730	450 993	100	266 096	184 897	- 30 070	- 28 903	- 1 167

## 5 Einbürgerungen

## 5.1 Eingebürgerte Personen nach der früheren Staatsangehörigkeit \*)

Staatsangehörigkeit (alter Heimatstaat)	1977				1978			
	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder <sup>1)</sup>	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder <sup>1)</sup>
Europa .....	25 802	10 737	9 587	5 478	27 345	10 966	10 328	6 051
Belgien .....	75	34	29	12	73	25	35	13
Dänemark .....	18	7	8	3	17	3	13	1
Frankreich .....	304	141	124	39	309	141	126	42
Großbritannien und Nordirland .....	221	100	94	27	231	76	114	41
Irland .....	39	18	11	10	7	3	2	2
Italien .....	1 102	666	241	195	1 121	611	288	222
Luxemburg .....	10	4	4	2	12	3	5	4
Niederlande .....	259	117	96	46	275	119	118	38
EG-Staaten ...	2 028	1 087	607	334	2 045	981	701	363
Bulgarien .....	149	97	40	12	131	69	47	15
Estland .....	8	5	2	1	5	4	1	-
Griechenland .....	421	252	91	78	419	249	113	57
Jugoslawien .....	4 661	1 883	1 776	1 002	3 792	1 536	1 398	858
Lettland .....	23	14	9	-	33	26	7	-
Litauen .....	7	3	3	1	19	13	3	3
Norwegen .....	6	4	2	-	26	9	7	10
Österreich .....	1 287	593	477	217	1 204	524	479	201
Polen .....	2 809	1 226	1 192	391	2 601	1 099	1 092	410
Rumänien .....	6 142	2 181	2 517	1 444	7 234	2 603	2 988	1 643
Schweiz .....	36	18	11	7	32	14	11	7
Sowjetunion .....	3 355	1 063	1 180	1 112	3 660	1 113	1 317	1 230
Spanien .....	282	128	90	64	277	99	94	84
Tschechoslowakei .....	1 636	774	634	228	3 155	1 352	1 189	614
Türkei .....	257	116	72	69	317	154	94	69
Ungarn .....	2 547	1 228	824	495	2 234	1 074	712	448
Übriges Europa .....	148	65	60	23	161	47	75	39
Afrika .....	1 015	509	294	212	865	446	240	179
Ägypten .....	142	122	10	10	207	155	21	31
Algerien .....	37	33	4	-	32	21	1	10
Marokko .....	16	12	2	2	22	13	7	2
Südafrika .....	766	311	262	193	526	210	190	126
Tunesien .....	17	10	5	2	19	10	7	2
Übriges Afrika .....	37	21	11	5	59	37	14	8
Amerika .....	842	347	324	171	678	274	297	107
Argentinien .....	208	99	72	37	144	55	60	29
Bolivien .....	22	10	5	7	23	13	8	2
Chile .....	72	33	28	11	63	28	27	8
Kanada .....	53	19	22	12	26	12	13	1
Uruguay .....	41	26	11	4	53	20	15	18
Vereinigte Staaten .....	199	75	91	33	204	78	99	27
Übriges Amerika .....	247	85	95	67	165	68	75	22
Asien .....	1 766	859	481	426	1 692	889	521	282
China (Taiwan) .....	26	16	6	4	19	8	9	2
China, Volksrepublik .....	39	17	14	8	39	17	14	8
Indien .....	187	107	32	48	151	102	32	17
Indonesien .....	67	26	21	20	54	23	22	9
Irak .....	97	87	6	4	83	74	4	5
Israel .....	477	232	164	81	476	223	156	97
Jordanien .....	64	47	2	15	105	79	5	21
Korea, Dem. Volksrep. ....	18	6	6	6	18	3	14	1
Korea, Republik .....	338	32	155	151	217	22	168	27
Libanon .....	31	21	5	5	30	23	3	4
Philippinen .....	17	2	15	-	27	5	21	1
Syrien .....	145	119	9	17	170	127	12	31
Übriges Asien .....	260	147	46	67	303	183	61	59
Australien einschl. Neuseeland .	112	52	40	20	84	43	28	13
Staatenlos .....	1 808	723	766	319	1 768	737	707	324
Ungeklärt .....	287	132	94	61	278	109	113	56
Insgesamt ...	31 632	13 359	11 586	6 687	32 710	13 464	12 234	7 012

\*) Bearbeitende Dienststellen: Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt.

1) Kinder sind Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

6 Haushalte und Familien

6.1 Privathaushalte im April 1978 nach Familienstand und Altersgruppen des Haushaltsvorstandes \*)

Familienstand Alter des Haushalts- vorstandes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Darunter mit ausländischem Haushaltsvorstand				
	insgesamt	Ein- personenhaushalte	Mehr- personenhaushalte	Haushalts- mit- glieder	zusammen	Ein- personenhaushalte	Mehr- personenhaushalte	Haushalts- mit- glieder
1 000								
<b>Männer</b>								
Ledig .....	1 391	1 067	324	1 804	136	114	22	166
Verheiratet zusam- menlebend .....	14 915	-	14 915	48 420	983	-	983	3 500
Verheiratet ge- trenntlebend .....	300	239	61	400	141	124	17	172
Verwitwet .....	643	487	155	887	11	7	/	18
Geschieden .....	407	304	103	562	24	18	6	34
Zusammen ...	17 655	2 098	15 558	52 073	1 295	263	1 032	3 890
unter 25 .....	774	319	455	1 455	78	35	43	153
25 - 35 .....	3 171	481	2 690	8 973	450	77	372	1 307
35 - 45 .....	4 479	381	4 098	16 336	470	87	382	1 570
45 - 55 .....	3 562	210	3 352	12 264	200	41	159	634
55 - 65 .....	2 431	164	2 267	6 435	65	14	52	161
65 und mehr .....	3 239	543	2 697	6 611	32	9	24	64
<b>Frauen</b>								
Ledig .....	1 620	1 360	261	1 941	59	51	8	70
Verheiratet zusam- menlebend .....	52	-	52	149	/	-	/	12
Verheiratet ge- trenntlebend .....	199	109	91	362	23	14	9	38
Verwitwet .....	3 863	3 097	767	5 045	30	21	9	49
Geschieden .....	831	430	400	1 532	26	14	12	45
Zusammen ...	6 565	4 995	1 570	9 027	142	100	42	214
unter 25 .....	431	351	81	531	17	14	/	21
25 - 35 .....	497	296	201	820	44	31	14	67
35 - 45 .....	506	191	315	1 142	29	15	13	56
45 - 55 .....	669	355	315	1 204	21	13	8	34
55 - 65 .....	1 245	912	303	1 633	12	9	/	17
65 und mehr .....	3 247	2 891	356	3 698	20	19	/	21
<b>Insgesamt</b>								
Ledig .....	3 011	2 427	585	3 745	195	164	31	236
Verheiratet zusam- menlebend .....	14 966	-	14 966	48 569	987	-	987	3 512
Verheiratet ge- trenntlebend .....	499	348	152	761	164	138	26	210
Verwitwet .....	4 506	3 584	922	5 932	41	28	13	67
Geschieden .....	1 238	735	503	2 093	50	32	18	79
Zusammen ...	24 221	7 093	17 128	61 101	1 436	363	1 073	4 104
unter 25 .....	1 205	670	535	1 987	95	48	46	174
25 - 35 .....	3 669	778	2 891	9 793	494	108	386	1 374
35 - 45 .....	4 984	572	4 412	17 478	498	102	396	1 625
45 - 55 .....	4 232	565	3 667	13 468	220	54	166	668
55 - 65 .....	3 645	1 075	2 570	8 068	77	23	54	178
65 und mehr .....	6 487	3 434	3 053	10 308	52	27	25	85
Prozent								
<b>Männer</b>								
Ledig .....	100	76,7	23,3	x	100	83,5	16,5	x
Verheiratet zusam- menlebend .....	100	-	100	x	100	-	100	x
Verheiratet ge- trenntlebend .....	100	79,7	20,3	x	100	88,1	11,9	x
Verwitwet .....	100	75,8	24,2	x	100	65,1	/	x
Geschieden .....	100	74,7	25,3	x	100	75,4	24,6	x
Zusammen ...	100	14,9	88,1	x	100	20,3	79,7	x
unter 25 .....	100	44,3	58,7	x	100	44,5	55,5	x
25 - 35 .....	100	15,2	84,8	x	100	17,2	82,8	x
35 - 45 .....	100	8,5	91,5	x	100	18,6	81,4	x
45 - 55 .....	100	5,9	94,1	x	100	20,6	79,4	x
55 - 65 .....	100	6,7	93,3	x	100	21,0	79,0	x
65 und mehr .....	100	16,7	83,3	x	100	26,9	73,1	x
<b>Frauen</b>								
Ledig .....	100	83,9	16,1	x	100	86,0	14,0	x
Verheiratet zusam- menlebend .....	100	-	100	x	100	-	/	x
Verheiratet ge- trenntlebend .....	100	54,5	45,5	x	100	61,5	38,5	x
Verwitwet .....	100	80,2	19,8	x	100	70,3	29,7	x
Geschieden .....	100	51,8	48,2	x	100	55,0	45,0	x
Zusammen ...	100	76,1	23,9	x	100	70,6	29,4	x
unter 25 .....	100	81,3	18,7	x	100	82,0	/	x
25 - 35 .....	100	59,5	40,5	x	100	69,1	30,9	x
35 - 45 .....	100	37,8	62,2	x	100	53,0	47,0	x
45 - 55 .....	100	53,0	47,0	x	100	62,0	38,0	x
55 - 65 .....	100	75,1	24,9	x	100	78,2	/	x
65 und mehr .....	100	89,0	11,0	x	100	93,9	/	x
<b>Insgesamt</b>								
Ledig .....	100	80,6	19,4	x	100	84,3	15,7	x
Verheiratet zusam- menlebend .....	100	-	100	x	100	-	100	x
Verheiratet ge- trenntlebend .....	100	69,6	30,4	x	100	84,4	15,6	x
Verwitwet .....	100	79,5	20,5	x	100	68,9	31,1	x
Geschieden .....	100	59,3	40,7	x	100	64,7	35,3	x
Zusammen ...	100	29,3	70,7	x	100	25,3	74,7	x
unter 25 .....	100	55,6	44,4	x	100	51,1	48,9	x
25 - 35 .....	100	21,2	78,8	x	100	21,9	78,1	x
35 - 45 .....	100	11,5	88,5	x	100	20,6	79,4	x
45 - 55 .....	100	13,3	86,7	x	100	24,4	75,6	x
55 - 65 .....	100	29,5	70,5	x	100	29,8	70,2	x
65 und mehr .....	100	52,9	47,1	x	100	52,4	47,6	x

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

6 Haushalte und Familien  
6.2 Familien im April 1978 )  
1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Ehe- paare	Davon							
			unvollständige Familien mit ... Familienvorstand							
			männlichem				weiblichem			
			zu- sammen <sup>1)</sup>	darunter			zu- sammen <sup>1)</sup>	darunter		
ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den		ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den				

Insgesamt

Ohne ledige Kinder .....	11 552	5 775	1 352	268	655	428	4 426	141	3 763	521
Mit ledigen Kindern ....	10 879	9 363	211	33	115	53	1 305	95	691	394
Familien .....	22 431	15 138	1 562	302	770	481	5 731	236	4 454	915
Kinder .....	19 943	17 668	310	51	171	75	1 965	161	995	662

darunter: mit ausländischem Familienvorstand

Ohne ledige Kinder .....	493	249	178	142	10	25	67	18	30	19
Mit ledigen Kindern ....	809	755	16	8	/	/	38	9	10	13
Familien .....	1 303	1 004	194	151	13	28	105	27	40	31
Kinder .....	1 590	1 501	26	13	6	5	62	16	18	20

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung am Familienwohn-  
sitz.

1) Einschl. lediger Väter bzw. Mütter.

6.3 Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1978 nach Zahl der ledigen Kinder,  
Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben )  
1 000

Frauen mit ... ledigen Kind(ern) <sup>1)</sup>	Insgesamt			Davon									
				verheiratet					ledig, verwitwet oder geschieden				
	ins- gesamt	erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig	zu- sammen	erwerbstätig			nicht erwerbs- tätig	zu- sammen	erwerbstätig		nicht erwerbs- tätig	
					zu- sammen	darunter außerhalb der Land- und Forstwirtschaft				zu- sammen	zu- sammen		darunter außerhalb der Land- und Forstwirtschaft
zu- sammen						dar. Ab- hängige	zu- sammen						dar. Ab- hängige

Insgesamt

1 Kind .....	4 831	2 066	2 765	4 014	1 702	1 570	1 427	2 312	817	365	345	321	453
2 Kinder und mehr	5 796	2 212	3 584	5 403	2 033	1 639	1 401	3 370	393	179	166	148	214
Frauen .....	10 628	4 278	6 350	9 417	3 734	3 210	2 828	5 682	1 211	544	511	470	608
Kinder .....	19 559	7 573	11 986	17 755	6 782	5 514	4 776	10 972	1 805	791	734	668	1 014
Außerdem: Frauen ohne Kinder	15 418	5 400	10 018	5 928	2 120	2 013	1 869	3 808	9 490	3 280	3 171	3 048	6 211

darunter: Ausländerinnen

1 Kind .....	271	153	118	253	140	139	134	113	18	13	13	12	5
2 Kinder und mehr	414	183	232	403	176	174	167	227	11	7	6	6	/
Frauen .....	685	336	349	656	316	313	301	339	29	19	19	18	10
Kinder .....	1 350	604	746	1 304	576	570	546	728	46	28	28	27	18
Außerdem: Frauen ohne Kinder	481	280	201	237	145	143	139	92	244	135	134	131	109

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Ohne Altersbegrenzung.

6 Haushalte und Familien

6.4 Privathaushalte insgesamt und mit ausländischen Haushaltsvorständen im April 1978 nach Ländern und Haushaltsgröße\*)

Land Haushaltsvorstand	Insgesamt								Darunter mit ausländischem Haushaltsvorstand								
	ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte					Per- sonen je Haus- halt	zu- sam- men	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte					Per- sonen je Haus- halt	
			zu- sam- men	davon mit ... Personen							zu- sam- men	2	3	4	5 und mehr		
				2	3	4	5 und mehr										
1 000								Anzahl	1 000								Anzahl
Schleswig-Holstein .	997	274	723	298	173	159	93	2,55	23	/	18	6	6	/	/	2,84	
Hamburg .....	819	337	482	256	115	85	26	2,04	52	15	37	14	9	9	/	2,54	
Niedersachsen .....	2 744	748	1 996	776	486	426	307	2,62	92	18	74	19	17	22	16	3,09	
Bremen .....	309	104	205	98	54	37	17	2,26	14	5	9	/	/	/	/	2,70	
Nordrhein-Westfalen	6 669	1 853	4 816	1 925	1 263	1 001	626	2,55	406	80	327	76	91	85	75	3,12	
Hessen .....	2 236	672	1 564	637	414	343	171	2,46	146	38	109	25	35	31	19	2,85	
Rheinland-Pfalz ....	1 343	318	1 025	391	266	211	158	2,70	49	10	39	11	11	9	8	3,00	
Baden-Württemberg ..	3 536	1 030	2 506	950	612	575	369	2,58	320	97	223	61	68	60	35	2,66	
Bayern .....	4 145	1 141	3 005	1 166	766	608	465	2,62	243	60	183	53	53	50	27	2,79	
Saarland .....	408	104	304	116	84	64	39	2,61	16	/	11	/	/	/	/	2,96	
Berlin (West) .....	1 015	513	502	285	121	68	28	1,84	76	31	45	15	11	11	8	2,42	
Bundesgebiet ...	24 221	7 093	17 128	6 897	4 355	3 577	2 300	2,52	1 436	363	1 073	283	305	287	199	2,86	
davon Haushalts- vorstand:																	
Männer .....	17 655	2 098	15 558	5 886	4 005	3 444	2 223	2,95	1 295	263	1 032	260	295	280	197	3,00	
Frauen .....	6 565	4 995	1 570	1 011	350	133	77	1,38	142	100	42	23	10	7	/	1,51	

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privat-  
haushalten.

6.5 Haushaltsmitglieder insgesamt und mit ausländischen Haushaltsvorständen im April 1978 nach Ländern und Haushaltsgröße\*)

Land Haushaltsmitglied	Insgesamt								Darunter mit ausländischem Haushaltsvorstand								
	ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte					Per- sonen je Haus- halt	zu- sam- men	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte					Per- sonen je Haus- halt	
			zu- sam- men	davon mit ... Personen							zu- sam- men	2	3	4	5 und mehr		
				2	3	4	5 und mehr										
1 000								Anzahl	1 000								Anzahl
Schleswig-Holstein .	2 541	274	2 267	595	520	637	515	2,55	65	/	60	11	17	16	17	2,84	
Hamburg .....	1 673	337	1 335	511	345	339	140	2,04	132	15	117	28	26	37	26	2,54	
Niedersachsen .....	7 190	748	6 442	1 552	1 459	1 705	1 726	2,62	283	18	265	37	51	90	87	3,09	
Bremen .....	699	104	596	195	163	147	91	2,26	37	5	32	/	8	11	11	2,70	
Nordrhein-Westfalen	16 977	1 853	15 124	3 850	3 790	4 004	3 480	2,55	1 266	80	1 186	152	272	339	423	3,12	
Hessen .....	5 493	672	4 822	1 273	1 242	1 370	936	2,46	418	38	50	105	122	104		2,85	
Rheinland-Pfalz ....	3 623	318	3 306	782	797	845	882	2,70	148	10	138	22	34	34	47	3,00	
Baden-Württemberg ..	9 120	1 030	8 090	1 900	1 837	2 298	2 055	2,58	851	97	753	121	203	240	189	2,66	
Bayern .....	10 851	1 141	9 711	2 331	2 298	2 432	2 649	2,62	676	60	616	105	159	201	151	2,79	
Saarland .....	1 063	104	959	233	252	257	217	2,61	46	/	42	6	7	15	13	2,96	
Berlin (West) .....	1 870	513	1 357	571	363	272	152	1,84	183	31	152	29	33	43	47	2,42	
Bundesgebiet ...	61 101	7 093	54 008	13 794	13 065	14 306	12 843	2,52	4 104	363	3 741	565	914	1 148	1 113	2,86	
davon Haushalts- mitglieder:																	
in Haushalten m. männlichem Haushaltsvor- stand .....	52 073	2 098	49 976	11 772	12 016	13 775	12 413	2,95	3 890	263	3 627	519	885	1 121	1 102	3,00	
in Haushalten m. weiblichem Haushaltsvor- stand .....	9 027	4 995	4 032	2 022	1 049	531	431	1,38	214	100	114	46	29	26	12	1,51	

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaus-  
halten.

6 Haushalte und Familien

6.6 Privathaushalte im April 1978 nach Geschlecht des Haushaltsvorstandes und Haushaltsgröße\*)

1 000

Haushaltsvorstand	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushaltsmitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
	Insgesamt							
Männer .....	17 655	2 098	5 886	4 005	3 444	2 223	52 073	2,95
Frauen .....	6 565	4 995	1 011	350	133	77	9 027	1,38
Insgesamt ...	24 221	7 093	6 897	4 355	3 577	2 300	61 101	2,52
	darunter: mit ausländischem Haushaltsvorstand							
Männer .....	1 295	263	260	295	280	197	3 890	3,00
Frauen .....	142	100	23	10	7	/	214	1,51
Zusammen ...	1 436	363	283	305	287	199	4 104	2,86

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

6.7 Familien im April 1978 nach deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit und Familienstand des Familienvorstandes sowie Zahl der ledigen Kinder in der Familie\*)

1 000

Ledige Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende									
			zusammen	Männer				Frauen				
				zu- sammen <sup>1)</sup>	verhei- ratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden	zu- sammen	ledig	verhei- ratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden
	Insgesamt											
Familien .....	22 431	15 138	7 293	1 562	302	770	481	5 731	125	236	4 454	915
	ohne ledige Kinder											
Familien .....	11 552	5 775	5 777	1 352	268	655	428	4 426	x	141	3 763	521
	mit ledigen Kindern (ohne Altersbegrenzung)											
1 Kind .....	4 996	3 982	1 014	144	21	79	36	870	109	53	488	220
2 Kinder .....	3 789	3 456	333	44	8	22	12	289	13	26	137	113
3 und mehr Kinder .	2 095	1 926	168	23	/	14	/	146	/	16	66	61
Familien .....	10 879	9 363	1 516	211	33	115	53	1 305	125	95	691	394
Kinder .....	19 943	17 668	2 275	310	51	171	75	1 965	147	161	995	662
	mit deutschem Familienvorstand											
Familien .....	21 129	14 134	6 994	1 368	151	756	453	5 626	119	209	4 414	884
	ohne ledige Kinder											
Familien .....	11 059	5 526	5 533	1 174	126	645	403	4 359	x	123	3 733	503
	mit ledigen Kindern (ohne Altersbegrenzung)											
1 Kind .....	4 671	3 689	982	134	16	77	34	847	104	48	483	213
2 Kinder .....	3 496	3 176	319	40	6	21	12	279	12	24	134	110
3 und mehr Kinder .	1 904	1 743	161	20	/	13	/	140	/	14	64	59
Familien .....	10 070	8 609	1 461	194	25	112	50	1 267	119	86	681	381
Kinder .....	18 353	16 167	2 186	283	38	165	70	1 903	139	145	977	641
	mit ausländischem Familienvorstand											
Familien .....	1 303	1 004	299	194	151	13	28	105	6	27	40	31
	ohne ledige Kinder											
Familien .....	493	249	244	178	142	10	25	67	x	18	30	19
	mit ledigen Kindern (ohne Altersbegrenzung)											
1 Kind .....	325	293	32	10	/	/	/	23	5	/	5	8
2 Kinder .....	293	279	14	/	/	/	/	10	/	/	/	/
3 und mehr Kinder .	191	183	8	/	/	/	/	6	/	/	/	/
Familien .....	809	755	55	16	8	/	/	38	6	9	10	13
Kinder .....	1 590	1 501	88	26	13	6	5	62	8	16	18	20

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung am Familienwohnsitz.

1) Einschl. einer geringen Zahl lediger Väter.

## 6 Haushalte und Familien

6.8 Privathaushalte im April 1978 nach deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit und Altersgruppe des Haushaltsvorstandes sowie Haushaltsgröße \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ein- personen- Haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
			1 000						Anzahl
<u>Insgesamt</u>									
Männer									
unter 25 .....	774	319	455	271	151	27	6	1 455	1,88
25 - 45 .....	7 650	862	6 787	1 305	2 010	2 210	1 263	25 309	3,31
45 - 65 .....	5 993	374	5 619	2 068	1 520	1 130	901	18 699	3,12
65 und mehr .....	3 239	543	2 697	2 242	325	77	53	6 611	2,04
Zusammen ...	17 655	2 098	15 558	5 886	4 005	3 444	2 223	52 073	2,95
Frauen									
unter 25 .....	431	351	81	66	11	/	/	531	1,23
25 - 45 .....	1 003	487	516	250	152	73	40	1 962	1,96
45 - 65 .....	1 884	1 266	618	403	140	47	28	2 837	1,51
65 und mehr .....	3 247	2 891	356	292	47	10	7	3 698	1,14
Zusammen ...	6 565	4 995	1 570	1 011	350	133	77	9 027	1,38
Insgesamt									
unter 25 .....	1 205	670	535	336	162	30	8	1 987	1,65
25 - 45 .....	8 653	1 350	7 303	1 556	2 162	2 283	1 303	27 271	3,15
45 - 65 .....	7 877	1 640	6 237	2 471	1 660	1 177	929	21 535	2,73
65 und mehr .....	6 487	3 434	3 053	2 534	372	88	60	10 308	1,59
Insgesamt ...	24 221	7 093	17 128	6 897	4 355	3 577	2 300	61 101	2,52
<u>mit deutschem Haushaltsvorstand</u>									
Männer									
unter 25 .....	696	285	411	252	132	22	5	1 302	1,87
25 - 45 .....	6 730	698	6 033	1 144	1 795	1 984	1 112	22 432	3,33
45 - 65 .....	5 728	319	5 409	2 007	1 464	1 082	856	17 903	3,13
65 und mehr .....	3 207	534	2 673	2 223	322	76	52	6 547	2,04
Zusammen ...	16 361	1 835	14 526	5 627	3 710	3 164	2 026	48 184	2,95
Frauen									
unter 25 .....	414	337	78	63	11	/	/	511	1,23
25 - 45 .....	930	442	489	237	145	68	39	1 840	1,98
45 - 65 .....	1 852	1 244	607	397	137	46	28	2 786	1,50
65 und mehr .....	3 228	2 873	355	291	47	10	7	3 676	1,14
Zusammen ...	6 424	4 895	1 528	988	340	126	75	8 813	1,37
Zusammen									
unter 25 .....	1 110	621	489	315	143	25	6	1 813	1,63
25 - 45 .....	7 661	1 139	6 521	1 381	1 938	2 051	1 151	24 272	3,17
45 - 65 .....	7 579	1 563	6 016	2 403	1 601	1 128	884	20 689	2,73
65 und mehr .....	6 435	3 406	3 028	2 514	369	86	59	10 223	1,59
Zusammen ...	22 784	6 730	16 055	6 614	4 050	3 290	2 101	56 997	2,50
<u>mit ausländischem Haushaltsvorstand</u>									
Männer									
unter 25 .....	78	35	43	19	19	/	/	153	1,97
25 - 45 .....	919	165	755	161	217	226	150	2 876	3,13
45 - 65 .....	265	55	210	62	56	48	45	796	3,00
65 und mehr .....	32	9	24	18	/	/	/	64	1,99
Zusammen ...	1 295	263	1 032	260	295	280	197	3 890	3,00
Frauen									
unter 25 .....	17	14	/	/	/	/	/	21	1,23
25 - 45 .....	73	46	27	14	7	5	/	122	1,68
45 - 65 .....	32	22	10	6	/	/	/	50	1,55
65 und mehr .....	20	19	/	/	/	-	-	21	1,07
Zusammen ...	142	100	42	23	10	7	/	214	1,51
Zusammen									
unter 25 .....	95	48	46	21	19	5	/	174	1,84
25 - 45 .....	992	210	782	175	224	231	152	2 999	3,02
45 - 65 .....	297	77	221	68	59	49	45	846	2,84
65 und mehr .....	52	27	25	19	/	/	/	85	1,64
Zusammen ...	1 436	363	1 073	283	305	287	199	4 104	2,86

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

7 Straßenverkehrsunfälle

7.1 Ausländer unter den Beteiligten an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden und verunglückten Fahrzeugführern und Fußgängern 1977 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Herkunft	An Unfällen mit Personenschaden Beteiligte								Verunglückte			
	insgesamt	Kraftfahrzeugführer	darunter von			Radfahrer	Fußgänger	andere	insgesamt	getötete	schwer- verletzte	leicht-
			Personekraftw.	Güterkraftfahrz.	Motorzweirädern							
Innerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt .....	518 176	406 279	310 932	21 361	66 656	45 548	62 174	4 175	255 629	5 367	72 654	177 608
darunter:												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland .....	34 618	26 114	22 228	1 184	2 354	2 473	5 889	142	17 325	236	4 631	12 458
davon: mit Staatsangehörigkeit												
Griechenland .....	2 246	1 617	1 418	67	116	161	455	13	1 137	11	288	838
Italien .....	4 037	3 231	2 785	153	257	264	529	13	1 891	25	444	1 422
Jugoslawien .....	5 372	4 162	3 514	266	269	357	814	39	2 529	40	681	1 808
Spanien .....	1 120	830	667	33	121	98	187	5	597	10	155	432
Türkei .....	11 675	7 621	6 416	166	986	1 059	2 945	50	6 668	85	1 944	4 639
Andere .....	10 168	8 653	7 428	499	605	534	959	22	4 503	65	1 119	3 319
Ausländer mit Wohnsitz im Ausland .....	2 783	2 598	1 929	438	181	39	143	3	830	17	242	571
davon: aus												
Norwegen, Schweden, Dänemark .....	157	138	106	21	7	2	17	-	48	3	11	34
Großbritannien .....	129	116	94	14	6	2	11	-	48	3	20	25
Belgien, Niederlande, Luxemburg .....	942	903	610	197	71	9	27	3	241	6	69	166
Frankreich .....	445	415	320	45	44	7	23	-	162	1	55	106
Schweiz .....	229	214	172	19	18	5	10	-	64	1	20	43
Österreich .....	273	263	196	40	24	1	9	-	74	2	21	51
Italien .....	124	119	79	36	4	1	4	-	31	-	10	21
Vereinigte Staaten .....	174	161	144	13	2	8	5	-	54	1	12	41
Anderen Ländern .....	310	269	208	53	5	4	37	-	108	-	24	84
Außerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt .....	207 013	193 041	154 184	16 141	18 968	6 922	5 399	1 651	120 233	6 414	42 879	70 940
darunter:												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland .....	11 949	11 471	9 755	1 030	518	188	275	15	6 844	282	2 235	4 327
davon: mit Staatsangehörigkeit												
Griechenland .....	503	488	439	28	20	6	8	1	266	8	75	183
Italien .....	1 157	1 116	956	100	51	16	24	1	678	25	243	410
Jugoslawien .....	1 849	1 759	1 499	177	62	36	50	4	1 040	46	339	655
Spanien .....	286	269	229	14	25	8	9	-	155	7	52	96
Türkei .....	2 965	2 803	2 565	79	150	81	81	-	1 776	66	554	1 156
Andere .....	5 189	5 036	4 067	632	210	41	103	9	2 929	130	972	1 827
Ausländer mit Wohnsitz im Ausland .....	3 912	3 856	2 453	1 168	180	21	32	3	1 530	69	503	958
davon: aus												
Norwegen, Schweden, Dänemark .....	261	259	148	88	17	-	2	-	75	1	27	47
Großbritannien .....	153	149	100	31	14	1	3	-	74	3	29	42
Belgien, Niederlande, Luxemburg .....	1 479	1 457	955	415	72	8	12	2	572	24	189	359
Frankreich .....	430	418	253	135	22	3	8	1	198	7	60	131
Schweiz .....	263	254	196	45	12	7	2	-	106	9	34	63
Österreich .....	531	528	342	140	36	-	3	-	235	15	78	142
Italien .....	183	183	92	88	1	-	-	-	67	2	21	44
Vereinigte Staaten .....	118	117	86	26	1	-	1	-	51	1	16	34
Anderen Ländern .....	494	491	281	200	5	2	1	-	152	7	49	96
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt .....	725 189	599 320	465 116	37 502	85 624	52 470	67 573	5 826	375 862	11 781	115 533	248 548
darunter:												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland .....	46 567	37 585	31 983	2 214	2 872	2 661	6 164	157	24 169	518	6 866	16 785
davon: mit Staatsangehörigkeit												
Griechenland .....	2 749	2 105	1 857	95	136	167	463	14	1 403	19	363	1 021
Italien .....	5 194	4 347	3 741	253	308	280	553	14	2 569	50	687	1 832
Jugoslawien .....	7 221	5 921	5 013	443	331	393	864	43	3 569	86	1 020	2 463
Spanien .....	1 406	1 099	896	47	146	106	196	5	752	17	207	528
Türkei .....	14 640	10 424	8 981	245	1 136	1 140	3 026	50	8 444	151	2 498	5 795
Andere .....	15 357	13 689	11 495	1 131	815	575	1 062	31	7 432	195	2 091	5 146
Ausländer mit Wohnsitz im Ausland .....	6 695	6 454	4 382	1 606	361	60	175	6	2 360	86	745	1 529
davon: aus												
Norwegen, Schweden, Dänemark .....	418	397	254	109	24	2	19	-	123	4	38	81
Großbritannien .....	282	265	194	45	20	3	14	-	122	6	49	67
Belgien, Niederlande, Luxemburg .....	2 421	2 360	1 565	612	143	17	39	5	813	30	258	525
Frankreich .....	875	833	573	180	66	10	31	1	360	8	115	237
Schweiz .....	492	468	368	64	30	12	12	-	170	10	54	106
Österreich .....	804	791	538	180	60	1	12	-	309	17	99	193
Italien .....	307	302	171	124	5	1	4	-	98	2	31	65
Vereinigte Staaten .....	292	278	230	39	3	8	6	-	105	2	28	75
Anderen Ländern .....	804	760	489	253	10	6	38	-	260	7	73	180

## 8 Reiseverkehr

8.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste 1978  
nach dem ständigen Wohnsitz\*)

Ständiger Wohnsitz	Ankünfte		Übernachtungen			Aufenthalts- dauer
	insgesamt	Veränderung gegenüber Kalender- jahr 1977	insgesamt	Veränderung gegenüber Kalender- jahr 1977	Anteile	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Ausland .....	8 663 048	2,9	19 813 640	5,5	100	2,3
Europa .....	6 420 904	5,8	15 061 512	7,7	76,0	2,3
EG-Länder .....	4 322 038	6,9	10 718 190	9,6	54,1	2,5
Belgien .....	533 034	3,6	1 304 100	4,8	6,6	2,4
Luxemburg .....						
Frankreich .....	570 849	0,2	1 149 347	1,2	5,8	2,0
Italien <sup>1)</sup> .....	349 913	5,6	699 175	6,3	3,5	2,0
Niederlande .....	1 629 481	9,2	5 035 963	13,0	25,4	3,1
Dänemark .....	503 126	7,7	994 374	9,8	5,0	2,0
Großbritannien und Nordirland .....	720 522	10,3	1 499 356	10,7	7,6	2,1
Irland .....	15 113	12,5	35 875	21,9	0,2	2,4
EFTA-Länder .....	1 405 659	5,2	2 730 648	6,3	13,8	1,9
Island .....	6 919	23,8	14 516	21,7	0,1	2,1
Norwegen .....	130 805	- 0,8	215 960	- 0,8	1,1	1,7
Österreich .....	360 497	5,8	743 736	8,7	3,8	2,1
Portugal .....	23 856	- 0,0	58 179	1,3	0,3	2,4
Schweden .....	432 141	4,2	691 748	2,4	3,5	1,6
Schweiz .....	451 441	7,6	1 006 509	9,2	5,1	2,2
Übriges Europa .....	693 207	0,1	1 612 674	- 1,0	8,1	2,3
Finnland .....	65 219	- 4,3	125 730	- 6,1	0,6	1,9
Griechenland <sup>1)</sup> .....	71 959	1,5	165 294	- 14,7	0,8	2,3
Jugoslawien <sup>1)</sup> .....	164 407	4,9	374 461	7,3	1,9	2,3
Polen .....	38 774	18,1	133 549	9,8	0,7	3,4
Sowjetunion .....	29 834	20,9	80 818	19,4	0,4	2,7
Spanien <sup>1)</sup> .....	120 637	0,4	242 190	- 4,3	1,2	2,0
Tschechoslowakei .....	35 603	11,2	82 517	11,5	0,4	2,3
Türkei <sup>1)</sup> .....	85 032	- 17,0	206 832	- 16,0	1,0	2,4
Sonst. europ. Länder .....	81 742	- 3,5	201 283	6,1	1,0	2,5
Afrika .....	117 571	1,5	382 627	8,1	1,9	3,3
Südafrika .....	37 417	- 5,6	91 936	- 4,2	0,5	2,5
Übriges Afrika .....	80 154	5,2	290 691	12,7	1,5	3,6
Asien .....	496 367	4,5	1 163 509	6,7	5,9	2,3
Israel .....	64 192	11,7	182 440	12,6	0,9	2,8
Japan .....	252 518	3,0	475 599	4,5	2,4	1,9
Übriges Asien .....	179 657	4,2	505 470	6,9	2,6	2,8
Amerika .....	1 531 945	- 7,6	3 028 870	- 4,4	15,3	2,0
Argentinien .....	33 968	21,2	71 793	7,9	0,4	2,1
Brasilien .....	45 434	12,2	113 634	12,5	0,6	2,5
Chile .....	9 459	14,5	25 087	7,9	0,1	2,7
Kanada .....	111 198	- 9,5	214 854	- 5,8	1,1	1,9
Mexico .....	24 874	5,3	51 555	4,3	0,3	2,1
Vereinigte Staaten .....	1 249 246	- 8,9	2 418 577	- 5,6	12,2	1,9
Übriges Amerika .....	57 766	- 9,4	133 370	- 3,5	0,7	2,3
Australien .....	91 081	- 4,7	167 589	0,2	0,8	1,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland .....	5 180	- 37,3	9 533	- 36,9	0,0	1,8

\*) Die Angaben beziehen sich auf z. Z. 2 392 Gemeinden (mit mindestens 5 000 Übernachtungen jährlich).

1) Die Zahlen können durch ausländische Erwerbspersonen überhöht sein.

9 Ausbildung

9.1 Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen  
1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten\*)

Staatsangehörigkeit	Grund- und Hauptschulen				Realschulen				Gymnasien				Gesamtschulen			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Europa .....	339 715	93,9	(144 153)	15 431	83,8	(7 150)	23 006	75,4	(9 396)	4 297	74,0	(2 002)				
Belgien .....	680	0,2	(208)	121	0,7	(38)	323	1,1	(98)	28	0,5	(12)				
Dänemark .....	343	0,1	154	81	0,4	46	185	0,6	97	12	0,2	(8)				
Frankreich .....	1 430	0,4	(598)	130	0,7	(67)	1 108	3,6	(569)	98	1,7	(43)				
Großbritannien u. Nordirland	2 088	0,6	1 002	357	1,9	(166)	1 121	3,7	(495)	206	3,5	(95)				
Irland .....	24	0,0	14	3	0,0	-	5	0,0	1	2	0,0	2				
Italien .....	56 931	15,7	(24 955)	2 644	14,4	(1 292)	2 377	7,8	(1 005)	712	12,3	(329)				
Luxemburg .....	25	0,0	14	8	0,0	5	11	0,0	7	5	0,1	2				
Niederlande .....	4 568	1,3	2 177	882	4,8	479	1 468	4,8	770	123	2,1	55				
EG-Staaten ...	66 089	18,3	(29 122)	4 226	22,9	(2 093)	6 598	21,6	(3 042)	1 186	20,4	(546)				
Griechenland .....	42 700	11,8	(17 809)	1 584	8,6	(805)	2 332	7,6	(890)	335	5,8	(160)				
Jugoslawien .....	36 468	10,1	(14 941)	2 549	13,8	(1 304)	2 404	7,9	(1 090)	383	6,6	(211)				
Norwegen .....	60	0,0	36	20	0,1	10	56	0,2	33	4	0,1	3				
Österreich .....	5 516	1,5	(1 054)	1 146	6,2	(255)	4 068	13,3	(1 142)	268	4,6	(95)				
Portugal .....	13 922	3,8	(6 723)	373	2,0	(219)	350	1,1	(140)	132	2,3	(59)				
Schweiz .....	408	0,1	203	164	0,9	(64)	692	2,3	(289)	80	1,4	(38)				
Spanien .....	21 379	5,9	(9 831)	1 502	8,2	(758)	1 491	4,9	(666)	430	7,4	(212)				
Türkei .....	148 643	41,1	(62 253)	3 151	17,1	(1 336)	2 757	9,0	(1 131)	1 236	21,3	(555)				
Übriges Europa .....	4 530	1,3	2 181	716	3,9	(306)	2 258	7,4	(983)	243	4,2	(123)				
Afrika .....	2 680	0,7	1 251	142	0,8	(68)	529	1,7	(239)	93	1,6	(33)				
Amerika .....	4 495	1,2	(1 366)	911	4,9	(343)	3 572	11,7	(1 303)	1 040	17,9	(487)				
Asien .....	4 642	1,3	2 314	408	2,2	(184)	2 070	6,8	(911)	220	3,8	(97)				
Australien .....	152	0,0	66	45	0,2	(15)	122	0,4	(49)	28	0,5	(14)				
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe .....	10 054	2,8	(3 606)	1 484	8,1	(774)	1 202	3,9	(498)	128	2,2	(52)				
Insgesamt ...	361 738	100	(152 756)	18 421	100	(8 534)	30 501	100	(12 396)	5 806	100	(2 685)				

\*) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind unvollständig, da für Bayern keine Angaben nach dem Geschlecht vorliegen.

9.2 Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten an Kunsthochschulen

Staatsangehörigkeit	Insgesamt						Darunter im ersten Hochschulsemester					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Europa .....	880	41,1	502	57,0	378	43,0	170	42,4	88	51,8	82	48,2
Belgien .....	13	0,6	4	30,8	9	69,2	4	1,0	1	25,0	3	75,0
Dänemark .....	7	0,3	5	71,4	2	28,6	1	0,2	1	100	-	-
Frankreich .....	53	2,5	20	37,3	33	62,3	11	2,7	5	45,5	6	54,5
Großbritannien u. Nordirland	65	3,0	31	47,7	34	52,3	20	5,0	8	40,0	12	60,0
Irland .....	7	0,3	6	85,7	1	14,3	1	0,2	1	100	-	-
Italien .....	33	1,5	22	66,7	11	33,3	6	1,5	2	33,3	4	66,7
Luxemburg .....	25	1,2	19	76,0	6	24,0	4	1,0	3	75,0	1	25,0
Niederlande .....	54	2,5	36	66,7	18	33,3	13	3,2	9	69,2	4	30,8
EG-Staaten ...	257	12,0	143	55,6	114	44,4	60	15,0	30	50,0	30	50,0
Griechenland .....	48	2,2	27	56,2	21	43,8	5	1,2	-	-	5	100
Jugoslawien .....	44	2,1	24	54,5	20	45,5	4	1,0	3	75,0	1	25,0
Norwegen .....	27	1,3	14	51,9	13	48,1	8	2,0	2	25,0	6	75,0
Österreich .....	90	4,2	56	62,2	34	37,8	16	4,0	9	56,2	7	43,8
Portugal .....	6	0,3	4	66,7	2	33,3	1	0,2	1	100	-	-
Schweiz .....	152	7,1	90	59,2	62	40,8	35	8,7	24	68,6	11	31,4
Spanien .....	31	1,4	22	71,0	9	29,0	4	1,0	2	50,0	2	50,0
Türkei .....	65	3,0	45	69,2	20	30,8	5	1,2	2	40,0	3	60,0
Übriges Europa .....	160	7,5	77	48,1	83	51,9	32	8,0	15	46,9	17	53,1
Afrika .....	52	2,4	41	78,8	11	21,2	4	1,0	3	75,0	1	25,0
Amerika .....	386	18,0	186	48,2	200	51,8	88	21,9	41	46,6	47	53,4
Asien .....	761	35,6	326	42,8	435	57,2	129	32,2	50	38,8	79	61,2
Australien und Ozeanien .....	33	1,5	16	48,5	17	51,5	5	1,2	4	80,0	1	20,0
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe .....	28	1,3	21	75,0	7	25,0	5	1,2	5	100	-	-
Insgesamt ...	2 140	100	1 092	51,0	1 048	49,0	401	100	191	47,6	210	52,4

9 Ausbildung

9.3 Ausländische Schüler an Berufsschulen (einschl. Berufssonderschulen), Berufsfach-, Berufsaufbau- und Fachoberschulen/Fachgymnasien 1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)

Staatsangehörigkeit	Berufs-		Berufsfach- <sup>1)</sup> schulen		Berufsaufbau-		Fachoberschule/ Fachgymnasien					
	insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Europa .....	44 211	94,2	(14 475)	5 109	84,4	(2 649)	252	84,3	(23)	1 500	72,6	(317)
Belgien .....	277	0,6	( 110)	79	1,3	( 30)	5	1,7	( 1)	20	1,0	( 6)
Dänemark .....	44	0,1	( 24)	14	0,2	( 12)	-	-	-	5	0,2	( 3)
Frankreich .....	325	0,7	( 130)	120	2,0	( 71)	7	2,3	-	30	1,5	( 10)
Großbritannien u. Nordirland ...	444	0,9	( 158)	89	1,5	( 48)	5	1,7	( 1)	43	2,1	( 9)
Irland .....	8	0,0	( 3)	3	0,0	( 2)	1	0,3	-	1	0,0	( 1)
Italien .....	8 592	18,3	( 3 096)	770	12,7	( 400)	38	12,7	( 3)	124	6,0	( 28)
Luxemburg .....	16	0,0	( 9)	6	0,1	( 5)	-	-	-	2	0,1	( -)
Niederlande .....	1 346	2,9	( 472)	249	4,1	( 168)	3	1,0	( 3)	116	5,6	( 40)
EG-Staaten ...	11 052	23,6	( 4 002)	1 330	22,0	( 736)	59	19,7	( 8)	341	16,5	( 97)
Griechenland .....	5 132	10,9	( 2 110)	623	10,3	( 345)	22	7,4	-	138	6,7	( 34)
Jugoslawien .....	3 856	8,2	( 1 280)	707	11,7	( 377)	33	11,0	( 6)	158	7,7	( 53)
Norwegen .....	13	0,0	( 9)	15	0,2	( 8)	1	0,3	-	2	0,1	( -)
Österreich .....	1 197	2,6	( 234)	286	4,7	( 101)	24	8,0	-	125	6,1	( 21)
Portugal .....	1 316	2,8	( 526)	129	2,1	( 82)	8	2,7	-	21	1,0	( 6)
Schweiz .....	174	0,4	( 62)	92	1,5	( 36)	4	1,3	-	44	2,1	( 6)
Spanien .....	3 351	7,1	( 1 171)	415	6,9	( 244)	16	5,4	( 3)	96	4,6	( 25)
Türkei .....	17 730	37,8	( 4 929)	1 288	21,3	( 573)	72	24,1	( 3)	488	23,6	( 50)
Übriges Europa .....	390	0,8	( 152)	224	3,7	( 147)	13	4,3	( 3)	87	4,2	( 25)
Afrika .....	380	0,8	( 70)	137	2,3	( 29)	18	6,0	( 1)	148	7,2	( 5)
Amerika .....	715	1,5	( 191)	322	5,3	( 154)	11	3,7	( 1)	114	5,5	( 33)
Asien .....	487	1,0	( 101)	298	4,9	( 103)	9	3,0	( 1)	206	10,0	( 22)
Australien und Ozeanien .....	40	0,1	( 17)	12	0,2	( 6)	-	-	-	6	0,3	( 2)
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe .....	1 091	2,3	( 210)	173	2,9	( 80)	9	3,0	( 1)	91	4,4	( 18)
Insgesamt ...	46 924	100	( 15 064)	6 051	100	( 3 021)	299	100	( 27)	2 065	100	( 397)

\*) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind unvollständig, da für Bayern keine Angaben nach dem Geschlecht vorliegen.

9.4 Ausländische Schüler an Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)

Staatsangehörigkeit	Fachschulen		Schulen des Gesundheitswesens		Abendrealschulen Abendgymnasien und Kollegs				
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Europa .....	1 393	56,4	(280)	906	50,8	( 658)	642	75,8	(268)
Belgien .....	28	1,1	( 6)	25	1,4	( 15)	8	0,9	( 4)
Dänemark .....	16	0,6	( 11)	22	1,2	( 18)	1	0,1	( 1)
Frankreich .....	83	3,4	( 23)	45	2,5	( 30)	31	3,7	( 16)
Großbritannien u. Nordirland ...	43	1,7	( 17)	28	1,6	( 18)	27	3,2	( 14)
Irland .....	1	0,0	( 1)	2	0,1	( 2)	-	-	( -)
Italien .....	116	4,7	( 10)	88	4,9	( 57)	71	8,4	( 22)
Luxemburg .....	4	0,2	( 2)	15	0,8	( 10)	6	0,7	( 4)
Niederlande .....	46	1,9	( 8)	88	4,9	( 61)	34	4,0	( 21)
EG-Staaten ...	337	13,6	( 78)	313	17,5	( 211)	178	21,0	( 82)
Griechenland .....	117	4,7	( 21)	40	2,2	( 27)	45	5,3	( 22)
Jugoslawien .....	127	5,1	( 40)	139	7,8	( 118)	75	8,9	( 32)
Norwegen .....	10	0,4	( 6)	7	0,4	( 4)	-	-	( -)
Österreich .....	228	9,2	( 24)	68	3,8	( 35)	131	15,5	( 39)
Portugal .....	7	0,3	( 2)	17	1,0	( 15)	15	1,8	( 12)
Schweiz .....	114	4,6	( 18)	30	1,7	( 23)	16	1,9	( 10)
Spanien .....	78	3,2	( 10)	54	3,0	( 44)	32	3,8	( 11)
Türkei .....	196	7,9	( 22)	54	3,0	( 44)	101	11,9	( 36)
Übriges Europa .....	179	7,2	( 59)	120	6,7	( 100)	49	5,8	( 24)
Afrika .....	430	17,4	( 26)	119	6,7	( 76)	53	6,3	( 8)
Amerika .....	157	6,4	( 53)	76	4,3	( 40)	34	4,0	( 13)
Asien .....	416	16,8	( 77)	664	37,2	( 518)	91	10,7	( 51)
Australien und Ozeanien .....	4	0,2	( .)	4	0,2	( 2)	-	-	( -)
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe .....	70	2,8	( 14)	15	0,8	( 6)	27	3,2	( 12)
Insgesamt ...	2 470	100	(450)	1 784	100	(1 300)	847	100	(352)

\*) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind unvollständig, da für Bayern keine Angaben nach dem Geschlecht vorliegen.

9 Ausbildung

9.5 Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78  
nach der Staatsangehörigkeit an Hochschulen\*)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt						Darunter im ersten Hochschulsemester					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Europa .....	19 283	48,7	12 044	62,5	7 239	37,5	3 277	53,2	1 744	53,2	1 533	46,8
Belgien .....	328	0,8	207	63,1	121	36,9	59	1,0	35	59,3	24	40,7
Bulgarien .....	69	0,2	35	50,7	34	49,3	12	0,2	7	58,3	5	41,7
Dänemark .....	150	0,4	52	34,7	98	65,3	30	0,5	12	40,0	18	60,0
Finnland .....	854	2,2	174	20,4	680	79,6	101	1,6	20	19,8	81	80,2
Frankreich .....	2 013	5,1	535	26,6	1 478	73,4	566	9,2	146	25,8	420	74,2
Griechenland .....	3 572	9,0	2 686	75,2	886	24,8	445	7,2	305	68,5	140	31,5
Großbritannien und Nordirland .....	996	2,5	495	49,7	501	50,3	414	6,7	166	40,1	248	59,9
Irland .....	63	0,2	33	52,4	30	47,6	20	0,3	13	65,0	7	35,0
Island .....	90	0,2	56	62,2	34	37,8	15	0,2	8	53,3	7	46,7
Italien .....	744	1,9	439	59,0	305	41,0	130	2,1	58	44,6	72	55,4
Jugoslawien .....	679	1,7	424	62,4	255	37,6	91	1,5	55	60,4	36	39,6
Liechtenstein .....	7	0,0	5	71,4	2	28,6	2	0,0	2	100	-	0,0
Luxemburg .....	574	1,4	439	76,5	135	23,5	79	1,3	66	83,5	13	16,5
Malta .....	7	0,0	7	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Niederlande .....	1 018	2,6	686	67,4	332	32,6	161	2,6	95	59,0	66	41,0
Norwegen .....	570	1,4	405	71,1	165	28,9	90	1,5	60	66,7	30	33,3
Österreich .....	1 736	4,4	1 096	63,1	640	36,9	300	4,9	175	58,3	125	41,7
Polen .....	204	0,5	106	52,0	98	48,0	44	0,7	22	50,0	22	50,0
Portugal .....	121	0,3	62	51,2	59	48,8	25	0,4	13	52,0	12	48,0
Rumänien .....	132	0,3	61	46,2	71	53,8	21	0,3	9	42,9	12	57,1
Schweden .....	329	0,8	139	42,2	190	57,8	34	0,6	15	44,1	19	55,9
Schweiz .....	704	1,8	462	65,6	242	34,4	128	2,1	83	64,8	45	35,2
Sowjetunion .....	25	0,1	6	24,0	19	76,0	1	0,0	-	0,0	1	100
Spanien .....	479	1,2	367	76,6	112	23,4	93	1,5	66	71,0	27	29,0
Tschechoslowakei .....	698	1,8	402	57,6	296	42,4	56	0,9	30	53,6	26	46,4
Türkei .....	2 867	7,2	2 517	87,8	350	12,2	330	5,4	266	80,6	64	19,4
Ungarn .....	246	0,6	144	58,5	102	41,5	29	0,5	16	55,2	13	44,8
Übriges Europa .....	7	0,0	4	57,1	3	42,9	-	-	-	-	-	-
Vatikanstadt .....	1	0,0	-	0,0	1	100	-	-	-	-	-	-
Afrika .....	2 855	7,2	2 554	89,5	301	10,5	284	4,6	237	83,5	47	16,5
Ägypten .....	803	2,0	680	84,7	123	15,3	69	1,1	54	78,3	15	21,7
Äthiopien .....	95	0,2	81	85,3	14	14,7	12	0,2	9	75,0	3	25,0
Algerien .....	277	0,7	273	98,6	4	1,4	30	0,5	29	96,7	1	3,3
Benin .....	11	0,0	10	90,9	1	9,1	-	-	-	-	-	-
Botsuana .....	6	0,0	4	66,7	2	33,3	-	-	-	-	-	-
Burundi .....	20	0,1	18	90,0	2	10,0	-	-	-	-	-	-
Elfenbeinküste .....	21	0,1	17	81,0	4	19,0	10	0,2	7	70,0	3	30,0
Gabun .....	9	0,0	9	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Gambia .....	1	0,0	1	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Ghana .....	206	0,5	193	93,7	13	6,3	13	0,2	13	100	-	0,0
Guinea .....	11	0,0	11	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Kamerun .....	58	0,1	52	89,7	6	10,3	10	0,2	9	90,0	1	10,0
Kenia .....	30	0,1	25	83,3	5	16,7	3	0,0	1	33,3	2	66,7
Kongo .....	6	0,0	6	100	-	0,0	2	0,0	2	100	-	0,0
Lesotho .....	2	0,0	2	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Liberia .....	11	0,0	9	81,8	2	18,2	-	-	-	-	-	-
Libyen .....	48	0,1	48	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Madagaskar .....	30	0,1	18	60,0	12	40,0	-	-	-	-	-	-
Malawi .....	5	0,0	5	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0

\*) Ohne Fach- und Kunsthochschulen.

## 9 Ausbildung

9.5 Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78  
nach der Staatsangehörigkeit an Hochschulen\*)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt						Darunter im ersten Hochschulsemester					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Afrika												
Mali .....	15	0,0	15	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Marokko .....	123	0,3	114	92,7	9	7,3	6	0,1	5	83,3	1	16,7
Mauretanien .....	1	0,0	1	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Mauritius .....	13	0,0	10	76,9	3	23,1	3	0,0	1	33,3	2	66,7
Niger .....	3	0,0	3	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Nigeria .....	335	0,8	312	93,1	23	6,9	20	0,3	19	95,0	1	5,0
Obervolta .....	13	0,0	13	100	-	0,0	5	0,1	5	100	-	0,0
Ruanda .....	22	0,1	21	95,5	1	4,5	-	-	-	-	-	-
Sambia .....	7	0,0	7	100	-	0,0	2	0,0	2	100	-	0,0
Senegal .....	43	0,1	35	81,4	8	18,6	20	0,3	15	75,0	5	25,0
Sierra Leone .....	37	0,1	33	89,2	4	10,8	4	0,1	4	100	-	0,0
Somalia .....	32	0,1	32	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Sudan .....	75	0,2	73	97,3	2	2,7	8	0,1	8	100	-	0,0
Südafrika .....	86	0,2	52	60,5	34	39,5	16	0,3	9	56,3	7	43,7
Tansania .....	32	0,1	31	96,9	1	3,1	6	0,1	6	100	-	0,0
Togo .....	64	0,2	55	85,9	9	14,1	13	0,2	11	84,6	2	15,4
Tschad .....	10	0,0	10	100	-	0,0	3	0,0	3	100	-	0,0
Tunesien .....	174	0,4	162	93,1	12	6,9	6	0,1	6	100	-	0,0
Uganda .....	29	0,1	25	86,2	4	13,8	3	0,0	1	33,3	2	66,7
Zaire .....	52	0,1	51	98,1	1	1,9	7	0,1	6	85,7	1	14,3
Zentralafrikanische Republik .....	5	0,0	5	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Übriges Afrika .....	34	0,1	32	94,1	2	5,9	7	0,1	6	85,7	1	14,3
Amerika .....	5 065	12,8	2 957	58,4	2 108	41,6	1 390	22,6	738	53,1	652	46,9
Argentinien .....	147	0,4	96	65,3	51	34,7	31	0,5	21	67,7	10	32,3
Bolivien .....	118	0,3	92	78,0	26	22,0	16	0,3	13	81,3	3	18,7
Brasilien .....	341	0,9	215	63,0	126	37,0	60	1,0	32	53,3	28	46,7
Chile .....	393	1,0	251	63,9	142	36,1	46	0,7	25	54,3	21	45,7
Costa Rica .....	31	0,1	23	74,2	8	25,8	4	0,1	3	75,0	1	25,0
Dominikanische Republik .....	14	0,0	12	85,7	2	14,3	1	0,0	1	100	-	0,0
Ecuador .....	57	0,1	50	87,7	7	12,3	5	0,1	4	80,0	1	20,0
El Salvador .....	26	0,1	23	88,5	3	11,5	-	-	-	-	-	-
Grenada .....	2	0,0	2	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Guatemala .....	25	0,1	20	80,0	5	20,0	2	0,0	1	50,0	1	50,0
Guyana .....	5	0,0	4	80,0	1	20,0	-	-	-	-	-	-
Haiti .....	28	0,1	22	78,6	6	21,4	2	0,0	1	50,0	1	50,0
Honduras .....	23	0,1	14	60,9	9	39,1	4	0,1	3	75,0	1	25,0
Jamaika .....	4	0,0	3	75,0	1	25,0	-	-	-	-	-	-
Kanada .....	247	0,6	124	50,2	123	49,8	60	1,0	27	45,0	33	55,0
Kolumbien .....	167	0,4	124	74,3	43	25,7	24	0,4	16	66,7	8	33,3
Kuba .....	4	0,0	4	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Mexiko .....	136	0,3	88	64,7	48	35,3	20	0,3	10	50,0	10	50,0
Nicaragua .....	28	0,1	23	82,1	5	17,9	3	0,0	2	66,7	1	33,3
Panama .....	19	0,0	16	84,2	3	15,8	3	0,0	2	66,7	1	33,3
Paraguay .....	22	0,1	15	68,2	7	31,8	2	0,0	1	50,0	1	50,0
Peru .....	178	0,4	122	68,5	56	31,5	24	0,4	13	54,2	11	45,8
Trinidad u. Tobago .....	2	0,0	2	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Uruguay .....	26	0,1	14	53,8	12	46,2	4	0,1	2	50,0	2	50,0

\*) Ohne Fach- und Kunsthochschulen.

9 Ausbildung

9.5 Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78  
nach der Staatsangehörigkeit an Hochschulen\*)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt						Darunter im ersten Hochschulsesemester					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Amerika												
Venezuela .....	109	0,3	79	72,5	30	27,5	17	0,3	15	88,2	2	11,8
Vereinigte Staaten .....	2 903	7,3	1 514	52,2	1 389	47,8	1 059	17,2	545	51,5	514	48,5
Übriges Amerika .....	10	0,0	5	50,0	5	50,0	2	0,0	-	0,0	2	100
Asien .....	11 350	28,7	9 329	82,2	2 021	17,8	1 088	17,7	828	76,1	260	23,9
Afghanistan .....	353	0,9	331	93,8	22	6,2	44	0,7	42	95,5	2	4,5
Bahrain .....	3	0,0	3	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Bangladesch .....	28	0,1	27	96,4	1	3,6	6	0,1	6	100	-	0,0
Birma .....	14	0,0	13	92,9	1	7,1	1	0,0	1	100	-	0,0
China (Taiwan) .....	324	0,8	206	63,6	118	36,4	41	0,7	24	58,5	17	41,5
China, Volksrepublik .....	43	0,1	32	74,4	11	25,6	9	0,1	7	77,8	2	22,2
Indien .....	552	1,4	463	83,9	89	16,1	51	0,8	44	86,3	7	13,7
Indonesien .....	2 553	6,4	1 967	77,0	586	23,0	187	3,0	131	70,1	56	29,9
Irak .....	200	0,5	189	94,5	11	5,5	24	0,4	20	83,3	4	16,7
Iran .....	2 893	7,3	2 493	86,2	400	13,8	273	4,4	216	79,1	57	20,9
Israel .....	341	0,9	251	73,6	90	26,4	42	0,7	32	76,2	10	23,8
Japan .....	703	1,8	454	64,6	249	35,4	141	2,3	92	65,2	49	34,8
Jemen, Arab. Republik .....	2	0,0	2	100	-	0,0	1	0,0	1	100	-	0,0
Jemen, Dem. Volksrep. ....	8	0,0	8	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Jordanien .....	544	1,4	523	96,1	21	3,9	48	0,8	45	93,8	3	6,2
Kamputschea .....	6	0,0	6	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Korea, Dem. Volksrep. ....	20	0,1	14	70,0	6	30,0	5	0,1	4	80,0	1	20,0
Korea, Republik .....	569	1,4	395	69,4	174	30,6	58	0,9	34	58,6	24	41,4
Kuwait .....	6	0,0	5	83,3	1	16,7	-	-	-	-	-	-
Laos .....	3	0,0	2	66,7	1	33,3	1	0,0	1	100	-	0,0
Libanon .....	197	0,5	181	91,9	16	8,1	20	0,3	20	100	-	0,0
Malaysia .....	31	0,1	24	77,4	7	22,6	3	0,0	-	0,0	3	100
Mongolei .....	2	0,0	2	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Nepal .....	16	0,0	13	81,3	3	18,8	2	0,0	2	100	-	0,0
Pakistan .....	207	0,5	195	94,2	12	5,8	23	0,4	20	87,0	3	13,0
Philippinen .....	28	0,1	19	67,9	9	32,1	6	0,1	3	50,0	3	50,0
Saudi-Arabien .....	25	0,1	24	96,0	1	4,0	-	-	-	-	-	-
Singapur .....	16	0,0	13	81,3	3	18,8	5	0,1	4	80,0	1	20,0
Sri Lanka .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Syrien .....	463	1,2	446	96,3	17	3,7	30	0,5	27	90,0	3	10,0
Thailand .....	128	0,3	94	73,5	34	26,6	20	0,3	15	75,0	5	25,0
Ver. Arab. Emirate .....	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-
Vietnam .....	857	2,2	751	87,6	106	12,4	15	0,2	11	73,3	4	26,7
Zypern .....	101	0,3	80	79,2	21	20,8	21	0,3	15	71,4	6	28,6
Übriges Asien .....	112	0,3	102	91,1	10	8,9	10	0,2	10	100	-	0,0
Australien und Ozeanien .....	89	0,2	45	50,6	44	49,4	16	0,3	5	31,3	11	68,7
Australien .....	66	0,2	37	56,1	29	43,9	12	0,2	4	33,3	8	66,7
Neuseeland .....	22	0,1	7	31,8	15	68,2	4	0,1	1	25,0	3	75,0
Übriges Australien u. Ozeanien .....	1	0,0	1	100	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe .....	948	2,4	650	68,6	298	31,4	104	1,7	76	73,1	28	26,9
Insgesamt ...	39 590	100	27 579	69,7	12 011	30,3	6 159	100	3 628	58,9	2 531	41,1

\*) Ohne Fach- und Kunsthochschulen.

9 Ausbildung  
9.6 Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78  
nach der Staatsangehörigkeit an Fachhochschulen

Staatsangehörigkeit	Insgesamt						Darunter im ersten Hochschulsesemester					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Europa .....	3 790	46,9	3 227	85,1	563	14,9	704	52,4	559	79,4	145	20,6
Belgien .....	71	0,9	55	77,5	16	22,5	21	1,6	15	71,4	6	28,6
Bulgarien .....	3	0,0	1	33,3	2	66,7	-	-	-	-	-	-
Dänemark .....	15	0,2	5	33,3	10	66,7	1	0,1	-	-	1	100
Finnland .....	54	0,7	8	14,8	46	85,2	8	0,6	1	12,5	7	87,5
Frankreich .....	120	1,5	77	64,2	43	35,8	30	2,2	21	70,0	9	30,0
Griechenland .....	366	4,5	328	89,6	38	10,4	76	5,7	62	81,6	14	18,4
Großbritannien und Nordirland .....	65	0,8	36	55,4	29	44,6	22	1,6	13	59,1	9	40,9
Irland .....	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-
Island .....	2	0,0	2	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Italien .....	141	1,7	117	83,0	24	17,0	33	2,5	29	87,9	4	12,1
Jugoslawien .....	116	1,4	86	74,1	30	25,9	29	2,2	22	75,9	7	24,1
Liechtenstein .....	2	0,0	2	100	-	-	2	0,1	2	100	-	-
Luxemburg .....	24	0,3	20	83,3	4	16,7	4	0,3	4	100	-	-
Niederlande .....	226	2,8	161	71,2	65	28,8	45	3,4	31	68,9	14	31,1
Norwegen .....	27	0,3	9	33,3	18	66,7	2	0,1	-	-	2	100
Österreich .....	326	4,0	239	73,3	87	26,7	65	4,8	39	60,0	26	40,0
Polen .....	23	0,3	17	73,9	6	26,1	7	0,5	4	57,1	3	42,9
Portugal .....	20	0,2	16	80,0	4	20,0	8	0,6	6	75,0	2	25,0
Rumänien .....	12	0,1	8	66,7	4	33,3	2	0,1	2	100	-	-
Schweden .....	16	0,2	7	43,8	9	56,3	3	0,2	3	100	-	-
Schweiz .....	137	1,7	114	83,2	23	16,8	28	2,1	20	71,4	8	28,6
Sowjetunion .....	5	0,1	4	80,0	1	20,0	1	0,1	-	-	1	100
Spanien .....	81	1,0	73	90,1	8	9,9	25	1,9	22	88,0	3	12,0
Tschechoslowakei ...	72	0,9	60	83,3	12	16,7	10	0,7	7	70,0	3	30,0
Türkei .....	1 822	22,6	1 752	96,2	70	3,8	269	20,0	249	92,6	20	7,4
Ungarn .....	38	0,5	27	71,1	11	28,9	10	0,7	6	60,0	4	40,0
Übriges Europa .....	4	0,0	2	50,0	2	50,0	2	0,1	-	-	2	100
Afrika .....	628	7,8	617	98,2	11	1,8	120	8,9	118	98,3	2	1,7
Ägypten .....	30	0,4	28	93,3	2	6,7	7	0,5	7	100	-	-
Äthiopien .....	10	0,1	10	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Algerien .....	257	3,2	255	99,2	2	0,8	66	4,9	65	98,5	1	1,5
Benin .....	5	0,1	5	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Botsuana .....	1	0,0	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Burundi .....	8	0,1	8	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Elfenbeinküste .....	2	0,0	2	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Gabun .....	2	0,0	2	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Ghana .....	52	0,6	50	96,2	2	3,8	11	0,8	11	100	-	-
Guinea .....	1	0,0	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun .....	14	0,2	14	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Kenia .....	5	0,1	5	100	-	-	2	0,1	2	100	-	-
Kongo .....	4	0,0	4	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Liberia .....	3	0,0	3	100	-	-	2	0,1	2	100	-	-
Libyen .....	5	0,1	5	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Madagaskar .....	4	0,0	4	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Mali .....	4	0,0	4	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko .....	12	0,1	12	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Nigeria .....	110	1,4	110	100	-	-	15	1,1	15	100	-	-
Obervolta .....	1	0,0	1	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Ruanda .....	3	0,0	3	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Sierra Leone .....	7	0,1	7	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Somalia .....	2	0,0	2	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Sudan .....	4	0,0	4	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Südafrika .....	8	0,1	8	100	-	-	3	0,2	3	100	-	-
Tansania .....	2	0,0	2	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Togo .....	14	0,2	14	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Tunesien .....	42	0,5	37	88,1	5	11,9	3	0,2	2	66,7	1	33,3
Zaire .....	5	0,1	5	100	-	-	2	0,1	2	100	-	-
Südafrikanische Republik .....	2	0,0	2	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Übriges Afrika .....	9	0,1	9	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-

## 9 Ausbildung

9.6 Ausländische Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1977/78  
nach der Staatsangehörigkeit an Fachhochschulen

Staatsangehörigkeit	Insgesamt						Darunter im ersten Hochschulsemester					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Amerika .....	376	4,7	295	78,5	81	21,5	72	5,4	55	76,4	17	23,6
Argentinien .....	12	0,1	9	75,0	3	25,0	-	-	-	-	-	-
Bolivien .....	27	0,3	22	81,5	5	18,5	4	0,3	3	75,0	1	25,0
Brasilien .....	12	0,1	5	41,7	7	58,3	2	0,1	2	100	-	-
Chile .....	39	0,5	26	66,7	13	33,3	7	0,5	4	57,1	3	42,9
Costa Rica .....	6	0,1	6	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Ecuador .....	22	0,3	19	86,4	3	13,6	4	0,3	4	100	-	-
El Salvador .....	7	0,1	7	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Grenada .....	1	0,0	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala .....	8	0,1	6	75,0	2	25,0	1	0,1	1	100	-	-
Haiti .....	6	0,1	6	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Honduras .....	7	0,1	4	57,1	3	42,9	4	0,3	1	25,0	3	75,0
Jamaika .....	3	0,0	3	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanada .....	11	0,1	9	81,8	2	18,2	3	0,2	2	66,7	1	33,3
Kolumbien .....	36	0,4	36	100	-	-	2	0,1	2	100	-	-
Mexiko .....	4	0,0	3	75,0	1	25,0	1	0,1	1	100	-	-
Nicaragua .....	6	0,1	6	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Panama .....	1	0,0	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay .....	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-
Peru .....	30	0,4	26	86,7	4	13,3	5	0,4	4	80,0	1	20,0
Uruguay .....	5	0,1	5	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Venezuela .....	41	0,5	35	85,4	6	14,6	17	1,3	14	82,4	3	17,6
Vereinigte Staaten .....	89	1,1	58	65,2	31	34,8	21	1,6	16	76,2	5	23,8
Übriges Amerika .....	1	0,0	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Asien .....	3 104	38,4	2 819	90,8	285	9,2	418	31,1	370	88,5	48	11,5
Afghanistan .....	98	1,2	94	95,9	4	4,1	20	1,5	17	85,0	3	15,0
Bangladesch .....	19	0,2	19	100	-	-	7	0,5	7	100	-	-
China (Taiwan) .....	9	0,1	8	88,9	1	11,1	2	0,1	2	100	-	-
China, Volksrepublik .....	5	0,1	4	80,0	1	20,0	3	0,2	2	66,7	1	33,3
Indien .....	83	1,0	78	94,0	5	6,0	14	1,0	11	78,6	3	21,4
Indonesien .....	864	10,7	738	85,4	126	14,6	68	5,1	56	82,4	12	17,6
Irak .....	20	0,2	19	95,0	1	5,0	3	0,2	3	100	-	-
Iran .....	1 288	15,9	1 199	93,1	89	6,9	235	17,5	215	91,5	20	8,5
Israel .....	38	0,5	29	76,3	9	23,7	5	0,4	3	60,0	2	40,0
Japan .....	17	0,2	9	52,9	8	47,1	3	0,2	2	66,7	1	33,3
Jordanien .....	85	1,1	84	98,8	1	1,2	6	0,4	6	100	-	-
Korea, Dem. Volksrep. ....	1	0,0	-	-	1	100	-	-	-	-	-	-
Korea, Republik .....	33	0,4	18	54,5	15	45,5	3	0,2	-	-	3	100
Laos .....	2	0,0	2	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Libanon .....	19	0,2	19	100	-	-	3	0,2	3	100	-	-
Malaysia .....	16	0,2	15	93,8	1	6,3	1	0,1	-	-	1	100
Nepal .....	1	-	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan .....	46	0,6	45	97,8	1	2,2	8	0,6	8	100	-	-
Philippinen .....	2	-	2	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Saudi-Arabien .....	2	-	2	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Singapur .....	23	0,3	23	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Sri Lanka .....	11	0,1	9	81,8	2	18,2	3	0,2	2	66,7	1	33,3
Syrien .....	87	1,1	85	97,7	2	2,3	9	0,7	9	100	-	-
Thailand .....	133	1,6	133	100	-	-	15	1,1	15	-	-	-
Vietnam .....	176	2,2	159	90,3	17	9,7	6	0,4	5	83,3	1	16,7
Zypern .....	15	0,2	14	93,3	1	6,7	-	-	-	-	-	-
Übriges Asien .....	11	0,1	11	100	-	-	1	0,1	1	100	-	-
Australien und Ozeanien .....	8	0,1	7	87,5	1	12,5	3	0,2	3	100	-	-
Australien .....	6	0,1	5	83,3	1	16,7	3	0,2	3	100	-	-
Neuseeland .....	1	0,0	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Austr. u. Ozeanien .....	1	0,0	1	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe .....	172	2,1	149	86,6	23	13,4	26	1,9	23	88,5	3	11,5
Insgesamt ...	8 078	100	7 114	88,1	964	11,9	1 343	100	1 128	84,0	215	16,0

## 10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

## 10.1 Versicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Erdteil Staatsangehörigkeit	30. Juni 1974		30. Juni 1977		30. Juni 1978		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1978 gegenüber 1974			
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	insgesamt		männlich	
							Anzahl	%	Anzahl	%
Europa .....	2 190 528	1 502 355	1 749 154	1 196 222	1 723 349	1 180 435	- 467 179	- 21,3	- 321 920	- 21,4
Belgien .....	10 245	5 226	9 192	4 808	9 290	4 974	- 955	- 9,3	- 252	- 4,8
Bulgarien .....	1 446	982	1 325	876	1 312	863	- 134	- 9,3	- 119	- 12,1
Dänemark .....	3 208	1 328	3 065	1 252	3 122	1 263	- 86	- 2,7	- 65	- 4,9
Finnland .....	3 387	550	2 887	467	3 021	510	- 366	- 10,8	- 40	- 7,3
Frankreich .....	49 128	29 232	43 631	26 213	43 972	26 527	- 5 156	- 10,5	- 2 705	- 9,3
Griechenland .....	234 718	132 655	162 495	94 168	146 792	85 835	- 87 926	- 37,5	- 46 820	- 35,3
Großbritannien u. Nordirland .....	21 777	12 855	25 247	15 690	27 856	17 508	+ 6 079	+ 27,9	+ 4 653	+ 36,2
Irland .....	928	483	1 170	636	1 321	706	+ 393	+ 42,3	+ 223	+ 46,2
Island .....	441	203	461	221	501	244	+ 60	+ 13,6	+ 41	+ 20,2
Italien .....	340 939	249 193	281 224	207 927	288 648	215 152	- 52 291	- 15,3	- 34 041	- 13,7
Jugoslawien .....	473 203	310 771	377 206	239 788	369 506	234 652	- 103 697	- 21,9	- 76 119	- 24,5
Luxemburg .....	1 305	854	1 228	822	1 278	860	- 27	- 2,1	+ 6	+ 0,7
Niederlande .....	55 936	44 212	42 645	32 537	39 938	29 878	- 15 998	- 28,6	- 14 334	- 32,4
Norwegen .....	1 309	669	1 107	608	1 075	588	- 234	- 17,9	- 81	- 12,1
Österreich .....	84 752	57 387	74 985	50 651	75 245	50 856	- 9 507	- 11,2	- 6 531	- 11,4
Polen .....	8 129	6 156	7 524	5 327	7 932	5 501	- 197	- 2,4	- 655	- 10,6
Portugal .....	82 400	56 854	60 160	40 296	58 771	39 145	- 23 629	- 28,7	- 17 709	- 31,1
Rumänien .....	5 865	4 485	4 333	2 703	4 576	2 803	- 1 289	- 22,0	- 1 682	- 37,5
Schweden .....	2 786	1 182	2 307	973	2 373	995	- 413	- 14,8	- 187	- 15,8
Schweiz .....	7 038	3 904	6 944	3 864	7 055	3 942	+ 17	+ 0,2	+ 38	+ 1,0
Sowjetunion .....	1 400	985	1 343	909	1 378	896	- 22	- 1,6	- 89	- 9,0
Spanien .....	158 936	109 037	100 311	68 383	92 586	63 299	- 66 350	- 41,7	- 45 738	- 41,9
Tschechoslowakei ..	12 646	7 664	11 776	7 122	11 918	7 264	- 728	- 5,8	- 400	- 5,2
Türkei .....	617 531	457 547	517 467	383 471	514 694	379 680	- 102 837	- 16,7	- 77 867	- 17,0
Ungarn .....	8 278	5 961	7 990	5 652	8 098	5 667	- 180	- 2,2	- 294	- 4,9
Übriges Europa ....	2 797	1 980	1 131	858	1 091	827	- 1 706	- 61,0	- 1 153	- 58,2
Afrika .....	38 389	35 256	33 775	31 055	34 835	31 948	- 3 554	- 9,3	- 3 308	- 9,4
Ägypten .....	2 074	1 885	2 076	1 900	2 150	1 959	+ 76	+ 3,7	+ 74	+ 3,9
Algerien .....	1 516	1 446	1 400	1 318	1 463	1 376	- 53	- 3,5	- 70	- 4,8
Ghana .....	1 086	915	1 046	898	1 645	1 448	+ 559	+ 5,1	+ 533	+ 58,3
Marokko .....	17 076	16 468	15 244	14 711	15 323	14 767	- 1 753	- 10,3	- 1 701	- 10,3
Nigeria .....	1 558	1 311	818	673	750	642	- 808	- 51,9	- 669	- 51,0
Südafrika .....	668	337	644	318	704	351	+ 36	+ 5,4	+ 14	+ 4,2
Übriges Afrika ....	14 411	12 894	12 547	11 237	12 800	11 405	- 1 611	- 11,2	- 1 489	- 11,5
Amerika .....	22 671	13 565	22 545	13 793	23 459	14 334	+ 788	+ 3,5	+ 769	+ 5,7
Argentinien .....	908	572	904	591	987	643	+ 79	+ 8,7	+ 71	+ 12,4
Brasilien .....	1 641	1 109	1 282	805	1 284	808	- 357	- 21,8	- 301	- 27,1
Chile .....	1 005	604	1 219	802	1 249	823	+ 244	+ 24,3	+ 219	+ 36,3
Kanada .....	2 291	1 191	1 889	1 066	1 916	1 078	- 375	- 16,4	- 113	- 9,5
Mexiko .....	250	115	241	111	254	96	+ 4	+ 1,6	- 19	- 16,5
Peru .....	324	196	343	212	369	231	+ 45	+ 13,9	+ 35	+ 17,9
Vereinigte Staaten	12 730	7 741	12 990	8 050	13 563	8 414	+ 833	+ 6,5	+ 673	+ 8,7
Übriges Amerika ...	3 522	2 037	3 677	2 156	3 837	2 241	+ 315	+ 8,9	+ 204	+ 10,0
Asien .....	41 548	26 170	47 814	32 442	51 900	37 280	+ 10 352	+ 24,9	+ 11 110	+ 42,5
China <sup>1)</sup> .....	1 555	1 181	1 824	1 469	1 895	1 519	+ 340	+ 21,9	+ 338	+ 28,6
Indien .....	5 892	3 548	6 132	3 891	7 114	4 994	+ 1 222	+ 20,7	+ 1 446	+ 40,8
Indonesien .....	1 720	990	1 754	1 094	1 822	1 169	+ 102	+ 5,9	+ 179	+ 18,1
Irak .....	801	755	846	801	864	816	+ 63	+ 7,9	+ 61	+ 8,1
Iran .....	3 849	3 177	3 198	2 635	3 308	2 777	- 541	- 14,1	- 400	- 12,6
Israel .....	1 739	1 257	2 183	1 549	2 159	1 515	+ 420	+ 24,2	+ 258	+ 20,5
Japan .....	2 391	1 883	2 712	2 193	2 793	2 208	+ 402	+ 16,8	+ 325	+ 17,3
Jordanien .....	4 898	4 711	4 206	4 053	3 931	3 775	- 967	- 19,7	- 936	- 19,9
Pakistan <sup>2)</sup> .....	1 258	1 198	4 401	4 317	7 857	7 740	+ 6 599	+ 524,6	+ 6 542	+ 546,1
Übriges Asien, ....	17 445	7 470	20 558	10 440	20 157	10 767	+ 2 712	+ 15,5	+ 3 297	+ 44,1
Australien u. Ozeanien	2 504	1 467	2 459	1 619	2 467	1 621	- 37	- 1,5	+ 154	+ 10,5
Staatenlos und unge- klärte Staatsange- hörigkeit .....	35 533	26 758	32 838	24 612	33 284	24 628	- 2 249	- 6,8	- 2 130	- 8,0
Insgesamt ...	2 331 173	1 605 571	1 888 585	1 299 743	1 869 294	1 290 246	- 461 879	- 19,8	- 315 325	- 19,6

1) Volksrepublik und (Taiwan); ein getrennter Nachweis ist derzeit nicht möglich.

2) Einschl. Bangladesch.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.

10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung  
 10.2 Deutsche und ausländische Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen sowie  
 Erwerbsquoten im April 1978 nach Ländern<sup>\*)</sup>

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EG-Staaten					
	Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten			
	1 000	% <sup>1)</sup>		1 000	% <sup>2)</sup>	% <sup>1)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>	% <sup>1)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>	% <sup>1)</sup>			
Männlich															
Schleswig-Holstein	1 243	712	57,3	1 205	685	96,2	56,8	38	27	3,8	71,8	/	/	/	/
Hamburg .....	777	454	58,5	708	407	89,7	57,5	69	47	10,3	67,8	7	6	12,7	83,1
Niedersachsen .....	3 456	1 986	57,5	3 312	1 891	95,2	57,1	145	95	4,8	65,6	31	21	22,6	69,9
Bremen .....	330	193	58,6	312	181	93,5	58,0	18	13	6,5	69,1	/	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	8 112	4 601	56,7	7 436	4 177	90,8	56,2	676	424	9,2	62,7	146	103	24,2	70,2
Hessen .....	2 657	1 526	57,4	2 417	1 365	89,4	56,5	240	161	10,6	67,1	48	35	21,8	73,8
Rheinland-Pfalz ...	1 733	1 007	58,1	1 655	952	94,5	57,5	78	55	5,5	70,3	28	20	37,2	73,9
Baden-Württemberg .	4 379	2 517	57,5	3 922	2 196	87,3	56,0	457	320	12,7	70,1	123	91	28,3	74,0
Bayern .....	5 156	3 018	58,5	4 800	2 784	92,2	58,0	356	234	7,8	65,8	60	39	16,7	64,7
Saarland .....	510	283	55,4	486	267	94,4	54,9	24	16	5,6	65,4	17	12	72,3	68,0
Berlin (West) .....	853	496	58,2	755	436	87,7	57,7	98	61	12,3	62,1	8	6	10,2	78,5
Zusammen ...	29 205	16 793	57,5	27 006	15 340	91,3	56,8	2 199	1 453	8,7	66,1	476	339	23,3	71,3
Weiblich															
Schleswig-Holstein	1 345	431	32,0	1 312	417	96,7	31,8	34	14	3,3	42,0	/	/	/	/
Hamburg .....	898	324	36,1	845	302	93,0	35,7	53	23	7,0	42,9	6	/	/	/
Niedersachsen .....	3 768	1 144	30,4	3 663	1 101	96,3	30,1	105	43	3,7	40,7	22	8	18,7	36,2
Bremen .....	373	117	31,2	355	110	94,3	30,9	18	7	5,7	37,3	/	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	8 903	2 409	27,1	8 372	2 248	93,3	26,8	531	161	6,7	30,3	113	36	22,6	32,1
Hessen .....	2 885	903	31,3	2 694	828	91,7	30,7	191	75	8,3	39,3	40	15	20,0	37,9
Rheinland-Pfalz ...	1 902	566	29,7	1 839	540	95,4	29,3	62	26	4,6	41,9	19	8	30,7	42,6
Baden-Württemberg .	4 747	1 646	34,7	4 384	1 482	90,1	33,8	363	163	9,9	45,0	84	37	22,3	43,3
Bayern .....	5 660	2 095	37,0	5 390	1 970	94,0	36,5	271	125	6,0	46,2	34	15	11,9	43,3
Saarland .....	568	128	22,5	549	124	97,2	22,6	18	/	/	/	13	/	/	/
Berlin (West) .....	1 066	397	37,3	983	359	90,4	36,5	83	38	9,6	46,1	/	/	/	/
Zusammen ...	32 115	10 159	31,6	30 387	9 481	93,3	31,2	1 728	679	6,7	39,3	343	128	18,9	37,5
Insgesamt															
Schleswig-Holstein	2 588	1 143	44,2	2 517	1 102	96,4	43,8	72	41	3,6	57,8	9	6	13,3	61,8
Hamburg .....	1 674	778	46,5	1 553	709	91,1	45,7	121	69	8,9	57,0	13	9	12,4	65,2
Niedersachsen .....	7 224	3 130	43,3	6 975	2 993	95,6	42,9	250	138	4,4	55,2	53	29	21,4	55,8
Bremen .....	703	310	44,1	667	291	93,8	43,6	36	19	6,2	53,4	6	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	17 015	7 010	41,2	15 808	6 425	91,7	40,6	1 207	585	8,3	48,5	260	139	23,8	53,6
Hessen .....	5 543	2 429	43,8	5 111	2 193	90,3	42,9	431	236	9,7	54,8	87	50	21,3	57,5
Rheinland-Pfalz ...	3 635	1 572	43,3	3 494	1 491	94,8	42,7	140	81	5,2	57,7	46	28	35,1	61,2
Baden-Württemberg .	9 125	4 162	45,6	8 305	3 679	88,4	44,3	820	484	11,6	59,0	207	127	26,3	61,5
Bayern .....	10 816	5 113	47,3	10 190	4 753	93,0	46,6	627	359	7,0	57,3	95	54	15,0	56,9
Saarland .....	1 078	410	38,0	1 035	391	95,2	37,7	43	20	4,8	45,9	29	14	73,3	48,6
Berlin (West) .....	1 919	894	46,6	1 738	795	88,9	45,7	181	99	11,1	54,8	13	8	8,1	62,5
Insgesamt ...	61 321	26 952	44,0	57 394	24 821	92,1	43,2	3 927	2 131	7,9	54,3	818	467	21,9	57,1

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1 %-Stichprobe vom April 1978.  
 1) Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung.  
 2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.  
 4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EG-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

10.3 Deutsche und ausländische Erwerbstätige im April 1978 nach der Stellung im Beruf und Altersgruppen \*)

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
Männlich									
Deutsche									
Selbständige .....	1 889	24	47	256	539	491	190	123	219
Abhängige .....	13 042	1 152	1 492	2 821	3 552	2 717	935	305	68
Zusammen ...	14 931	1 176	1 539	3 077	4 091	3 208	1 125	428	287
Ausländer									
Selbständige .....	67	/	/	20	23	12	/	/	/
Abhängige .....	1 329	62	101	446	472	196	36	12	/
Zusammen ...	1 395	63	102	466	496	207	40	14	8
darunter: Ausländer aus EG-Staaten									
Selbständige .....	26	/	/	9	8	/	/	/	/
Abhängige .....	298	20	39	93	82	44	15	/	/
Zusammen ...	323	20	39	102	90	48	16	6	/
Zusammen									
Selbständige .....	1 956	25	47	275	563	502	195	125	223
Abhängige .....	14 371	1 214	1 593	3 267	4 024	2 913	970	317	71
Zusammen ...	16 326	1 239	1 641	3 543	4 587	3 415	1 165	442	294
Weiblich									
Deutsche									
Selbständige .....	1 361	20	39	186	389	366	150	75	135
Abhängige .....	7 702	914	1 212	1 616	1 774	1 434	583	110	61
Zusammen ...	9 063	934	1 251	1 802	2 163	1 800	733	185	196
Ausländer									
Selbständige .....	24	/	/	9	7	/	/	/	/
Abhängige .....	608	41	80	260	153	58	13	/	/
Zusammen ...	632	42	82	269	160	62	14	/	/
darunter: Ausländer aus EG-Staaten									
Selbständige .....	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige .....	111	14	22	36	21	12	/	/	/
Zusammen ...	120	14	23	38	24	14	5	/	/
Zusammen									
Selbständige .....	1 385	21	41	195	396	370	152	75	135
Abhängige .....	8 310	954	1 292	1 876	1 927	1 492	595	112	62
Zusammen ...	9 695	976	1 333	2 070	2 323	1 862	747	188	197
Insgesamt									
Deutsche									
Selbständige .....	3 250	45	86	442	929	857	341	198	354
Abhängige .....	20 744	2 065	2 704	4 437	5 326	4 151	1 518	415	129
Zusammen ...	23 994	2 110	2 789	4 879	6 254	5 008	1 858	613	482
Ausländer									
Selbständige .....	90	/	/	28	30	15	5	/	/
Abhängige .....	1 937	103	182	706	625	254	48	14	/
Zusammen ...	2 027	105	184	734	655	269	53	17	10
darunter: Ausländer aus EG-Staaten									
Selbständige .....	35	/	/	11	11	6	/	/	/
Abhängige .....	409	33	61	128	103	56	20	6	/
Zusammen ...	443	34	62	140	113	62	22	7	/
Insgesamt									
Selbständige .....	3 341	47	88	470	959	872	346	200	358
Abhängige .....	22 681	2 168	2 885	5 143	5 951	4 405	1 566	430	133
Insgesamt ...	26 021	2 215	2 974	5 613	6 910	5 277	1 912	630	492

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1 %-Stichprobe vom April 1978. - Die "Mithelfenden Familienangehörigen" sind in der Zahl der Selbständigen enthalten.

**10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung**

10.4 Ausländische Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand und  
überwiegendem Lebensunterhalt\*)

Überwiegender Lebensunterhalt (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)	Wohn- bevölkerung		Erwerbs- tätige		Erwerbs- lose		Nicht- erwerbs- personen		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
<b>Ledig</b>									
Erwerbstätigkeit .....	m	229	24,4	229	95,0	x	x	x	x
	w	122	16,1	122	95,6	x	x	x	x
	i	351	20,7	351	95,2	x	x	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe ..	m	9	0,9	/	/	9	41,5	x	x
	w	/	/	/	/	/	/	x	x
	i	12	0,7	/	/	12	36,1	x	x
Rente und dergleichen ....	m	31	3,3	/	/	5	24,5	25	3,7
	w	18	2,3	/	/	/	/	17	2,7
	i	48	2,8	/	/	6	17,6	42	3,2
Angehörige .....	m	672	71,4	12	4,8	7	34,0	653	96,3
	w	614	81,2	5	4,1	8	69,6	601	97,3
	i	1 286	75,8	17	4,6	15	46,3	1 254	96,8
Zusammen ...	m	940	100	241	100	21	100	678	100
	w	757	100	128	100	11	100	618	100
	i	1 697	100	369	100	32	100	1 295	100
<b>Verheiratet</b>									
Erwerbstätigkeit .....	m	1 121	92,2	1 121	99,8	x	x	x	x
	w	446	49,7	446	95,8	x	x	x	x
	i	1 566	74,2	1 566	98,7	x	x	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe ..	m	21	1,7	/	/	21	60,9	x	x
	w	16	1,8	/	/	16	49,7	x	x
	i	37	1,7	/	/	37	55,5	x	x
Rente und dergleichen ....	m	53	4,4	/	/	6	18,0	46	78,8
	w	14	1,6	/	/	/	/	12	2,9
	i	67	3,2	/	/	9	12,9	58	12,6
Angehörige .....	m	21	1,7	/	/	7	21,2	12	21,2
	w	421	47,0	19	4,1	14	43,0	389	97,1
	i	442	20,9	20	1,3	21	31,6	401	87,4
Zusammen ...	m	1 215	100	1 122	100	35	100	59	100
	w	897	100	465	100	31	100	401	100
	i	2 112	100	1 588	100	66	100	459	100
<b>Verwitwet/Geschieden</b>									
Erwerbstätigkeit .....	m	32	72,8	32	99,4	x	x	x	x
	w	39	51,9	39	98,7	x	x	x	x
	i	70	59,6	70	99,0	x	x	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe ..	m	/	/	/	/	/	/	x	x
	w	/	/	/	/	/	/	x	x
	i	/	/	/	/	/	/	x	x
Rente und dergleichen ....	m	10	22,1	/	/	/	/	9	89,9
	w	27	36,5	/	/	/	/	26	83,5
	i	37	31,2	/	/	/	/	35	85,0
Angehörige .....	m	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	6	8,4	/	/	/	/	5	16,5
	i	7	6,3	/	/	/	/	6	15,0
Zusammen ...	m	43	100	32	100	/	100	10	100
	w	75	100	39	100	/	100	32	100
	i	118	100	71	100	6	100	41	100
<b>Insgesamt</b>									
Erwerbstätigkeit .....	m	1 381	62,8	1 381	99,0	x	x	x	x
	w	607	35,1	607	96,0	x	x	x	x
	i	1 988	50,6	1 988	98,1	x	x	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe ..	m	31	1,4	/	/	31	53,8	x	x
	w	21	1,2	/	/	21	44,7	x	x
	i	52	1,3	/	/	52	49,8	x	x
Rente und dergleichen ....	m	93	4,2	/	/	12	20,9	80	10,7
	w	59	3,4	/	/	/	/	55	5,2
	i	152	3,9	/	/	15	14,8	135	7,5
Angehörige .....	m	693	31,5	13	0,9	15	25,3	606	89,3
	w	1 042	60,3	24	3,9	22	48,0	995	94,8
	i	1 735	44,2	37	1,8	37	35,4	1 661	92,5
Insgesamt ...	m	2 199	100	1 395	100	57	100	746	100
	w	1 728	100	632	100	47	100	1 050	100
	i	3 927	100	2 027	100	104	100	1 796	100

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1 %-Stichprobe vom April 1978.

10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

10.5 Ausländische Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1978 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Erwerbsquoten\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Verwitwet/Geschieden		
	Wohn- bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten									
	1 000		%	1 000		%	1 000		%	1 000		%
Männlich												
15 - 20 .....	121	71	58,3	117	66	56,7	/	/	/	/	/	/
20 - 25 .....	133	111	83,4	86	68	78,5	47	43	92,5	/	/	/
25 - 30 .....	213	198	92,8	56	48	85,0	155	148	95,5	/	/	/
30 - 35 .....	294	284	96,5	34	29	85,2	255	250	98,0	/	/	/
35 - 40 .....	302	297	98,2	23	21	93,4	272	269	98,6	7	7	98,6
40 - 45 .....	216	212	98,3	14	14	96,5	196	193	98,4	5	5	100
45 - 50 .....	140	137	98,1	6	6	95,2	129	127	98,4	/	/	/
50 - 55 .....	81	78	96,4	6	6	90,5	71	68	96,9	/	/	/
55 - 60 .....	48	42	86,6	/	/	/	40	35	87,3	/	/	/
60 - 65 .....	23	15	63,7	/	/	/	20	13	64,1	/	/	/
15 - 65 .....	1 573	1 445	91,9	348	262	75,2	1 189	1 150	96,7	35	33	93,5
65 - 70 .....	18	6	31,1	/	/	/	14	/	/	/	/	/
70 - 75 .....	10	/	/	/	-	-	7	/	/	/	-	-
75 u. mehr .....	11	/	/	/	-	-	6	/	/	/	/	/
Zusammen ...	1 611	1 453	90,2	352	262	74,5	1 215	1 157	95,2	43	34	77,2
Weiblich												
15 - 20 .....	119	50	42,3	99	44	44,1	20	7	33,5	-	-	-
20 - 25 .....	147	89	60,3	36	29	81,7	110	58	52,9	/	/	/
25 - 30 .....	263	157	59,7	33	28	85,1	225	124	55,3	6	5	86,2
30 - 35 .....	207	127	61,2	17	15	89,8	182	105	57,3	8	7	90,0
35 - 40 .....	157	103	65,9	9	8	93,3	140	87	62,6	8	8	92,7
40 - 45 .....	101	68	67,8	5	5	96,2	89	58	64,9	6	5	85,2
45 - 50 .....	65	38	58,1	/	/	/	55	30	54,0	6	/	/
50 - 55 .....	47	27	57,7	/	/	/	36	18	49,9	7	5	81,5
55 - 60 .....	29	15	49,5	/	/	/	20	8	40,9	7	/	/
60 - 65 .....	11	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
15 - 65 .....	1 146	677	59,1	209	139	66,3	884	496	56,1	53	42	79,9
65 - 70 .....	15	/	/	/	/	/	6	/	/	7	/	/
70 - 75 .....	11	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
75 u. mehr .....	14	-	-	/	-	-	/	-	-	9	-	-
Zusammen ...	1 185	679	57,2	214	139	64,9	897	497	55,4	75	43	57,8
Insgesamt												
15 - 20 .....	240	121	50,4	215	110	50,9	25	11	45,3	/	/	/
20 - 25 .....	280	200	71,3	122	97	79,5	157	101	64,7	/	/	/
25 - 30 .....	477	355	74,5	89	75	85,0	380	273	71,8	8	7	89,9
30 - 35 .....	501	411	82,0	51	44	86,7	438	355	81,1	13	12	93,7
35 - 40 .....	459	400	87,2	32	30	93,4	412	356	86,4	15	15	95,4
40 - 45 .....	316	280	88,6	20	19	96,4	286	251	87,9	11	10	91,9
45 - 50 .....	205	175	85,4	10	9	92,8	184	157	85,1	11	9	85,3
50 - 55 .....	128	106	82,2	11	9	89,5	107	86	80,9	11	10	88,2
55 - 60 .....	77	56	72,5	6	5	88,5	60	43	71,6	11	8	69,0
60 - 65 .....	34	18	51,6	/	/	/	26	13	51,6	6	/	/
15 - 65 .....	2 718	2 121	78,0	557	400	71,8	2 073	1 646	79,4	88	75	85,3
65 - 70 .....	32	7	21,4	/	/	/	20	5	25,0	9	/	/
70 - 75 .....	21	/	/	/	/	/	11	/	/	8	/	/
75 u. mehr .....	25	/	/	/	-	-	9	/	/	13	/	/
Insgesamt ...	2 796	2 131	76,2	566	401	70,9	2 112	1 653	78,3	118	77	64,9

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1 %-Stichprobe vom April 1978.

10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

10.6 Ausländer unter den Beschäftigten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1978  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen\*)

Betriebe mit ... Beschäftigten	Ins-gesamt	Darunter										
		Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	Fertigteilbau im Hochbau 1)	Erdbe-wegungs-arbeiten, Landes-kulturbauten	Wasser- und Wasser-spe-zial-bau	Tiefbau ander-weitig nicht genannt	Straßen-bau	Spe-zial-bau 2)	Stukka-teur-gewerbe, Gip-serei, Ver-putzerei	Zimmerei, Inge-nieur-holzbau	Dach-dek-kerie

Beschäftigte in allen Betrieben

1 - 9 .....	136 782	9 152	38 418	413	3 683	330	4 537	2 602	7 944	20 272	27 459	20 332
10 - 19 .....	181 658	19 836	81 383	1 094	2 193	417	9 583	6 731	5 951	15 240	17 063	19 584
1 - 19 .....	318 440	28 988	119 801	1 507	5 876	747	14 120	9 333	13 895	35 512	44 522	39 916
20 - 49 .....	273 430	49 174	128 844	3 107	3 104	1 075	26 809	22 349	7 737	9 783	7 849	10 907
50 - 99 .....	214 052	61 106	68 524	5 971	1 333	1 442	25 776	34 424	6 771	3 231	1 841	4 347
100 - 199 .....	178 633	70 511	35 593	6 794	840	1 491	19 143	33 608	6 663	1 492		
200 - 499 .....	151 373	73 403	18 654	11 196			-	-	12 738	25 894	6 735	-
500 und mehr .....	81 699	53 969	1 637	7 934	-	-	4 921	2 105	1 862	-	-	-
Insgesamt ...	1 217 627	337 151	373 053	36 509	11 153	4 755	103 507	127 713	43 663	50 018	54 212	55 170

darunter: ausländische Arbeitnehmer

1 - 9 .....	5 366	746	1 957	24	75	32	351	154	314	868	465	330
10 - 19 .....	12 631	2 220	5 409	103	138	50	1 166	653	519	1 054	560	585
1 - 19 .....	17 997	2 966	7 366	127	213	82	1 517	807	833	1 922	1 025	915
20 - 49 .....	26 182	5 898	10 132	318	252	130	3 613	2 545	1 067	840	392	754
50 - 99 .....	27 137	7 979	7 801	591	99	73	4 295	4 035	1 064	412	245	659
100 - 199 .....	25 008	9 522	6 143	908	48	189	2 899	3 896	894	70		
200 - 499 .....	23 358	11 696	3 499	1 464			-	-	2 154	2 991	766	-
500 und mehr .....	15 286	10 258	397	750	-	-	961	291	128	-	-	-
Insgesamt ...	134 968	48 319	35 338	4 158	612	474	15 439	14 565	4 752	3 244	1 662	2 328

Beschäftigte in Betrieben, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind

1 - 9 .....	122 241	8 270	36 328	308	845	95	1 822	1 870	5 638	18 713	27 223	19 938
10 - 19 .....	167 251	18 439	78 533	848	631	149	5 214	5 662	4 666	14 858	16 988	19 343
1 - 19 .....	289 492	26 709	114 861	1 156	1 476	244	7 036	7 532	10 304	33 571	44 211	39 281
20 - 49 .....	236 821	43 216	121 761	2 351	1 210	277	15 432	17 592	4 974	9 552	7 684	10 753
50 - 99 .....	162 265	50 455	59 557	3 816	645	413	14 593	22 376	2 474	3 231	1 782	4 347
100 - 199 .....	112 584	47 622	25 204	3 847			-	-	9 423	20 049		
200 - 499 .....	69 364	36 321	11 188	5 515	-	-	6 162	10 794	1 046	1 492	-	-
500 und mehr .....	20 453	14 680		2 514	-	-			-	-	-	-
Insgesamt ...	890 979	219 003	332 571	19 199	3 331	934	52 646	78 343	21 033	47 846	53 677	54 381

darunter: ausländische Arbeitnehmer

1 - 9 .....	4 711	674	1 784	11	26	6	168	126	244	854	460	326
10 - 19 .....	10 916	1 970	4 930	80	42	27	654	575	398	1 028	551	561
1 - 19 .....	15 627	2 644	6 714	91	68	33	822	701	642	1 882	1 011	887
20 - 49 .....	21 009	4 951	8 841	250	92	44	2 031	1 948	726	831	380	740
50 - 99 .....	19 021	5 958	6 160	286	24	24	2 431	2 622	383	412	232	659
100 - 199 .....	14 460	5 530	3 858	501			-	-	1 389	2 403		
200 - 499 .....	10 404	5 470	2 166	598	-	-	1 206	1 236	144	70	-	-
500 und mehr .....	3 831	2 779		491	-	-			-	-	-	-
Insgesamt ...	84 352	27 332	27 739	2 217	184	101	7 879	8 910	2 224	3 195	1 623	2 286

\*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Juni 1978 gemäß Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBI. I S. 2779); Stichtag: 30. 6.

1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

2) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe.

10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

10.7 Ausländer unter den Beschäftigten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1978 nach Wirtschaftszweigen und Betrieben

10.7.1 Beschäftigte in allen Betrieben\*)

Wirtschaftszweig	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
	Beschäftigte insges.	dar. Ausländer										
Insgesamt .....	55 650	1 257	30 850	2 431	153 626	5 871	14 792	697	284 156	29 064	104 089	15 363
% .....	4,6	0,9	2,5	1,8	12,6	4,3	1,2	0,5	23,3	21,5	8,5	11,4
darunter:												
Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4 447	127	8 955	877	36 564	2 090	2 143	148	71 066	8 970	39 430	6 106
Hochbau (o. Fertigteilbau)	25 556	472	8 731	474	53 847	1 101	5 333	198	78 053	5 974	22 253	3 835
Fertigteilbau i. Hochbau 1)	2 682	80	508	69	4 599	282	-	-	7 389	819	4 257	437
Erdbewegungsarbeiten, Landes Kulturbauten .....	787	15	446	26	2 735	103	82	-	2 194	174	.a)	.a)
Wasser- u. Wasserspezialbau	195	2	349	5	1 056	17	208	12	878	125	.a)	.a)
Tiefbau, a. n. g. ....	7 553	288	3 737	309	11 195	771	2 318	113	31 376	4 363	8 598	1 945
Straßenbau .....	6 806	174	2 983	274	20 120	1 041	1 695	55	29 996	3 328	12 669	1 687
Spezialbau 2) .....	1 296	22	2 669	259	3 170	170	1 434	141	13 947	1 133	2 481	511
Stukkateurgewerbe, Gipserie, Verputzerei .....	475	26	458	20	1 449	52	160	2	12 636	276	3 698	210
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 820	18	427	16	8 861	113	444	8	6 589	292	4 059	204
Dachdeckerei .....	2 302	19	1 015	66	9 123	96	764	9	17 854	461	5 321	297

Wirtschaftszweig	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)	
	Beschäftigte insges.	darunter Ausländer								
Insgesamt .....	71 608	4 287	191 746	42 482	257 514	27 154	20 570	1 980	33 026	4 382
% .....	5,9	3,2	15,7	31,5	21,1	20,1	1,7	1,5	2,7	3,2
darunter:										
Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	15 562	1 128	69 799	17 676	76 188	9 335	5 071	489	7 926	1 373
Hochbau (o. Fertigteilbau)	22 984	1 427	39 676	10 054	101 807	10 169	4 090	396	10 723	1 238
Fertigteilbau i. Hochbau 1)	2 882	107	8 083	1 761	3 812	336	1 781	168	516	99
Erdbewegungsarbeiten, Landes Kulturbauten .....	784	46	1 259	138	2 416	73	.a)	.a)	181	6
Wasser- u. Wasserspezialbau	135	20	114	43	1 655	220	.a)	.a)	159	30
Tiefbau, a. n. g. ....	4 886	384	12 571	3 489	14 450	2 669	1 922	312	4 901	796
Straßenbau .....	9 310	709	21 007	4 905	17 406	1 582	3 031	438	2 690	372
Spezialbau 2) .....	3 204	199	4 859	1 059	7 757	995	751	34	2 095	229
Stukkateurgewerbe, Gipserie, Verputzerei .....	4 287	67	16 452	1 749	7 247	688	1 931	54	1 225	100
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 840	63	12 475	711	14 895	212	571	14	231	11
Dachdeckerei .....	4 092	78	4 517	698	7 292	508	1 174	19	1 716	77

10.7.2 Beschäftigte in Betrieben, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind

Wirtschaftszweig	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
	Beschäftigte insges.	dar. Ausländer										
Insgesamt .....	39 731	658	17 109	1 075	118 367	3 273	6 175	236	194 274	14 650	71 157	8 493
% .....	4,5	0,8	1,9	1,3	13,3	3,9	0,7	0,3	21,8	17,4	8,0	10,1
darunter:												
Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2 402	55	4 254	330	24 824	971	308	14	41 952	3 624	23 526	2 713
Hochbau (o. Fertigteilbau)	23 909	360	6 668	259	51 097	929	3 333	138	67 275	4 356	19 426	3 072
Fertigteilbau i. Hochbau 1)	471	1	65	2	2 078	139	-	-	4 898	519	2 574	267
Erdbewegungsarbeiten, Landes Kulturbauten .....	.a)	.a)	.a)	.a)	1 016	25	.a)	.a)	666	52	57	5
Wasser- u. Wasserspezialbau	.a)	.a)	.a)	.a)	299	10	.a)	.a)	146	21	-	-
Tiefbau, a. n. g. ....	3 385	105	.a)	.a)	4 936	263	.a)	.a)	16 433	2 371	3 890	707
Straßenbau .....	2 903	55	1 234	108	12 272	582	659	27	19 846	2 230	6 922	767
Spezialbau 2) .....	394	6	971	108	2 082	86	319	27	5 699	314	1 126	195
Stukkateurgewerbe, Gipserie, Verputzerei .....	275	23	450	20	1 305	49	55	1	11 289	263	3 685	208
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 811	18	393	15	8 761	107	439	8	6 374	283	4 059	204
Dachdeckerei .....	2 277	19	987	65	8 987	79	763	9	17 354	460	5 321	297

Wirtschaftszweig	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)	
	Beschäftigte insges.	darunter Ausländer								
Insgesamt .....	53 833	2 787	156 849	32 484	201 870	17 542	12 662	994	18 952	2 160
% .....	6,0	3,3	17,6	38,5	22,7	20,8	1,4	1,2	2,1	2,6
darunter:										
Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	11 694	773	56 131	13 343	47 954	4 810	2 950	244	3 008	455
Hochbau (o. Fertigteilbau)	20 471	1 105	35 105	8 401	94 665	8 087	3 668	371	6 954	661
Fertigteilbau i. Hochbau 1)	862	21	5 282	1 085	2 705	104	.a)	.a)	.a)	.a)
Erdbewegungsarbeiten, Landes Kulturbauten .....	.a)	.a)	489	56	440	19	.a)	.a)	.a)	.a)
Wasser- u. Wasserspezialbau	.a)	.a)	74	23	288	22	.a)	.a)	.a)	.a)
Tiefbau, a. n. g. ....	2 824	198	8 289	2 299	7 897	1 306	641	80	2 549	406
Straßenbau .....	5 311	359	14 528	3 331	11 400	1 036	1 411	192	1 857	223
Spezialbau 2) .....	909	101	3 170	679	5 354	604	217	11	792	93
Stukkateurgewerbe, Gipserie, Verputzerei .....	4 250	67	16 225	1 725	7 218	687	1 931	54	1 163	98
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 840	63	12 406	702	14 800	198	571	14	223	11
Dachdeckerei .....	4 092	78	4 457	677	7 279	506	1 174	19	1 690	77

\*) Siehe S. 74.

- 1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.
- 2) Schornstein-Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdäm-

mung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe.

a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

10.8 Ausländer unter den berufstätigen Ärzten am 31. 12. 1977 nach Berufsausübung und Ländern

Land	Ärzte insgesamt		Darunter									
			Ausländer		in freier Praxis				mit hauptamtlicher Krankenhaus-tätigkeit		in Verwaltung und Forschung	
	insgesamt	männlich			zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich
Schleswig-Holstein .....	4 840	4 000	137	129	15	15	1	1	120	112	1	1
Hamburg .....	5 609	4 444	216	197	129	129	2	2	77	59	8	7
Niedersachsen .....	12 482	10 299	1 239	1 101	137	130	1	1	1 097	967	4	3
Bremen .....	1 700	1 347	121	106	16	15	-	-	105	91	-	-
Nordrhein-Westfalen ....	32 473	26 245	3 916	3 353	462	411	5	2	3 401	2 904	48	36
Hessen .....	11 576	9 126	947	783	166	148	9	5	745	610	27	20
Rheinland-Pfalz .....	6 735	5 368	642	569	148	138	1	1	463	408	30	22
Baden-Württemberg .....	19 347	15 186	874	686	104	95	5	3	717	551	48	37
Bayern .....	21 513	17 300	716	602	68	61	11	9	585	495	52	37
Saarland .....	2 095	1 715	229	188	28	25	-	-	197	160	4	3
Berlin (West) .....	6 904	4 955	260	219	28	28	-	-	224	186	8	5
Bundesgebiet ...	125 274	99 985	9 297	7 933	1 301	1 195	35	24	7 731	6 543	230	171

10.9 Ausländer unter dem Personal der Krankenhäuser am 31. 12. 1977 nach ausgewählten Berufen und Ländern

Land	Ärzte		Fachärzte						Pflegepersonen (ohne Schüler) 1)		
	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	darunter				insgesamt	darunter Ausländer	
					Chirurgen	Internisten	Gynäkologen	Anästhesisten		zusammen	Krankenschwestern
Schleswig-Holstein .....	2 198	78	1 108	40	10	3	7	7	9 820	188	101
Hamburg .....	2 742	112	1 261	36	9	1	4	7	9 337	747	442
Niedersachsen .....	6 271	1 102	2 996	363	116	56	58	68	27 126	949	541
Bremen .....	879	105	390	22	4	1	2	9	4 459	95	46
Nordrhein-Westfalen ....	16 739	3 464	7 966	1 040	325	144	136	165	71 016	6 423	.
Hessen .....	5 877	815	3 041	305	66	50	26	57	22 794	2 408	.
Rheinland-Pfalz .....	3 242	499	1 706	193	69	28	32	30	13 760	725	485
Baden-Württemberg .....	9 753	765	4 472	302	74	45	24	60	35 584	2 251	1 231
Bayern .....	10 994	544	5 407	196	56	38	25	28	37 571	1 195	751
Saarland .....	1 177	227	563	64	17	11	5	15	4 785	101	76
Berlin (West) .....	3 936	216	1 584	82	21	8	12	9	15 608	1 347	637
Bundesgebiet ...	63 808	7 927	30 494	2 643	767	385	331	455	251 860	16 429	4 310 <sup>2)</sup>

1) Ohne Hebammen und Wochenpflegerinnen.

2) Ohne Nordrhein-Westfalen und Hessen.

## 10 Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

## 10.10 Arbeitslose Ausländer

Jahr	Ende des Monats											
	März			Juni			September			Dezember		
	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen
10.10.1 Zeitliche Entwicklung im Bundesgebiet												
1962 .....	1 520	1 197	323	1 019	763	256	1 310	974	336	1 916	1 503	413
1963 .....	2 319	1 759	560	1 352	948	404	1 411	931	480	2 562	1 975	587
1964 .....	2 258	1 619	639	1 286	906	380	1 389	946	443	1 947	1 447	500
1965 .....	2 226	1 627	599	1 221	823	398	1 521	995	526	2 270	1 641	629
1966 .....	2 552	1 758	794	1 832	1 206	626	3 037	2 042	995	13 416	10 240	3 176
1967 .....	28 977	22 462	6 515	13 235	9 611	3 624	6 898	4 652	2 246	10 388	7 811	2 577
1968 .....	8 187	6 224	1 963	3 437	2 332	1 105	3 033	1 911	1 122	3 852	2 779	1 073
1969 .....	3 639	2 581	1 058	1 875	1 107	768	2 318	1 249	1 069	3 475	2 200	1 275
1970 .....	4 228	2 687	1 541	2 964	1 527	1 437	3 727	1 722	2 005	6 904	3 121	3 783
1971 .....	11 849	5 652	6 197	7 270	2 889	4 381	8 928	3 711	5 217	21 099	11 699	9 400
1972 .....	21 407	11 120	10 287	12 308	5 484	6 824	11 788	5 278	6 510	16 807	8 242	8 565
1973 .....	17 206	8 263	8 943	11 569	4 760	6 809	15 657	6 884	8 773	49 403	29 385	20 018
1974 .....	71 301	43 050	28 251	51 392	26 118	25 274	66 764	34 787	31 977	134 726	81 141	53 585
1975 .....	179 007	116 429	62 578	156 154	96 492	59 662	132 668	76 513	56 155	145 099	85 095	60 004
1976 .....	135 573	81 766	53 807	89 955	49 113	40 837	79 327	41 140	38 187	101 026	55 158	45 868
1977 .....	108 826	61 045	47 781	89 087	46 926	42 161	84 354	43 885	40 469	111 722	63 091	48 631
1978 .....	119 947	70 303	49 644	92 606	49 101	43 505	89 973	46 511	43 462	108 936	60 929	43 007
10.10.2 Nach der Staatsangehörigkeit 1978 <sup>1)</sup>												
Belgien .....	513	260	253	412	180	232	430	200	230	557	221	336
Dänemark .....	148	59	89	118	45	73	133	47	86	197	58	139
Frankreich .....	1 705	933	772	1 400	737	663	1 363	664	699	1 765	815	950
Großbritannien und Nordirland .....	1 566	942	624	1 241	709	532	1 198	648	550	1 590	827	763
Irland .....	124	61	63	71	37	34	82	42	40	259	185	74
Italien .....	21 267	13 523	7 744	16 483	9 737	6 746	15 763	9 102	6 661	19 873	11 711	8 162
Luxemburg .....	81	57	24	75	51	24	57	40	17	78	53	25
Niederlande .....	1 848	1 201	647	1 534	981	553	1 506	916	590	1 895	1 105	790
EG-Staaten ...	27 252	17 036	10 216	21 334	12 477	8 857	20 532	11 659	8 873	26 214	14 975	11 239
Finnland .....	104	10	94	93	5	88	89	8	81	139	11	128
Griechenland .....	8 305	3 922	4 383	6 546	2 874	3 672	6 220	2 659	3 561	7 275	3 003	4 272
Jugoslawien .....	16 643	10 242	6 401	10 668	5 325	5 343	9 675	4 359	5 316	14 120	7 049	7 071
Norwegen .....	33	13	20	40	29	11	35	14	21	41	13	28
Österreich .....	2 202	1 394	808	1 612	940	672	1 548	855	693	2 357	1 147	1 210
Portugal .....	1 402	562	840	1 154	449	705	1 226	419	807	1 461	549	912
Schweden .....	79	22	57	55	16	39	57	14	43	78	19	59
Schweiz .....	274	143	131	221	112	109	234	119	115	284	122	162
Spanien .....	4 011	2 110	1 901	3 246	1 541	1 705	3 022	1 465	1 557	3 689	1 605	2 084
Türkei .....	35 203	19 214	15 989	25 808	12 324	13 484	25 111	12 014	13 097	33 711	16 589	17 122
Sonst. europ. Länder	2 381	1 428	953	2 380	1 396	984	2 505	1 455	1 050	2 778	1 639	1 139
Außereurop. Länder ...	12 368	10 969	1 399	10 368	9 000	1 368	10 368	9 020	1 348	12 965	11 164	1 801
Staatenlos, ausl. Flüchtl. u. ungeklärte Staatsangehörigkeit	3 706	3 129	577	3 101	2 505	596	3 160	2 527	633	3 824	3 044	780

10.10.3 Nach Ländern Ende Dezember 1978

Land	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Darunter						
				Griechen	Italiener	Jugoslawen	Portugiesen	Spanier	Türken	
Schleswig-Holstein ...	1 546	1 074	2 620		87	180	147	28	71	1 195
Hamburg .....	2 364	1 307	3 671		187	209	515	144	91	1 092
Niedersachsen .....	5 483	3 973	9 456		496	1 287	900	153	511	3 304
Bremen .....	1 221	789	2 010		58	77	187	36	20	1 151
Nordrhein-Westfalen ..	21 683	15 926	37 609		3 164	6 815	4 229	685	1 578	11 954
Hessen .....	5 307	4 474	9 781		627	2 012	1 300	118	556	2 817
Rheinland-Pfalz .....	2 504	1 898	4 402		193	1 046	453	80	104	1 221
Baden-Württemberg ...	7 490	8 715	16 205		1 212	4 396	2 867	148	440	3 987
Bayern .....	8 139	6 917	15 056		1 017	2 579	2 760	54	260	4 010
Saarland .....	1 403	600	2 003		11	1 066	64	3	12	106
Berlin (West) .....	3 789	2 334	6 123		223	206	698	12	46	2 874
Bundesgebiet ...	60 929	48 007	108 936		7 275	19 873	14 120	1 461	3 689	33 711

1) Von März bis September nur Vollzeitarbeitslose.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger von					
		außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			außerhalb von Anstalten		
		insgesamt		Ausländer oder Staatenlose	insgesamt		Ausländer oder Staatenlose
		Anzahl	%	Anzahl	%		
1	Sozialhilfe .....	2 108 690	52 394	2,5	1 644 744	45 953	2,8
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ....	1 276 388	40 504	3,2	1 221 775	39 504	3,2
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	1 123 111	19 413	1,7	686 640	13 375	1,9
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	439	20	4,6	439	20	4,6
5	Ausbildungshilfe .....	36 639	507	1,4	33 676	466	1,4
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) .....	85 584	816	1,0	16 753	324	1,9
7	Krankenhilfe .....	414 126	10 786	2,6	362 819	8 309	2,3
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	4 362	244	5,6	2 192	83	3,8
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung ....	61 599	785	1,3	16 691	156	0,9
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte .....	77 912	1 150	1,5	27 013	439	1,6
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung .....	671	33	4,9	538	30	5,6
12	Sonstige Tuberkulosehilfe .....	36 682	1 997	5,4	34 381	1 792	5,2
13	Blindenhilfe .....	8 306	53	0,6	6 868	41	0,6
14	Hilfe zur Pflege .....	413 005	3 123	0,8	194 893	1 668	0,9
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14 660	293	2,0	14 069	237	1,7
16	Hilfe zur Überwdg. bes. soz. Schwierigkeiten .....	11 302	210	1,9	1 662	50	3,0
17	Altenhilfe .....	33 647	238	0,7	24 124	217	0,9
18	Sonstige Hilfe .....	10 942	272	2,5	9 840	264	2,7

## 12 Straf

## 12.1 Anteil der Ausländer an der Bevölkerung und ihre

Lfd. Nr.	Jahr	Von 100										
		Einwohnern insgesamt	Deutschen	Ausländern	deutschen		ausländ.	wegen Verbrechen und Vergehen überhaupt				
					Männern			verurteilten				
		waren		Einwohnern insgesamt	Deutschen	Ausländern	deutschen		ausländ.			
Ausländer	Männer	Männern					18 bis u.50 Jahre alt					
1	1975 ....	6,5	47,0	58,3	45,3	68,0	11,2	85,6	86,6	80,5	100 <sup>2)</sup>	
2	1976 ....	6,3	47,0	57,0	45,8	65,6	10,1	85,1	85,7	81,4	90,7	
3	1977 ....	6,3	47,0	56,3	46,3	64,0	9,7	80,3	86,3	80,8	90,0	

\*) Ausländer ohne Stationierungsstreitkräfte.

1) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

2) Unter der Annahme, daß die Masse der männlichen verurteilten Ausländer 18 bis unter 50 Jahre alt ist.

## 12.2 Die Kriminalität der Deutschen und

Lfd. Nr.	Jahr	Verurteilte Männer im Alter									
		Fahrlässige Tötung oder Körperverletzung im Straßenverkehr		Gefährdung des Straßenverkehrs durch Trunkenheit		Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort		Mord und Totschlag		Gefährliche und schwere Körperverletzung	
		§§ 222 u. 230		§§ 315 c I 1 a, 316		§ 142		§§ 211 - 213		§§ 223 a, 224 - 226	
		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
1	1976 ....	50 632	6 624	112 100	6 117	24 603	3 111	439	177	8 191	1 257
2	1977 ....	49 753	6 706	118 464	6 697	26 501	3 294	434	150	8 351	1 282
je 100 000 der entsprechenden											
3	1976 ....	407,0	453,9	901,2	419,1	197,8	213,2	3,5	12,1	65,8	86,1
4	1977 ....	397,0	483,0	945,4	482,4	211,5	237,3	3,5	10,8	66,6	92,3
Verurteiltenziffer											
5	1977 ....	97,5	106,4	104,9	115,1	106,9	111,3	100,0	89,3	101,2	107,2

\*) Ausländer ohne Stationierungsstreitkräfte.

hilfe  
den Empfängern von Sozialhilfe

Sozialhilfe 1976			Empfänger von Sozialhilfe 1977								Lfd. Nr.	
in Anstalten		außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten		außerhalb von Anstalten		in Anstalten						
insgesamt	Ausländer oder Staatenlose	insgesamt	Ausländer oder Staatenlose	insgesamt	Ausländer oder Staatenlose	insgesamt	Ausländer oder Staatenlose					
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%					
509 737	7 519	1,5	2 164 224	57 323	2,6	1 697 516	51 529	3,0	512 326	6 960	1,4	1
56 821	1 071	1,9	1 361 845	45 991	3,4	1 302 040	45 178	3,5	62 063	896	1,4	2
464 093	6 773	1,5	1 098 480	19 356	1,8	660 615	13 866	2,1	465 883	6 295	1,4	3
-	-	-	499	11	2,2	499	11	2,2	-	-	-	4
2 986	42	1,4	25 658	275	1,1	23 393	241	1,0	2 296	34	1,5	5
68 969	493	0,7	75 622	614	0,8	15 613	206	1,3	60 463	410	0,7	6
63 290	2 929	4,6	389 742	11 101	2,8	343 980	8 902	2,6	57 924	2 684	4,6	7
2 783	186	6,7	4 143	242	5,8	2 186	106	4,8	2 452	160	6,5	8
45 134	632	1,4	63 674	890	1,4	17 422	201	1,2	46 473	695	1,5	9
51 715	740	1,4	90 765	1 368	1,5	33 013	558	1,7	58 268	824	1,4	10
133	3	2,3	461	28	6,1	314	19	6,1	147	9	6,1	11
2 714	231	8,5	28 202	2 103	7,5	26 264	1 836	7,0	2 316	311	13,4	12
1 442	12	0,8	7 174	34	0,5	6 013	28	0,5	1 162	6	0,5	13
219 366	1 467	0,7	425 039	2 781	0,7	200 408	1 643	0,8	225 740	1 145	0,5	14
619	56	9,0	14 433	298	2,1	13 681	252	1,8	764	46	6,0	15
9 651	160	1,7	14 058	298	2,1	3 001	170	5,7	11 097	129	1,2	16
9 580	23	0,2	33 096	227	0,7	23 239	217	0,9	9 888	12	0,1	17
1 108	8	0,7	9 526	149	1,6	8 691	137	1,6	838	13	1,6	18

fälligkeit

Beteiligung an der (allgemeinen) Straffälligkeit\*)

Von 100										Lfd. Nr.
wegen Vergehen im Straßenverkehr					wegen Verbrechen und Vergehen nach dem StGB 1)					
verurteilten										
Einwohnern insgesamt	Deutschen	Ausländern	deutschen Männern	ausländ. Männern	Einwohnern insgesamt	Deutschen	Ausländern	deutschen Männern	ausländ. Männern	
waren										
Ausländer	Männer		18 bis u. 50 Jahre alt		Ausländer	Männer		18 bis u. 50 Jahre alt		
9,2	91,5	95,9	84,5	100 <sup>2)</sup>	9,0	79,5	80,7	75,9	100 <sup>2)</sup>	1
8,4	91,1	94,9	85,1	94,2	8,5	79,0	80,6	76,7	85,0	2
8,1	90,8	94,9	84,6	93,5	8,2	78,8	80,9	75,8	83,6	3

Ausländer bei ausgewählten Straftaten\*)

von 18 bis unter 50 Jahren wegen										Lfd. Nr.
Vergewaltigung		Sexueller Mißbrauch von Kindern		Verletzung der Unterhaltungspflicht		Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer		Urkundenfälschung		
§ 177		§ 176		§ 170 b		§§ 249 - 256, 316 a		§§ 267, 271 - 273		
Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	

zahl

912	137	1 529	176	9 240	250	3 175	292	7 154	1 766	1
855	171	1 374	169	9 020	261	3 203	305	7 397	1 910	2

Personengruppe (Verurteiltenziffer)

7,3	9,4	12,3	12,1	74,3	17,1	25,5	20,0	57,5	121,0	3
6,8	12,3	11,0	12,2	72,0	18,8	25,6	22,0	59,0	137,6	4

1976 = 100 (Meßzahlen)

93,2	130,9	89,4	100,8	96,9	109,9	100,4	110,0	102,6	113,7	5
------	-------	------	-------	------	-------	-------	-------	-------	-------	---

Lfd. Nr.	Straftat (§§ des Strafgesetzbuches) (i = insgesamt, w = weiblich)	Verurteilte						
		insgesamt	davon verurteilt nach				Jugendstrafrecht	
			insgesamt	allgemeinem		insgesamt	darunter Jugendstrafe	
				Freiheitsstrafe	Geldstrafe			
1	Gegen den Staat, die öffentl. Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (80-168 und 331-358 außer 142)	i w	1 067 121	981 110	190 27	791 83	86 11	11 3
	darunter:							
2	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	i w	246 5	229 5	15 -	214 5	17 -	- -
3	Hausfriedensbruch (123, 124)	i w	286 17	262 17	24 2	238 15	24 -	1 -
4	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184c)	i w	716 16	614 15	379 3	235 12	102 1	47 -
	darunter:							
5	Homosexuelle Handlungen (175)	i	15	14	6	8	1	1
6	Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	i w	211 2	181 1	118 -	63 1	30 1	4 -
7	Vergewaltigung (177)	i w	206 1	165 1	162 1	3 -	41 -	31 -
8	Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169-173, 185-241a außer 222 und 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	i w	4 719 277	4 189 258	978 47	3 211 211	530 19	84 3
	darunter:							
9	Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	i w	286 7	286 7	267 6	19 1	- -	- -
10	Mord und Totschlag (211-213)	i w	177 6	162 4	162 4	- -	15 2	15 2
11	Körperverletzung (223)	i w	1 249 59	1 106 56	76 3	1 030 53	143 3	13 -
12	Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224-226)	i w	1 593 80	1 324 69	358 11	966 58	269 11	47 -
13	Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	i w	12 997 4 150	10 347 3 770	1 335 134	9 012 3 636	2 650 380	329 9
	darunter:							
14	Diebstahl (242)	i w	10 676 4 065	9 033 3 705	605 119	8 428 3 586	1 643 360	105 7
15	Schwerer Diebstahl (243, 244)	i w	1 894 45	984 30	694 14	290 16	910 15	216 2
16	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-256, 316a)	i w	482 21	223 14	211 12	12 2	259 7	208 4
17	Andere Vermögensdelikte (257-305)	i w	6 776 563	6 212 509	631 35	5 581 474	564 54	47 7
	darunter:							
18	Betrug (263)	i w	1 397 174	1 326 161	241 18	1 085 143	71 13	17 4
19	Urkundenfälschung (267, 271-273)	i w	2 224 168	2 088 151	236 8	1 852 143	136 17	17 2
20	Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306-330c außer 315b, 315c, 316, 316a und 330a i. V. m. Verkehrsunfall)	i w	429 15	401 11	75 1	326 10	28 4	8 -
21	Im Straßenverkehr (142, 315b, 315c, 316; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i w	27 811 1 489	26 846 1 447	1 080 14	25 766 1 433	965 42	8 -
	darunter:							
22	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden (142)	i w	3 881 263	3 757 259	102 2	3 655 257	124 4	1 -
23	Fahrlässige Tötung und Körperverletzung im Straßenverkehr (222, 230)	i w	8 197 511	8 011 499	123 -	7 888 499	186 12	2 -
24	Gefährdung des Straßenverkehrs durch Trunkenheit (315c Abs. 1 Nr. 1a, 316)	i w	7 780 168	7 679 164	644 7	7 035 157	101 4	1 -
25	Straßenverkehrsgesetz (StVG)	i w	7 392 532	6 856 510	184 5	6 672 505	536 22	2 -
26	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i w	17 371 3 143	16 740 3 024	1 609 132	15 131 2 892	631 119	121 16
	darunter:							
27	Betäubungsmittelgesetz	i w	1 236 97	1 048 62	728 35	320 27	188 25	111 16
28	Ausländergesetz	i w	9 534 2 838	9 277 2 747	793 95	8 484 2 652	257 91	7 -
29	Straftaten insgesamt	i w	72 368 9 795	66 553 9 158	6 488 405	60 065 8 753	5 815 637	863 42
30	Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	i w	44 557 8 306	39 707 7 711	5 408 391	34 299 7 320	4 850 595	855 42

fälligkeit

Ausländer 1977

Ausländer und Staatenlose									Lfd. Nr.
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit						sonstige Staats- angehö- rigkeit und Staatenlose	Angehörige der Statio- nierungs- streitkräfte		
Griechen	Italiener	Jugoslawen	Portugiesen	Spanier	Türken				
61	178	215	8	21	179	381	24	1	
5	9	40	1	1	16	46	3		
11	30	32	3	7	31	126	6	2	
-	-	3	-	-	-	2	-		
10	42	75	2	4	46	102	5	3	
-	2	4	-	-	2	9	-		
30	144	100	17	21	209	173	22	4	
-	2	3	1	-	2	8	-		
-	4	-	-	1	4	6	-	5	
10	48	21	9	12	55	52	4	6	
-	1	1	-	-	-	-	-		
8	28	26	2	2	72	51	17	7	
-	-	-	-	-	1	-	-		
283	702	962	36	91	1 338	1 215	92	8	
17	38	63	2	1	74	80	2		
17	66	41	1	2	33	118	8	9	
-	1	1	-	-	-	5	-		
11	30	35	2	4	61	29	5	10	
1	1	1	-	-	1	2	-		
74	181	289	8	28	317	326	26	11	
3	7	11	1	-	13	24	-		
79	207	335	8	27	586	333	18	12	
5	7	22	-	-	33	13	-		
993	2 111	3 084	179	520	2 112	3 784	214	13	
458	527	1 127	67	221	674	1 032	44		
885	1 625	2 672	147	454	1 664	3 080	149	14	
455	514	1 103	67	220	667	996	43		
85	417	319	26	53	369	570	55	15	
1	9	11	-	-	2	22	-		
29	105	65	1	8	108	145	21	16	
-	1	8	-	-	1	11	-		
709	833	1 369	64	113	1 388	2 189	111	17	
52	40	145	6	12	90	208	10		
71	180	281	12	17	240	567	29	18	
11	11	39	3	1	25	81	3		
232	213	412	39	49	554	699	26	19	
16	12	44	3	7	34	50	2		
16	48	75	3	7	83	174	23	20	
-	-	8	-	1	2	2	2		
1 363	3 738	5 483	378	736	6 499	8 181	1 433	21	
70	116	318	14	32	191	617	131		
219	435	872	24	91	1 097	1 008	135	22	
12	17	62	3	4	40	110	15		
480	967	1 403	123	210	2 357	2 054	603	23	
24	36	92	5	9	59	214	72		
265	670	1 856	98	251	1 441	2 657	542	24	
3	8	36	1	3	8	88	21		
376	1 583	1 255	129	170	1 456	2 288	135	25	
31	54	127	4	16	81	198	21		
1 137	2 001	2 635	128	264	4 299	6 605	302	26	
315	348	817	45	59	745	789	25		
32	139	24	6	39	214	686	96	27	
2	9	3	-	3	6	57	7		
665	917	1 796	82	100	2 868	3 083	23	28	
301	321	773	42	50	698	647	6		
4 621	9 860	13 988	814	1 781	16 215	22 847	2 242	29	
917	1 081	2 529	136	327	1 795	2 793	217		
3 258	6 122	8 505	436	1 045	9 716	14 666	809	30	
847	965	2 211	122	295	1 604	2 176	86		

A n h a n g  
Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes  
(Stand 1.7.1979)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge (letzte Ausgabe) 1)
Zahl und regionale Verteilung der Ausländer		
Ausländer	Volkszählung vom 27. Mai 1970, Heft 23	einmalig
Ausländer	Fachserie 1, Reihe 1.4	jährlich (1978)
Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer	Fachserie 1, Reihe 1. S. 2 - Sonderbeitrag -	unregelmäßig (1976)
Ausländer im Bundesgebiet am 30.9.1976	Wirtschaft und Statistik	Heft 12/1976
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle		
Bevölkerungsbewegung	Fachserie 1, Reihe 2	jährlich (1976)
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	Fachserie 1, Reihe 2.1	vierteljährlich
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1977	Wirtschaft und Statistik	Heft 3/1979
Wanderungen		
Wanderungen	Fachserie 1, Reihe 2.3	jährlich (1977) vierteljährlich
Bevölkerungsentwicklung 1978	Wirtschaft und Statistik	Heft 7/1979
Einbürgerungen		
Staatsangehörigkeit	Fachserie 1, Reihe 1.5	jährlich (1978)
Einbürgerungen 1973	Wirtschaft und Statistik	Heft 3/1975
Haushalte und Familie		
Haushalte und Familien	Fachserie 1, Reihe 3	unregelmäßig (1977)
Entwicklung der Privathaushalte nach Zahl und Struktur (Ergebnis des Mikrozensus aus der EG-Arbeits- kräftestichprobe 1975)	Wirtschaft und Statistik	Heft 7/1976
Haushalte von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland	Wirtschaft und Statistik	Heft 1/1979

1) In Klammern angegeben ist jeweils die letzte Ausgabe von jährlich, unregelmäßig oder einmalig in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes erscheinenden Veröffentlichungen. Bei den Textbeiträgen aus

"Wirtschaft und Statistik" handelt es sich stest um den mit Ergebnissen aus dem jeweiligen Sachgebiet zuletzt erschienenen Beitrag.

fälligkeit  
Ausländer 1977

Ausländer und Staatenlose									Lfd. Nr.
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit						sonstige Staats- angehö- rigkeit und Staatenlose	Angehörige der Statio- nierungs- streitkräfte		
Griechen	Italiener	Jugoslawen	Portugiesen	Spanier	Türken				
61 5	178 9	215 40	8 1	21 1	179 16	381 46	24 3	1	
11 -	30 -	32 3	3 -	7 -	31 -	126 2	6 -	2	
10 -	42 2	75 4	2 -	4 -	46 2	102 9	5 -	3	
30 -	144 2	100 3	17 1	21 -	209 2	173 8	22 -	4	
-	4	-	-	1	4	6	-	5	
10 -	48 1	21 1	9 -	12 -	55 -	52 -	4 -	6	
8 -	28 -	26 -	2 -	2 -	72 1	51 -	17 -	7	
283 17	702 38	962 63	36 2	91 1	1 338 74	1 215 80	92 2	8	
17 -	66 1	41 1	1 -	2 -	33 -	118 5	8 -	9	
11 1	30 1	35 1	2 -	4 -	61 1	29 2	5 -	10	
74 3	181 7	289 11	8 1	28 -	317 13	326 24	26 -	11	
79 5	207 7	335 22	8 -	27 -	586 33	333 13	18 -	12	
993 458	2 111 527	3 084 1 127	179 67	520 221	2 112 674	3 784 1 032	214 44	13	
885 455	1 625 514	2 672 1 103	147 67	454 220	1 664 667	3 080 996	149 43	14	
85 1	417 9	319 11	26 -	53 -	369 2	570 22	55 -	15	
29 -	105 1	65 8	1 -	8 -	108 1	145 11	21 -	16	
709 52	833 40	1 369 145	64 6	113 12	1 388 90	2 189 208	111 10	17	
71 11	180 11	281 39	12 3	17 1	240 25	567 81	29 3	18	
232 16	213 12	412 44	39 3	49 7	554 34	699 50	26 2	19	
16 -	48 -	75 8	3 -	7 1	83 2	174 2	23 2	20	
1 363 70	3 738 116	5 483 318	378 14	736 32	6 499 191	8 181 617	1 433 131	21	
219 12	435 17	872 62	24 3	91 4	1 097 40	1 008 110	135 15	22	
480 24	967 36	1 403 92	123 5	210 9	2 357 59	2 054 214	603 72	23	
265 3	670 8	1 856 36	98 1	251 3	1 441 8	2 657 88	542 21	24	
376 31	1 583 54	1 255 127	129 4	170 16	1 456 81	2 288 198	135 21	25	
1 137 315	2 001 348	2 635 817	128 45	264 59	4 299 745	6 605 789	302 25	26	
32 2	139 9	24 3	6 -	39 3	214 6	686 57	96 7	27	
665 301	917 321	1 796 773	82 42	100 50	2 868 698	3 083 647	23 6	28	
4 621 917	9 860 1 081	13 988 2 529	814 136	1 781 327	16 215 1 795	22 847 2 793	2 242 217	29	
3 258 847	6 122 965	8 505 2 211	436 122	1 045 295	9 716 1 604	14 666 2 176	809 86	30	

A n h a n g  
Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes  
(Stand 1.7.1979)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge (letzte Ausgabe) 1)
Zahl und regionale Verteilung der Ausländer		
Ausländer	Volkszählung vom 27. Mai 1970, Heft 23	einmalig
Ausländer	Fachserie 1, Reihe 1.4	jährlich (1978)
Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer	Fachserie 1, Reihe 1. S. 2 - Sonderbeitrag -	unregelmäßig (1976)
Ausländer im Bundesgebiet am 30.9.1976	Wirtschaft und Statistik	Heft 12/1976
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle		
Bevölkerungsbewegung	Fachserie 1, Reihe 2	jährlich (1976)
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	Fachserie 1, Reihe 2.1	vierteljährlich
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1977	Wirtschaft und Statistik	Heft 3/1979
Wanderungen		
Wanderungen	Fachserie 1, Reihe 2.3	jährlich (1977) vierteljährlich
Bevölkerungsentwicklung 1978	Wirtschaft und Statistik	Heft 7/1979
Einbürgerungen		
Staatsangehörigkeit	Fachserie 1, Reihe 1.5	jährlich (1978)
Einbürgerungen 1973	Wirtschaft und Statistik	Heft 3/1975
Haushalte und Familie		
Haushalte und Familien	Fachserie 1, Reihe 3	unregelmäßig (1977)
Entwicklung der Privathaushalte nach Zahl und Struktur (Ergebnis des Mikrozensus aus der EG-Arbeits- kräftestichprobe 1975)	Wirtschaft und Statistik	Heft 7/1976
Haushalte von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland	Wirtschaft und Statistik	Heft 1/1979

1) In Klammern angegeben ist jeweils die letzte Ausgabe von jährlich, unregelmäßig oder einmalig in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes erscheinenden Veröffentlichungen. Bei den Textbeiträgen aus

"Wirtschaft und Statistik" handelt es sich stest um den mit Ergebnissen aus dem jeweiligen Sachgebiet zuletzt erschienenen Beitrag.

Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes  
(Stand 1.7.1979)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge (letzte Ausgabe) 1)
Straßenverkehrsunfälle		
Straßenverkehrsunfälle	Fachserie 8, Reihe 3.3	jährlich (1977) monatlich
Straßenverkehrsunfälle 1978	Wirtschaft und Statistik	Heft 3/1979
Reiseverkehr		
Übernachtungen in Beherbergungsstätten	Fachserie 6, Reihe 7.1	monatlich mit Jahresteil 2)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	Fachserie 6, Reihe 7.4	monatlich mit Jahresteil
Beherbergungskapazität	Fachserie 6, Reihe 7.2	jährlich (1976)
Beherbergungskapazität am 1. April 1978	Wirtschaft und Statistik	Heft 10/1978
Ausbildung		
Allgemeines Schulwesen	Fachserie 11, Reihe 1	jährlich (1977)
Berufliches Schulwesen	Fachserie 11, Reihe 2	jährlich (1977)
Studenten an Hochschulen - Vorbericht -	Fachserie 11, Reihe 4.1	halbjährlich
Studenten an Hochschulen	Fachserie 11, Reihe 4.1	halbjährlich
Prüfungen an Hochschulen - Arbeitsunterlage -	Fachserie 11, Reihe 4.2	einmalig (WS 1972/73-SS 1974)
Prüfungen an Hochschulen	Fachserie 11, Reihe 4.2	jährlich (WS 1975/76 u. SS 76)

1) In Klammern angegeben ist jeweils die letzte Ausgabe von jährlich, unregelmäßig oder einmalig in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes erscheinenden Veröffentlichungen. Bei den Textbeiträgen aus "Wirtschaft und Statistik" handelt es sich

stets um den mit Ergebnissen aus dem jeweiligen Sachgebiet zuletzt erschienenen Beitrag.

2) Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im Märzbericht, für das Sommerhalbjahr im Septemberbericht veröffentlicht.

Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

(Stand 1.7.1979)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge (letzte Ausgabe) 1)
Studienanfänger an Hochschulen - Arbeitsunterlage -		einmalig (WS 1974/1975)
Ausländische Studenten an Hochschulen - Arbeitsunterlage -		einmalig (1974/1975)
Bildung im Zahlenspiegel - Querschnittveröffentlichung -		jährlich (1978)
Ausländische Studenten 1971 bis 1976	Wirtschaft und Statistik	Heft 12/1976
Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1976	Wirtschaft und Statistik	Heft 12/1977
Studenten im Sommersemester 1978 - Vorläufiges Ergebnis -	Wirtschaft und Statistik	Heft 9/1978
Erwerbstätigkeit und Beschäftigung		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Fachserie 1, Reihe 4.2	vierteljährlich
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1977	Wirtschaft und Statistik	Heft 12/1978
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebe- stand der Betriebe im Baugewerbe	Fachserie 4, Reihe 5.1	jährlich (1978)
Struktur des Bauhauptgewerbes 1978	Wirtschaft und Statistik	Heft 2/1979
Sozialhilfe		
Sozialhilfe	Fachserie 13, Reihe 2	jährlich (1976)
Sozialhilfeaufwand 1977	Wirtschaft und Statistik	Heft 11/1978
Sozialhilfeempfänger 1977	Wirtschaft und Statistik	Heft 4/1979
Straffälligkeit		
Ausgewählte Zahlen für die Rechts- pflege	Fachserie 10, Reihe 1	jährlich (1977)
Strafverfolgung	Fachserie 10, Reihe 3	jährlich (1977)
Strafvollzug	" Reihe 4	jährlich (1977)
Bewährungshilfe	" Reihe 5	jährlich (1976)

1) In Klammern angegeben ist jeweils die letzte Ausgabe von jährlich, unregelmäßig oder einmalig in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes erscheinenden Veröffent-

lichungen. Bei den Textbeiträgen aus "Wirtschaft und Statistik" handelt es sich stets um den mit Ergebnissen aus dem jeweiligen Sachgebiet zuletzt erschienenen Beitrag.



# Fachserie 1 : Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

## Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

### 1.1: Stand und Entwicklung der Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte mit fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, gegliedert nach Geschlecht und Ländern; ferner Bevölkerungsbilanz der Länder. Ein erweitertes Programm, u. a. lange Reihen mit Angaben über Bevölkerungsdichte, durchschnittliche Bevölkerung und über Ausländer, enthalten die Jahresberichte.

### 1.2: Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten

#### 1.2.1: Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

In jährlichen Berichten wird die Wohnbevölkerung nach Geschlecht nachgewiesen; ferner Angabe der Fläche und Bevölkerungsdichte in den Kreisen.

#### 1.2.2: Bevölkerung der Gemeinden

Jährliche Darstellung der Wohnbevölkerung aller Gemeinden in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Schlüsselnummern und Postleitzahlen. Ferner Angaben über Bevölkerungsdichte und Fläche sowie über Gemeinden nach Größenklassen.

### 1.3: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Jahresberichte, gegliedert nach Geschlecht und Ländern.

### 1.4: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach Großstädten.

### 1.5: Staatsangehörigkeit

Jährlicher Nachweis der eingebürgerten sowie der aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassenen Personen; Gliederung nach Ländern, Geschlecht und Rechtsgrund.

### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.1: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren.

1.S.2: Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer Bevölkerungs- und erwerbsstatistische Ergebnisse nach Ländern mit ausführlichen methodischen und textlichen Erläuterungen.

## Reihe 2: Bevölkerungsbewegung

Zusammenfassender Jahresbericht mit Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, gerichtliche Ehelösungen), insbesondere mit langen Reihen und zahlreichen Schaubildern (z. T. in kreisweiser Gliederung).

### 2.1: Eheschließungen, Geborene, Gestorbene

Vierteljährliche Berichte, gegliedert nach Geschlecht; Gestorbene nach Altersjahren und Familienstand (regional nach Ländern).

### 2.2: Gerichtliche Ehelösungen

Jährliche Veröffentlichungen mit den Gliederungsmerkmalen: Art des Urteils, Scheidungsgründe, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten.

### 2.3: Wanderungen

Vierteljährlicher Nachweis der Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes (jeweils nach Geschlecht). Tief gegliederte Ergebnisse, insbesondere auch regional nach Alter, Religionszugehörigkeit und Familienstand enthält ein gesonderter Jahresbericht.

### 2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

2.S.1: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

## Reihe 3: Haushalte und Familien

In meist jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte; Haushaltsmitglieder; Familien; Frauen und Mütter; Ausländer; Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

## Reihe 4: Erwerbstätigkeit

### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

#### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen, informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbs-

tätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugszahlen zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

#### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte (vorgesehen).

#### 4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

#### 4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

## Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

**Wahlen zum Deutschen Bundestag** Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen; Heft 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 9: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

**Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland** Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

### Volkzählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961 und 1970  
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)  
Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59344, erhältlich.